

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 20.5 Abt. Beteiligungs- und Fördermittelmanagement Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 20.1 Abt. Kämmerei	Nr.	VO/2019/3246 öffentlich
	Datum:	18.10.2019
	Verfasser:	Dr. Fanger, Henrik Jeske, Claudia
Wirtschaftspläne 2020 der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	10.12.2019	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	19.12.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Wirtschaftspläne 2020 der kommunalen Unternehmen als Anlage zur Haushaltssatzung 2020/ 2021.

Begründung:

Die Wirtschaftspläne der kommunalen Unternehmen der Hansestadt Wismar sind jährlich aufzustellen. Sie werden hiermit der Bürgerschaft als Anlage zur Haushaltssatzung 2020/ 2021 (VO/2019/3245) vorgelegt und zur Beschlussfassung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.4625000 / 09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Ertrag in Höhe von	1.843.000€
	62603.4730000 / 09 (Gewinnausschüttung Wobau)		1.246.000€
	11402.4411000 / 02 (Miete TLM)		300.000€
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.5412000 / 09 (Ild. Zuweisung TLM)	Aufwand in Höhe von	450.000€

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:	62602.6625000 / 09 (Konzessionsabgaben Stadtwerke)	Einzahlung in Höhe von	1.843.000€
	62603.6730000 / 09 (Gewinnausschüttung Wobau)		1.246.000€
	11402.6411000 / 02 (Miete TLM)		300.000€
Produktkonto /Teilhaushalt:	62608.7412000 / 09 (Ild. Zuweisung TLM)	Auszahlung in Höhe von	450.000€

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 22 KV M-V, §§ 6, 17 EigVO M-V und § 1 GemHVO-Doppik

Anlage/n:
Wirtschaftspläne 2020 Unternehmen

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Haushaltsplan 2020 / 2021

Wirtschaftspläne 2020

Band III

Inhalt

1. Stadtwerke Wismar GmbH
Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
2. Seehafen Wismar GmbH
Port Service Wismar GmbH
3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
4. Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
5. Perspektive Wismar gGmbH
6. Technisches Landesmuseum Mecklenburg - Vorpommern gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH Wismar
7. Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen
und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichen Einfluss
beteiligt ist
8. Jahresabschlüsse per 31.12.2018 der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Stadtwerke Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SWW für das Jahr 2020

Planungsgrundlagen

Basis für die Planung 2020 ist das hochgerechnete Ergebnis (HR) 2019. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden berücksichtigt.

Gegenüber der Hochrechnung 2019 wird im Plan 2020 von einem geringeren Absatz Strom in Höhe von 31 GWh ausgegangen. Hierfür wesentlich sind die MV Werften Wismar GmbH und MV Werften Stralsund GmbH sowie der MV Werften Fertigmodule GmbH, diese wurden nicht eingeplant aufgrund der noch ausstehenden bundesweiten Ausschreibung und der Unsicherheit in der Kundengewinnung.

Beim Gasabsatz wird von einer Verringerung von 18 GWh ausgegangen. Hauptgrund sind Kundenverluste im Sondervertragskundensegment bzw. verlorene Ausschreibungsmengen aufgrund des intensiven Wettbewerbs (vor allem MV Werften Wismar GmbH).

Der Wasserabsatz entspricht nahezu dem voraussichtlichen Absatz des Vorjahres.

Der Wärmeabsatz ist witterungsbedingt um 1 GWh leicht rückläufig.

Jahresüberschuss

Zum Jahresende 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.409 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2019 von -812 T€.

Die Ergebnisreduzierung ergibt sich im Wesentlichen durch einen sinkenden Rohüberschuss Gas, steigende Instandhaltungsaufwendungen, einen steigenden Personalaufwand, steigende Abschreibungen und steigende sonstige betriebliche Aufwendungen.

Dem entgegen wirken ein steigender Rohüberschuss in der Wärme sowie gesunkene Steuern aus Einkommen und Ertrag.

Der sinkende Rohüberschuss im Gas ergibt sich wesentlich durch sinkende Absatzmengen im Sonderkundensegment. Den wesentlichen Anteil im Rückgang des Rohüberschusses haben die Kunden Dampfversorgung Ostseemolkerei, die MV Werften und die Wismarer Wäscherei.

Der gestiegene Personalaufwand begründet sich durch die vorzeitige Einstellung von Mitarbeiter, zur Einarbeitung in Themengebiete von Mitarbeitern, die das Unternehmen aus Altersgründen verlassen werden. Zudem sind Tarifsteigerungen eingeplant, wodurch der Personalaufwand zusätzlich steigt.

Steigende Abschreibungen begründen sich durch höhere Investitionen in Software, in das Leitungsnetz Gas und Wasser sowie in Gas- und Wasserzähler.

Die höher geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch gestiegene EDV-Kosten und gestiegene Aufwendungen für Beratungsleistungen bedingt.

Die Aufwendungen für Instandhaltung steigen entsprechend von Wartungsintervallen im Strom- und Gasnetz.

In der Wärmesparte kann der Rohüberschuss durch eine höhere KWK-Zulage gesteigert werden. Wesentlich hierfür ist der Neubau des 1 MW Moduls in 2019 am Friedenshof, womit die SWW wieder anspruchsberechtigt für die KWK-Zulage ist.

Die Steuerbelastung sinkt vorrangig durch das gesunkene Ergebnis vor Steuern.

Instandhaltung

Instandhaltung*	HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Veränderung T€
Allgemein	100	144	44
Strom Netz	674	701	27
Strom Sonst. Akt.	50	50	0
Gas Netz	100	140	40
Gas Sonst. Akt.	25	25	0
Wasser	261	261	0
Wärme	354	353	-1
Gesamt	1.564	1.674	110

*in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Insgesamt steigen die voraussichtlichen Instandhaltungskosten für 2020 im Vergleich zur Hochrechnung 2019. Grund dafür sind vor allem die höheren Aufwendungen in den Sparten Strom Netz und Gas sonstige Aktivitäten.

Allgemein

Der Instandhaltungsaufwand 2020 erhöht sich um den Anteil Vorhaltekosten Bereitschaft.

Strom Netz

Die Instandhaltungsaufwand für das Planjahr 2020 erhöht sich im Vergleich zur Hochrechnung 2019 um 27 T€. Wesentlicher Grund hierfür sind erhöhte Aufwendungen im Zusammenhang mit der teilweisen Erneuerung von Netzanschlüssen und den Kosten für den Ausbau der Messeinrichtungen.

Gas Netz

Die Instandhaltungsaufwendungen 2020 erhöhen sich im Vergleich zu 2019 auf Grund geplanter Wartungen.

1.2. Finanzplan

Im Plan 2020 können die Cashflows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit durch den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gedeckt werden. Es ergibt sich ein um 1,2 Mio. € gesteigerter Finanzmittelbestand von 5,0 Mio. €.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit sinkt im Plan 2020 gegenüber der Hochrechnung 2019. Dies resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Jahresüberschuss, höhere Abschreibungen wirken dem entgegen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verändert sich im Plan 2020 zur Hochrechnung 2019 nahezu äquivalent der Investitionen in das Anlagevermögen um 0,4 Mio. € und beläuft sich auf -5,1 Mio. €.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verändert sich im Plan 2020 zur Hochrechnung 2019 um 2,1 Mio. € auf -0,4 Mio. €. Für 2020 ist eine Ausschüttung des Jahresüberschusses 2019 an die Gesellschafter in Höhe von 3,0 Mio. € und eine Darlehensaufnahme in Höhe von 3,0 Mio. € geplant.

Durch die Auszahlungen für die Investitionen sowie der Auszahlungen an die Gesellschafter der SWW entsteht eine Unterdeckung für das langfristig gebundene Vermögen. Um dem entgegenzuwirken, ist die Aufnahme eines langfristigen Kredites in 2020 notwendig. Der niedrigste Zinssatz wird das wesentliche Kriterium für die Auswahl des Darlehensgebers sein.

1.3. Eigenkapital und Ergebnisverwendung

	Ist 31.12.2018 T€	HR 31.12.2019 T€	Plan 31.12.2020 T€
Stammkapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	10.065	10.065	10.065
Andere Gewinnrücklagen	14.109	15.730	16.952
Gewinnvortrag	1.496	1.496	1.496
Jahresüberschuss	5.270	4.222	3.409
Gesamt	40.941	41.513	41.922

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2020 41,9 Mio. €.

In 2019 erfolgt die Ausschüttung des Jahresüberschusses 2018 in Höhe von 3,65 Mio. € an die Gesellschafter sowie die Einstellung des restlichen Jahresüberschusses 2018 in die Gewinnrücklagen.

Für 2020 ist geplant, vom hochgerechneten Jahresüberschuss 2019 einen Anteil in Höhe von 3,0 Mio. € auszuschütten und 1,2 Mio. € den Gewinnrücklagen zuzuführen.

1.4. Investitionsplan

Investitionen*	HR 2019	Plan 2020	Abw. Plan 2020/ HR 2019
Allgemein	525	986	461
Strom Netz	697	959	262
Strom sonstige Aktivitäten	35	100	65
Gas Netz	1.127	1.346	219
Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb	172	220	48
Wasser	1.888	956	-932
Fernwärme	1.465	912	-553
Gesamt	5.909	5.479	-430

*Werte in T€, Rundungsdifferenzen sind möglich

Gesamt

Insgesamt sind für 2020 Investitionen in Höhe von 5.479 T€ geplant und damit 430 T€ weniger als in der Hochrechnung des Vorjahres. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen in den Tätigkeiten Strom Netz, Gas Netz, Wasser und Wärme.

Allgemein

Im Vergleich zu 2019 steigen die Investitionen um 461 T€.

Wesentlich ist die anteilige Finanzierung des Schutzrohres für die Gleisquerung Poeler Straße. Die geplanten Mittel für 2020 werden für den planmäßigen Austausch von Werkzeugen und Fahrzeugen und für die EDV- Anlagen verwendet.

Strom Netz

Die Investitionen im Stromnetz steigen um 262 T€.

Wesentlich für die Investitionen in 2020 sind die im Zusammenhang mit der Werft notwendige Erweiterungen der Netzanschlusskapazität.

Gas Netz

Die Investitionen im Gasnetz steigen um 219 T€.

Hauptschwerpunkt für 2020 ist die Erneuerung der Gasdruckregelanlage Molkerei mit einem geplanten Umfang von 292 T€ und die Bahnquerung der Poeler Straße von 307 T€.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb

Für die schrittweise Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben steigen die erforderlichen Mittel für den Zählereinbau auf modernen Messstellenbetrieb um 48 T€.

Wasser

Die Investitionen im Wasser sinken um 932 T€.

Hauptschwerpunkt für 2020 ist der 2. Bauabschnitt mit der technischen Ausrüstung des Reinwasserbehälters Wasserwerk Wendorf und die Bahnquerung der Poeler Straße.

Wärme

Die Investitionen in der Wärme sinken um 553 T€.

Ein wesentlicher Grund dafür ist der Neubau eines BHKW im Heizwerk Friedenshof mit einem Wertumfang von 628 T€.

1.5 Personalplan

Personalanzahl	HR Ø 2019	Plan Ø 2020	Veränderung Ø
Angestellte unbefristet	68	69	1
Angestellte befristet	8	12	4
Angestellte	76	81	5
Altersteilzeit	4	1	-3
Trainee	3	3	0
Auszubildende	6	5	-1
Trainee und Auszubildende	9	8	-1
Geschäftsführer	1	1	0
Gesamt	90	91	1

Im Plan 2020 steigt die Mitarbeiteranzahl gegenüber der Hochrechnung 2019 um 1 Mitarbeiter.

Gegenüber dem Vorjahr steigt die Anzahl unbefristeter Angestellte, da im Vorjahr zwei vakante Planstellen im Bereich Informationstechnik/Personal/Allgemeine Verwaltung erst zu Mitte des Jahres besetzt wurden.

Die Anzahl befristeter Angestellte steigt im Jahresdurchschnitt um 4 Mitarbeiter. Gründe hierfür sind die Übernahme eines ausgelernten kaufmännischen Auszubildenden, die Einstellung eines zusätzlich befristeten Mitarbeiters zur Unterstützung des Energievertriebes sowie die befristete Übernahme eines Trainees im Zuge der Nachfolgeplanung. Im Zuge der Nachfolgeplanung werden vier weitere befristete Arbeitsverträge verlängert.

Dem entgegen wirken das Ausscheiden von drei Mitarbeitern aus der passiven Phase der Altersteilzeit und ein im Jahresdurchschnitt weniger beschäftigter Auszubildender.

Stadtwerke Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	47.977
Gesamtbetrag der Aufwendungen	44.568
Jahresergebnis	3.409

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	46.962
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-40.277
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.684

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	357
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.479
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-5.121

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.006
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-4.386
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-380

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.183
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	3.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.557
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	86
--	----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.972
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	40.941
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	41.513
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	41.922

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2019 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2019 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2021 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	43.373	46.643	51.959	46.928	47.973	47.786	47.930
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen	255	286	286	296	298	306	313
4 sonstige betriebliche Erträge	1.098	239	274	226	226	226	225
5 Materialaufwand	26.855	30.221	35.392	30.277	30.320	29.841	29.927
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	13.997	16.652	20.312	16.819	16.816	16.506	16.562
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.858	13.569	15.080	13.458	13.504	13.335	13.365
6 Personalaufwand	4.974	5.300	5.300	5.766	5.991	6.108	6.065
a) Löhne und Gehälter	4.167	4.440	4.421	4.825	5.025	5.131	5.089
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	807	860	879	941	966	976	976
7 Abschreibungen	3.927	4.047	3.933	4.166	4.535	4.714	4.759
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.927	4.047	3.933	4.166	4.535	4.714	4.759
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	597	585	569	550	530	509	522
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	2.180	2.445	2.353	2.515	2.482	2.397	2.399
10 Erträge aus Beteiligungen	-145	113	2	-99	-223	-251	-164
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	88	72	83	68	52	37	21
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	10	10	8	8	8	8
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	152	116	120	136	153	150	148
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.094	1.812	1.776	1.594	1.710	1.718	1.764
16 Ergebnis nach Steuern	5.107	4.006	4.310	3.522	3.674	3.693	3.793
17 sonstige Steuern	-164	65	88	113	13	14	14
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.270	3.941	4.222	3.409	3.660	3.680	3.779
Verwendung des Jahresergebnisses im Folgejahr							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen	1.620	1.241	1.222	409	660	680	779
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gesellschafter	3.650	2.700	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
davon Hansestadt Wismar (51,00 %)	1.862	1.377	1.530	1.530	1.530	1.530	1.530
davon E.DIS AG (49,00 %)	1.789	1.323	1.470	1.470	1.470	1.470	1.470
Ausgleich durch die Gemeinde							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	5.270	3.941	4.222	3.409	3.660	3.680	3.779
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.927	4.047	3.933	4.166	4.535	4.714	4.759
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-434						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-614	-923	-907	-902	-884	-871	-892
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	433						
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.108						
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		29	29	11	11	11	11
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	27						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	145						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	2.356						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	4						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-2.476						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.530	7.094	7.276	6.684	7.323	7.534	7.657
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-175	-231	-248	-313	-243	-243	-243
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-4.805	-5.678	-5.660	-5.166	-4.673	-5.523	-5.509
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	322	354	354	357	361	336	348
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	-400						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)	104						
27 Erhaltene Dividenden (+)	-145						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.099	-5.555	-5.555	-5.121	-4.555	-5.430	-5.405
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	-3.400	-3.400	-3.650	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	1.100	2.000	2.000	3.000	2.000	2.000	1.500
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.100	2.000	2.000	3.000	2.000	2.000	1.500
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-1.009	-1.033	-1.132	-1.386	-1.643	-2.157	-1.256
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	819	300	300	1.006	233	326	326
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)	-121						
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.611	-2.133	-2.482	-380	-2.410	-2.831	-2.430
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.180	-594	-761	1.183	357	-727	-178
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	5.730	5.132	4.550	3.789	4.972	5.329	4.602
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.550	4.537	3.789	4.972	5.329	4.602	4.424
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	2.191	300	1.006	233	326	326	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige	2.191	300	1.006	233	326	326	
Auszahlungen	27.823	5.909	5.479	4.917	5.766	5.753	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.274	231	313	243	243	243	
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	26.550	5.678	5.166	4.673	5.523	5.509	
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-25.633	-5.609	-4.473	-4.684	-5.440	-5.427	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	10.500	2.000	3.000	2.000	2.000	1.500	
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	2.191	300	1.006	233	326	326	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	12.942	3.309	467	2.452	3.114	3.601	
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Stadtwerke Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
	Geschäftsführer	1	1	1	
	Sekretariat	1	1	1	
	Kaufm. Leitung	1	1	1	
	SB I Rechnungswesen	1	1	1	
	SB II Rechnungswesen	1	1	1	
	Controlling	3	3	3	inkl. 1x Elternzeit
	SB Kauf. Mitarbeiterin	1	1	1	
	SB II Anlagenbuchhaltung / Beschaffung	2	1	1	1x ATZ
	Befristungen	2	3	2	
	SB II Finanzen	1	1	1	
	SB III Kreditorenbuchhaltung	1	1	1	
	SB II Forderungsmanagement	1	1	1	
	SB III Forderungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter IT/Personal/Allg. Verwaltung	1	1	1	
	SB I Informationstechnik / Allgemeine Verwaltung	1	1	1	
	SB II Informationstechnik	1	1	1	
	Befristung	1	0	1	
	Technologiescout	1	0	1	
	Geschäftsmodellentwickler	1	0	1	
	SB II Prozessberatung	1	1	1	
	SB II Personal	1	1	1	
	SB III Allgemeine Verwaltung	2	2	2	1x ATZ
	Bereichsleiter Energievertrieb	1	1	1	
	SB I Energiebeschaffung	1	1	1	
	SB II Marketing und Produktmanager	1	1	1	
	SB II Energievertrieb Individualkunden	1	1	1	
	SB II Energievertrieb Koordinator	1	1	1	
	Befristung	2	3	4	inkl. 1x Elternzeit
	SB II Vertrieb Fernwärme / Energiedienstleistungen	1	1	1	
	Bereichsleiter Kundenservice	1	1	1	
	SB I Kundenbetreuung	1	1	1	
	SB II Kundenbetreuung	3	3	3	
	SB I Abrechnung / Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
	SB II Abrechnung	2	2	2	
	SB II Netznutzungs- und Bilanzierungsmanagement	1	1	1	
	SB II Steuerungs- und Abrechnungsprogramme	1	1	1	
	SB Befristung	1	2	4	
	SB II Beschwerde-u. Veranstaltungsmanagement	1	1	1	
	Bereichsleiter Technik	1	1	1	
	SB II Technik	1	1	1	
	SB I Techn. Planung	1	1	1	
	SB I techn. Grundsatzarbeit u. Projektmanagement	1	1	1	
	SB II Techn. Planung	4	4	3	1x ATZ
	Befristung	1	1	1	
	SB II Dokumentation	1	1	1	
	SB I Anlagen	1	1	1	
	SB II Anlagen	1	1	1	
	Montuer Anlagen	8	7	7	1x ATZ
	Monteur Elektrotechnik	1	1	1	
	Dispatcher Leitstand	3	4	3	1x ATZ
	SB I Netze / Zähler	1	1	1	
	SB II Netze / Zähler	1	1	1	
	Monteur Netze / Zähler	8	8	8	1x ATZ
	Befristung	0	2	4	
	SB II Lagerwirtschaft	1	1	1	
	Summe	81	83	86	
	davon in ATZ	4	4	2	
	davon passiv	4	4	2	
	Auszubildende	6	6	5	

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

1. Vorbericht

2. Zusammenstellung

3. Erfolgsplan

4. Finanzplan

5. Investitionsbericht

6. Stellenübersicht

1. Vorbericht

1.1. Erfolgsplan der SGW für das Jahr 2020

Planungsgrundlagen

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2020 wurden folgende Annahmen getroffen:

Basis für die Planung 2020 ist die Hochrechnung 2019. Daraus erkennbare Veränderungen, die die Umsatzerlöse beeinflussen bzw. die sich auf andere Erlös- und Kostenpositionen auswirken, wurden bei der Planung berücksichtigt. Das Jahr 2020 ist im Gasnetz das Basisjahr für die 4. Regulierungsperiode, welches für die Genehmigung der zukünftig zu erlösenden Kosten herangezogen wird. Weiterhin sind die erkennbaren Auswirkungen der regulatorischen Vorgaben durch die Anreizregulierungsverordnung auf die Erlösobergrenze in die Planung eingeflossen.

	HR 2019 T€	Plan 2020 T€	Veränderung T€
Ergebnis vor Verlustübernahme	-177	-284	-107
davon Strom Netz	-114	-144	-30
davon Gas Netz	-56	-134	-77
davon SgM	-6	-6	0
Erträge aus Verlustübernahme	177	284	107
Jahresüberschuss	0	0	0

*Rundungsdifferenzen sind möglich

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der SWW beträgt der Jahresüberschuss 0 T€.

In 2020 wird ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -284 T€ erwartet. Das entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2019 von -107 T€.

Stromnetz

Im Stromnetz ist ein Ergebnis in Höhe von -144 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2019 von -30 T€.

Ausschlaggebend hierfür ist ein höheres Pachtentgelt bedingt durch Investitionen im Stromnetz und Dienstleistungsentgelt an die Stadtwerke Wismar GmbH aufgrund der vereinbarten Steigerungsrate. Hinzu kommen gestiegene Instandhaltungsaufwendungen und steigende Personalaufwendungen aufgrund geplanter Tarifsteigerungen.

Dagegen wirkt ein gestiegener Rohüberschuss und gesunkene sonstige betriebliche Aufwendungen.

Gasnetz

Im Gasnetz ist ein Ergebnis in Höhe von -134 T€ geplant. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber der Hochrechnung 2019 von -77 T€.

Wesentlicher Grund sind gestiegene Kosten für das Pachtentgelt bedingt durch Investitionen im Gasnetz und Dienstleistungsentgelt an die Stadtwerke Wismar GmbH aufgrund der vereinbarten Steigerungsrate. Hinzu kommen gestiegene Instandhaltungsaufwendungen.

Strom grundzuständiger Messstellenbetrieb (SgM)

Die SGW hat gemäß § 3 Messstellenbetriebsgesetz den Messstellenbetrieb als grundzuständiger Messstellenbetreiber übernommen. In Zusammenarbeit mit der SWW hat im Jahr 2018 der Einbau von modernen Messeinrichtungen (mME) begonnen.

Das Ergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

1.2. Finanzplan für das Jahr 2020

Der Zahlungsverkehr der SGW erfolgt über das Girokonto der SGW. Durch den vorhandenen Finanzmittelfonds und dem Cash-Management-Vertrag mit der SWW mit dem Ziel des Liquiditätsaustausches zwischen den Vertragspartnern wird die Zahlungsfähigkeit der SGW weiterhin sichergestellt.

Der Ausgleich des Jahresergebnisses der SGW erfolgt auf Basis des Ergebnisabführungsvertrages durch die SWW. Notwendige Investitionen erfolgen gemäß Pachtvertrag durch die SWW. Darlehensaufnahmen sind von der SGW nicht geplant.

1.3. Eigenkapitalausstattung für das Jahr 2020

Das Eigenkapital zum 31.12.2019 beträgt 25 T€ und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

	Ist 31.12.2018 T€	HR 31.12.2019 T€	Plan 31.12.2020 T€
Stammkapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Andere Gewinnrücklagen	0	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Gesamt	25	25	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	21.373
Gesamtbetrag der Aufwendungen	21.373
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.912
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.912
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	500
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	6

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	26
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 <small>(Vorvorjahr)</small>	Plan 2019 <small>(Vorjahr)</small>	HR 2019 <small>(Vorjahr)</small>	Plan 2020 <small>(Planjahr)</small>	Plan 2021 <small>(1. Folgejahr)</small>	Plan 2022 <small>(2. Folgejahr)</small>	Plan 2023 <small>(3. Folgejahr)</small>
1 Umsatzerlöse	21.159	22.232	21.604	21.084	21.880	22.206	22.306
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen							
3 andere aktivierte Eigenleistungen							
4 sonstige betriebliche Erträge	33	12	12	0	8	8	8
5 Materialaufwand	21.008	21.801	21.263	20.828	21.683	22.046	22.075
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.743	5.256	5.043	5.491	5.868	5.868	5.868
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.265	16.545	16.220	15.337	15.815	16.178	16.207
6 Personalaufwand	331	362	363	380	389	398	407
a) Löhne und Gehälter	276	300	300	314	321	329	336
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	55	61	62	66	67	69	71
7 Abschreibungen							
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen							
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten							
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V							
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	135	160	158	153	170	165	150
10 Erträge aus Beteiligungen							
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des							
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	3	5	4	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46	18	10	11	6	1	0
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							
16 Erträge aus Verlustübernahme (+) / Aufwendungen aus Gewinnabführung (-)	324	97	177	284	357	397	318
17 sonstige Steuern	-1	0	1	1	1	1	1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses							
Verrechnung mit dem Verlustvortrag							
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag							
Vortrag auf neue Rechnung							
Einstellung in die Rücklagen							
Entnahme aus den Rücklagen							
Ausschüttung an die Gemeinde							
Ausgleich durch die Gemeinde							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-324	-97	-177	-284	-357	-397	-318
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens							
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	112						
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)							
5 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht	1.530	305	-1.373	-177	-284	-357	-397
6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die	-2	-208	-148	460	641	754	715
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens							
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	43						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)							
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten							
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)							
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)							
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.359	0	-1.697	0	0	0	0
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)							
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)							
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)							
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)							
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)							
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)							
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)							
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)							
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan 2019 (Vorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
26 Erhaltene Zinsen (+)							
27 Erhaltene Dividenden (+)							
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)							
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)							
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)							
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen							
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)							
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)							
36 Gezahlte Zinsen (-)							
37 Gezahlte Dividenden (-)							
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.359	0	-1.697	0	0	0	0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	364	26	1.723	26	26	26	26
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.723	26	26	26	26	26	26
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente							
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1	1	1	
2	SB I Netzwirtschaft/Prokurist	1	1	1	
3	SB II Netzwirtschaft	1	1	1	
4	SB II Einspeise- und Energiedatenman	1	1	1	1x Elternzeit
5	Elternzeitvertretung	0	0	1	
6	Trainee	1	1	1	
Summe		5	5	6	

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Seehafen Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Seehafen Wismar GmbH 2020 bis 2023

Grundlage der Wirtschaftsplanung ist der Vertriebsplan 2020.

Ausgehend von dieser Planung und den allgemeinen Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung wird für 2020 ein seeseitiges Umschlagsvolumen von 3.438.806 Tonnen und ein Gesamtumschlag von 6.592.222 Tonnen geplant.

Für einen Großteil der Bestandskunden sind Leistungen und Preise über 2020 hinaus fest vereinbart.

Preissteigerungen sind aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Prognosen kaum durchsetzbar und somit nicht in der mittelfristigen Planung berücksichtigt.

Verhandlungen zur Wiederaufnahme der Containerverkehre INT (HWI-HH-HWI) ab Fahrplanwechsel 2020 laufen, die Wiederaufnahme ist ab April 2020 vorgesehen.

Ab Oktober 2020 sind Zementexporte, die bisher über Rostock realisiert werden, eingeplant.

Rohstoffimporte im Segment Rundholz werden weiterhin durch die Borkenkäferproblematik aus 2018 / 2019 auch in 2020 eingeschränkt sein.

Ab II. Quartal 2021 sind wieder steigende Importe zu erwarten.

Die Vertriebs- und Erlösplanung 2020 nach Gutartengruppen zzgl. nicht gutartenbezogener Erlöse ist der Anlage (Vertriebsplan) zu entnehmen.

Weitere Planungsprämissen sind:

Planungsprämissen	2020	2021	2022	2023
Liquiditätsreserve nach Investitionen	≥ 3 Mio.€			
PSW	Zunächst Weiterführung als Vorhaltegesellschaft			
CCCW	Kein Beteiligungsergebnis			
Preisindex für Betriebsstoffe, Fremdleistungen, sonst. Betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2020	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %
Dieselmotorkraftstoff (Hafendiesel)	0,65€/l	+1,5%	+1,5%	+1,5%
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 01.01.2020	100%	+2,0 %	+2,5 %	+2,5 %

Zum 01.01.2019 erfolgte die Übernahme der 7 Mitarbeiter der Port Service Wismar GmbH durch die Seehafen Wismar GmbH. Die zum 31.12.2019 geplante Verschmelzung beider Gesellschaften wurde zunächst ausgesetzt, um eine weitere Aufrechterhaltung der PSW im Rahmen von Kooperationen zu prüfen.

Die Personalkostenplanung für die Planjahre 2020 ff ist auf Basis der Stellenpläne erfolgt, die jeweils gesondert einer weiteren Prüfung unterliegen.

Nachdem ab 01.01.2019 6 Arbeitnehmer aus der Altersteilzeit-Freizeitphase in die Rente eintreten, verbleibt bis zum 30.09.2021 noch ein Arbeitnehmer in der ATZ-Freizeitphase.

Der aktive Personalbestand entwickelt sich unter Berücksichtigung der Ressourcenplanung und planmäßiger Abgänge jeweils per 31.12. wie folgt:

2020: 126

2021: 125

2022: 124

2023: 124

Der in der Planung 2019-2023 ab 2021 pauschaliert geplante Bedarf von 9 AK für zusätzliche Umschlagsmengen bei Aufnahme des Betriebes eines Biomassekraftwerkes der Wismar Pellets GmbH ist aufgrund der vertragsseitig vorgesehenen geringeren Umschlagsmengen nicht erforderlich.

Die weitere Personalentwicklung wird auch wesentlich von der fortschreitenden Automatisierung der Prozesse in Abhängigkeit der weiteren Digitalisierung beeinflusst sein.

Die Preisentwicklung für Dieselkraftstoff wurde ausgehend von dem für 2020 geplanten Niveau mit 1,5 % p.a. angesetzt. Grundlage hierfür ist ein Mittelwert der Preisentwicklungen für Kraftstoffe der Jahre 2000-2018. Darüber hinaus ist ab 2021 ein Aufschlag für die Einführung einer CO₂-Abgabe berücksichtigt.

Die Investitionen wirken sich entsprechend der jeweils geplanten Aktivierung erhöhend auf die Abschreibungen aus. Dabei werden Fördermittel für Infrastrukturinvestitionen direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, was zu verminderten Abschreibungen führt.

Für zukünftige förderfähige Investitionen in die Hafeninfrastuktur wurde ein effektiver Fördersatz von 60% angenommen. Dabei handelt es sich insbesondere um Investitionen in Umschlagsflächen und zur Oberflächenwasserentsorgung.

Die Investitionsmaßnahmen im Einzelnen sind aus dem Investitionsplan gem. Anlage ersichtlich.

In den Jahren 2020 bis 2024 sind rd. 7 Mio. € für die Sanierung der Massengutanlage vorgesehen, die zu einer Reduzierung des Instandhaltungsaufwandes, von Staubemissionen und erhöhter Produktivität führen sollen.

Für ein neues Verwaltungsgebäude sind im Jahr 2020 rd. 3,0 Mio. € geplant. Folgeinvestitionen durch den Abriss des bisher genutzten Gebäudes und einer Lagerhalle beziehen sich auf Flächenbefestigungen, für die Fördermittel beantragt werden sollen. Die Sonderwirkungen (Restbuchwertabschreibung, Abrisskosten) abzgl. der geplanten Fördermittel sind in Höhe von 333 TEUR in der GuV 2021 berücksichtigt.

Für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fahrrinnenanpassung ist zunächst ein Betrag von 3.250 TEUR eingestellt. Dabei ist beginnend ab 2020 für Planungsaufwand eine Summe von 250 TEUR berücksichtigt. Die Finanzierung ist mit einem Fördermittelanteil von 60% geplant.

Projektbezogene Investitionen, deren Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage noch nicht abschließend beurteilt werden können, werden zum jeweiligen Zeitpunkt, auf Basis von Investitionsrechnungen gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Finanzierung der Investitionen 2020-2024 ist wie folgt geplant:

Eigenmittel:	69 %
Fördermittel:	21 %
Investitionsdarlehen:	10 %

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des für 2020 geplanten Jahresergebnisses von TEUR 466, das auf neue Rechnung vorzutragen ist von 50 % in 2018 auf 53 % erhöhen.

Der Verlust der Umschlagsmengen durch die Insolvenz von German Pellets und die damit verbundenen Umsatzeinbußen (rd. 2,2 Mio. € p.a.) konnten nach Wiederaufnahme der Geschäfte durch die Fa. Wismar Pellets bisher nur zu rd. 30 % kompensiert werden.

Die Pläne der Fa. Wismar Pellets zur Errichtung eines Biomasse-Kraftwerkes wurden in der mittelfristigen Planung ab dem Jahr 2021 berücksichtigt, wobei das zusätzliche Umschlagsvolumen (Holzhackschnitzel und Borke) sich aufgrund der Synergieeffekte im Holzcluster nur auf rd. 20.000 t p.a. beschränkt.

Die Planung 2020-2023 unterliegt neben den Chancen und Risiken der bestehenden Geschäftsfelder insbesondere dem Risiko der Realisierung noch abzuschließender Verträge (Zementexporte, Containerverkehre INT).

Die Möglichkeit den PKW -Umschlag für VW ab 2021 nach Schweden zu realisieren, ist in der Planung bisher unberücksichtigt. Eine finale Entscheidung erfolgt im Jahr 2020.

Weitere allgemeine Risiken bestehen neben den volatilen Märkten in den nicht absehbaren Auswirkungen von Handelskonflikten, sowie der Unklarheit über die zukünftigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Großbritannien und der EU.

* * *

Seehafen Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	19.910
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-19.444
Jahresergebnis	466

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.910
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-15.012
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.898

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.527
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-9.527

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	4.194
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-3.130
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.064

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-3.566
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	2.000
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	1.500
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	141
--	-----

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.625
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	28.968
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	28.802
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	29.268

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	19.492	18.880	19.749	20.219	20.434	20.887
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	120	-109				
3 andere aktivierte Eigenleistungen	91	0				
4 sonstige betriebliche Erträge	270	186	161	141	91	71
5 Materialaufwand	2.160	1.154	1.153	1.169	1.197	1.230
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	451	458	459	467	474	487
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.709	696	693	702	723	743
6 Personalaufwand	8.628	8.427	8.405	8.435	8.573	8.753
a) Löhne und Gehälter	7.112	6.925	6.864	6.878	6.992	7.142
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.516	1.502	1.541	1.557	1.581	1.612
- davon für Altersversorgung	77	66	62	58	56	54
7 Abschreibungen	3.454	3.739	3.834	4.180	3.928	3.589
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.454	3.739	3.834	4.180	3.928	3.589
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	5.521	5.077	5.384	5.308	5.248	5.390
10 Ergebnisübernahme	1.258	3	-8	-8	-8	-8
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849	719	650	595	519	443
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					19	80
16 Ergebnis nach Steuern	619	-156	476	665	1.032	1.465
17 sonstige Steuern	10	10	10	12	12	12
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	609	-165	466	653	1.020	1.454
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	609	-165	466	653	1.020	1.454
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	609	-165	466	653	1.020	1.454
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.454	3.739	3.834	4.180	3.928	3.589
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-148	96	-53	-2	-6	-9
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	17	28				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-241	1.054				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-421	-718				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-20	-52				
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	849	719	650	595	519	443
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.099	4.701	4.898	5.427	5.461	5.476
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-184	-113	-301	-235	-134	-148
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-10.403	-2.085	-9.226	-3.496	-1.512	-3.436
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0				
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10.587	-2.198	-9.527	-3.731	-1.646	-3.584
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)			2.000			
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			2.000			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-2.229	-2.484	-2.480	-2.542	-2.551	-2.524
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.229	-2.484	-2.480	-2.542	-2.551	-2.524
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	10.720	2.452	2.194	981	45	1.800
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	10.720	2.452	2.194	981	45	1.800
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-849	-719	-650	-595	-519	-443
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.643	-751	1.064	-2.155	-3.025	-1.167
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.155	1.752	-3.566	-460	791	726
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8.284	9.439	11.191	7.625	7.165	7.956
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.439	11.191	7.625	7.165	7.956	8.682
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.439	11.191	7.625	7.165	7.956	8.682
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	52	52					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	52	52					
davon Sonstige							
Auszahlungen	22.547	2.252	9.527	3.731	1.646	3.584	1.809
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.061	118	301	235	134	148	125
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	21.487	2.134	9.226	3.496	1.512	3.436	1.684
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-22.496	-2.200	-9.527	-3.731	-1.646	-3.584	-1.809
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000		2.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.472	2.452	2.194	981	45	1.800	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	7.472	2.452	2.194	981	45	1.800	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	13.024		5.333	2.750	1.601	1.784	1.809
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:			Bereich:	Infrastruktur			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.612	1.611	2.794	1.805	396	3.003	3
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	3	3					
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.610	1.609	2.794	1.805	396	3.003	3
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-9.612	-1.611	-2.794	-1.805	-396	-3.003	-3
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	7.462	2.442	2.194	981	45	1.800	
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	7.462	2.442	2.194	981	45	1.800	
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustrücklage							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Seehafen Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:			Bereich:	Suprastruktur			
Kurzbeschreibung:							
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	52	52					
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	52	52					
davon Sonstige							
Auszahlungen	12.935	641	6.733	1.926	1.250	581	1.806
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	1.058	115	301	235	134	148	125
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	11.877	525	6.432	1.691	1.116	433	1.681
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-12.884	-589	-6.733	-1.926	-1.250	-581	-1.806
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	2.000		2.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	10	10					
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	10	10					
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							



INVESTITIONSPLAN 2020 - 2023

	2020	2021	2022	2023
Infrastruktur	2.763.851,17 €	1.795.000,00 €	391.000,00 €	3.000.000,00 €
Suprastruktur	6.298.443,14 €	1.599.000,00 €	886.500,00 €	401.500,00 €
IT-Investitionen	465.000,00 €	337.000,00 €	368.000,00 €	182.000,00 €
S U M M E	9.527.294,31 €	3.731.000,00 €	1.645.500,00 €	3.583.500,00 €

Beschreibung Maßnahme	Bemerkung	Planverantw.	2020			2021			2022			2023		
			Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil
Hafenvertiefung Anpassung an Fahrinnenvertiefung auf 11,5 Meter		Hafentechnik										3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €
Fahrinnenvertiefung Planungsphase 1-4		Hafentechnik	50.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €	50.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €	75.000,00 €	45.000,00 €	30.000,00 €			
Fahrinnenvertiefung Planungsphase 5-8		Hafentechnik				75.000,00 €	45.000,00 €	30.000,00 €						
Hafensicherheit Gleistore 150-151	Anpassung nach Umbau Poeler Straße (ISPS-Standard).	Hafentechnik				40.000,00 €		40.000,00 €						
Unterführung Poeler Straße (Reduzierung von 2 St. Gleiskreuzungsbauwerke)		Hafentechnik				120.000,00 €		120.000,00 €	30.000,00 €		30.000,00 €			
Anpassung Entwässerung Einleitgenehmigung (Auslauf Nr. 6 und 7)	Auflage aus Genehmigung, betrifft Auslauf 6 (F121) sowie Auslauf (F122), ggf. Verknüpfung mit Abriss Hafenhäuser Kaihalle; Termin mit LUNG organisieren (Termin Umsetzung).	Hafentechnik				1.000.000,00 €	600.000,00 €	400.000,00 €						
Sanierung Kaianlagen	Schwerpunkte LP 1, LP 7-8, LP 10-12 und LP1 3-15; separate Untersuchung zur Ermittlung des aktuellen Zustand und Festlegung von Prioritäten.	Hafentechnik	50.000,00 €		50.000,00 €									
Bahnübergang Ladestrasse zur Werkstrasse	Abh. von Pkw-Umschlag, sofern Real. dann frühzeitige Umsetzung; Invest seitens RWC.	Hafentechnik							250.000,00 €		250.000,00 €			
Herrichtung von Flächen für den multifunktionalen Umschlag (Ex 4 und Ex 5)	Real. f. 2019 geplant; Anteil für 2020 budgetiert.	Hafentechnik	2.236.851,17 €	1.454.864,34 €	781.986,83 €									
Energiemanagement (Konzeptionierung)	Abst. Stadtwerke zwecks Konzeptionierung.	Hafentechnik	35.000,00 €		35.000,00 €									
Flächenaufbereitung nach Abriss Hafenhäuser Kaihalle	Beinhaltet nicht den Abriss! Abriss bereits in Abbruch/ Verschrottung geplant (480.555 Euro, Zuschuss 273.750 Euro).	Hafentechnik				510.000,00 €	306.000,00 €	204.000,00 €						
Ankauf von ca. 2.000 m² Fläche von DB	Östlich von F163 (Poeler Straße)	Hafentechnik							36.000,00 €		36.000,00 €			
Tor Tankhof Alba/ Jackon		Hafentechnik	17.000,00 €		17.000,00 €									
Kransteckdosen Nr. 1 (UM), 2 (Nordkai) und 7 (Südkai)		Hafentechnik	15.000,00 €		15.000,00 €									
Sanierung Gleis 506	Maßnahme ohne Schotterbett (trotzdem Invest?); Behinderungen im Rahmen der Maßnahme Poeler Straße klären.	Hafentechnik	325.000,00 €		325.000,00 €									
Munitionssuche-/bergung und sonst. Altlasten - Bioenergie Wismar (Biomasse)			35.000,00 €											
S U M M E			2.763.851,17 €	1.484.864,34 €	1.243.986,83 €	1.795.000,00 €	981.000,00 €	814.000,00 €	391.000,00 €	45.000,00 €	346.000,00 €	3.000.000,00 €	1.800.000,00 €	1.200.000,00 €

Suprastruktur = Oberbauten wie jegliche Arten von Gebäuden, Lagerhallen etc. sowie alle Arten von technischen Geräten (Krane,

Beschreibung Maßnahme	Bemerkung	Planverantw.	2020			2021			2022			2023		
			Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil	Plan	FM	SHW-Anteil
Mehrschalengreifer inkl. Vorrüstung für Cetto-Detektorsystem	Abst. Hr. Bohm sowie Stand Abgleich Krankkonzept.	Hafentechnik	65.000,00 €		65.000,00 €	65.000,00 €		65.000,00 €	65.000,00 €		65.000,00 €			
Palletengabeln sowie sonstige Lastaufnahmemittel		Hafentechnik	5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €		5.000,00 €
Verschönerung Hafengeländeoptik (u.a. Bansenwände)		Hafentechnik	- €			50.000,00 €		50.000,00 €						
Werkstattausrüstung		Hafentechnik	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €
Borkecontainer, Spiegeltisch (sonstiger Bedarf Hafetrieb)		Hafentechnik	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €	10.000,00 €		10.000,00 €
GWG geringwertige Wirtschaftsgüter		Hafentechnik	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €
Sanierung Massengutanlage		Hafentechnik	2.743.093,14 €	- €	2.733.443,34 €	1.415.000,00 €	- €	1.415.000,00 €	795.000,00 €	- €	795.000,00 €	375.000,00 €	- €	375.000,00 €
Sanierung Fördertechnik Massengutanlage		Hafentechnik	- €			355.000,00 €		355.000,00 €	620.000,00 €		620.000,00 €	75.000,00 €		75.000,00 €
Gurtbandförderer 1110 inkl. Bandschleifenwagen		Hafentechnik	490.000,00 €		490.000,00 €									
Gurtbandförderer 1150 inkl. Bandschleifenwagen		Hafentechnik	490.000,00 €		490.000,00 €									
Antriebsstation Gurtbandförderer 2130		Hafentechnik	140.000,00 €		140.000,00 €	430.000,00 €		430.000,00 €						
Antriebsstation Gurtbandförderer 2140		Hafentechnik	140.000,00 €		140.000,00 €	430.000,00 €		430.000,00 €						
Brücke 1400 inkl. Traggerüst und Fördergurt Gurtbandförderer 1400		Hafentechnik	284.649,80 €		275.000,00 €									
Bauliche Hülle Mittelurm	Einsatz von GFK prüfen	Hafentechnik	210.000,00 €		210.000,00 €									
Mobiles Förderband Beladung Silo Lkw		Hafentechnik	- €									125.000,00 €		125.000,00 €
Einsatz von GFK im Massengutbereich (z.B. Gitterroste etc.)		Hafentechnik	50.000,00 €		50.000,00 €	25.000,00 €		25.000,00 €	25.000,00 €		25.000,00 €	25.000,00 €		25.000,00 €
Gutachten Staus-Quo Bauwerke Massengutanlage inkl. Maßnahmenplan	Beinhaltet Untersuchung v. Brücken, Hallen und Türmen	Hafentechnik	50.000,00 €		50.000,00 €									
Automatische Gleisreinigung Waggonentladung		Hafentechnik	150.000,00 €		150.000,00 €									
LED Beleuchtung Uferbandbrücke 1800	Wiederverwendung LED's aus Kaihalle prüfen.	Hafentechnik	- €											
Wartungspodest Überlaufsicherung Gurtbandförderer 2030/ 2060		Hafentechnik	6.300,00 €		6.300,00 €									
Waggon-Schiff-Direktverladung SKW Piesteritz	Abst. Hr. Bohm Kostendeckung Vertrag SKW-Piesteritz?	Hafentechnik	19.643,34 €		19.643,34 €									
Sanierung Lagerhallen Massengutanlage	Umfang abh. v. Gut-achten; beinhaltet Betonbau , Dach sowie Fachwerk inkl. Verbindungsmittel, Verkleidung etc.)	Hafentechnik	25.000,00 €		25.000,00 €	75.000,00 €		75.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €
Sanierung Bandbrücken Massengutanlage	Umfang abh. v. Gut-achten; beinhaltet Beton- u. Stahlbau inkl. Verbindungsmittel, Ko-Schutz, Verkleidung etc.)	Hafentechnik	25.000,00 €		25.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €
Sanierung Übergabetürme	Umfang abh. v. Gut-achten; beinhaltet Beton- u. Stahlbau inkl. Verbindungsmittel, Ko-Schutz, Verkleidung etc.)	Hafentechnik	75.000,00 €		75.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €	50.000,00 €		50.000,00 €
Energiekette Schiffsbelader		Hafentechnik	125.000,00 €		125.000,00 €									
Entstaubung Waggonentladung Gleis 502/ 503		Hafentechnik	350.000,00 €		350.000,00 €									
Staubvohänge zur Abschottung von Bandbrücken und Übergabetürmen		Hafentechnik	12.500,00 €		12.500,00 €									
Verbesserung der Fördergurtreinigung sowie effektive Abdichtung der Auf- u. Abgabesysteme an Gurtbandförderern		Hafentechnik	100.000,00 €		100.000,00 €									
Blindwaggons Rangierwinde Gleis 502/ 503	Begutachtung Blindwaggons durch Sachverständigen.	Hafentechnik	- €											
Rangierwinde Gleis 503		Hafentechnik	- €											
Kranschiene Schiffsbelader Liegeplatz 8 bis 9		Hafentechnik	- €											
Neubau -Verwaltungsgebäude Bau Gebäude u. Gestaltung Außenanlage		Hafentechnik	2.450.000,00 €		2.450.000,00 €									
Neubau Verwaltungsgebäude - Erwerb Fläche (Grundstück, Baugrund, Grunderwerbsteuer)		Hafentechnik	137.850,00 €		137.850,00 €									
Neubau Verwaltungsgebäude - Erdarbeiten IT-Verkabelung		Hafentechnik	30.000,00 €		30.000,00 €									
Neubau Verwaltungsgebäude - Inneneinrichtung		Hafentechnik	220.000,00 €		220.000,00 €									
Neubau Sozialtrakt für gewerbliche Arbeitnehmer		Hafentechnik	535.000,00 €		535.000,00 €									
Neubau Sozialtrakt für gewerbliche Arbeitnehmer - Container für Anschlagmittel oder Variante Siebgebäude	3 St. 20" Iso-Container	Hafentechnik	10.000,00 €		10.000,00 €									
Maßnahmen aus ASA-Sitzung (Sitze Krane, Klimaanlage)		Hafentechnik	20.000,00 €		20.000,00 €	20.000,00 €		20.000,00 €						
Lüftungsanlage Kellerbereich Kalihalle II	Kontrollmessung in 2020, Klärung Notwendigkeit.	Hafentechnik	- €			22.500,00 €		22.500,00 €						
Kompressor Mobil		Hafentechnik	10.000,00 €		10.000,00 €									
Nachrüstung Not-Aus Werkzeugmaschinen		Hafentechnik	2.500,00 €		2.500,00 €									
Bedüsung mobiler Torfrichter		Hafentechnik	45.000,00 €		45.000,00 €									
Container Unterstand Direktverladung		Hafentechnik	3.500,00 €		3.500,00 €									
SUMME			6.298.443,14 €	- €	6.288.793,34 €	1.599.000,00 €	- €	1.599.000,00 €	886.500,00 €	- €	886.500,00 €	401.500,00 €	- €	401.500,00 €

Invest-Plan 2020-2023 — IT-Investitionen —

Beschreibung	Bemerkung	2020	2021	2022	2023
		Plan	Plan	Plan	Plan
Funktechnik	zusätzliche Funkgeräte	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
DV-Zubehör	Tablets, Handys, Drucker, Anschlusskabel, ...	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sage Lohn XL / Sage HR Suite	Upgrade auf Sage Lohn für Personalkosten; Schnittstellenanpassung	15.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Zeiterfassung	neues System, Schnittstellenprogrammierung	5.000,00 €	50.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €
REWE-Software	zusätzliche Lizenz/Anpassungen; neue Software in 2021	3.000,00 €	50.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €
INPLAN ITOS	Ergänzungsaufträge, Schnittstellen	30.000,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
DMS-Archiv windream/Autoclick	Schnittstellen, Update	3.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Kameraüberwachung, Sensorik	zusätzliche Kameras/Sensorik Tore,Umschlagplätze, weitere Bereiche	5.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Sicherungsanlage Gleiszufahrt 150/151 0)		- €	50.000,00 €	5.000,00 €	2.000,00 €
Zutrittsmanagement	IT-Teil für Ablösung Miditec, Ablösung Hauptttor	40.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Neubau bzw. Ersatz Einbruchmeldeanlage mit Brandmelde	Ersatz für vorhandene Anlage (Planung im Zusammenhang mit Umzug in BC)	20.000,00 €	- €	- €	- €
Terminalsystem Nordtor	automatisierter Zutritt für LKWs am Nordtor	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Waggonnummernerkennung	Gates Gleis 150/151	- €	- €	200.000,00 €	10.000,00 €
Infodesk	Ergänzungsaufträge	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Restrukturierung Server-System	hardwaretechnische Erweiterungen Server/Backup-System	20.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Netzwerk allgemein	hardwaretechnische Erweiterungen Netzwerk	5.000,00 €	3.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €
Waagensysteme	Upgrade auf neue EWP-Software Schnittstellen zu ITOS (Gleiswagen)	20.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Entwicklung für SharePoint (SHW-Connect)	Erweiterungen, Anpassungen	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Flottenmanagement		15.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
INPLAN PRO Bestellsystem	Schnittstellenanpassungen, Erweiterungen	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Projektakte Technik	Digitallisierung von Papierakten in der Technik	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
RFID Anschlagmittel	elektronische Erfassung der Anschlagmittel	20.000,00 €	- €	10.000,00 €	3.000,00 €
Web Anpassung Lieferantenportal (Lieferantenportal	7.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Archivierung (Eingangs-/Ausgangspost	Einbindung in windream Archiv/elektronische Postverteilung	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
ZUGFeRD	elektronische Rechnungen per Datensatz	- €	- €	- €	30.000,00 €
Igel ThinClients	neue ThinClient Hardware	- €	20.000,00 €	- €	- €
unvorhergesehene Projekte	Diverse	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Digitalisierung	Digitalisierungsprojekte	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Sicherheitsüberwachung mit Drohne	Überwachung SHW-Gelände mit Drohne	30.000,00 €	10.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €
IT-Restrukturierung neues Verwaltungsgebäude	Umzug RZ in neues Verwaltungsgebäude, Restrukturierung der LWL-Kabelinfrastrur SHW	80.000,00 €	- €	- €	- €
Software TIA Portal	Kransteuerung	- €	3.000,00 €	1.000,00 €	- €
Ersatz 2x PC Flüssiggut mit Upgrade auf WinCC 7.5		6.000,00 €	- €	- €	- €
Microsoft MS Office 2019	Lizenzen Kauf	40.000,00 €	- €	- €	- €
Mobile Devicemanagement		25.000,00 €	- €	- €	- €
S U M M E		465.000,00 €	337.000,00 €	368.000,00 €	182.000,00 €

Stellenplanübersicht 2019/ 2020

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2019 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2019		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
		1.	Geschäftsführer	1	1	1	1	1	1	
2.	Ass. Geschäftsführung	1	1	1	1	1	1	1	1	
3.	Juristische SB / Compliance Beauftragte	1	1	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 34 Std./Wo Teilzeit während Elternzeit 30 bzw. 15 Std.
4.	Managementbeauftragter IMS / Prozessmanager	1	1	1	1	1	1	1	1	
5.	SB Versicherungen & Schäden	1	1	1	1	1	1	1	1	
6.	Teamleiter IT Management	1	1	1	1	1	1	1	1	
7.	IT Systemadministrator	1	1	1	1	1	1	2	2	
8.	Projektmanager Digitalisierung/IT	1	1	1	1					
	Prozess-/Projektmanager					1	1	1	1	
9.	Teamleader Marketing & Sales	1	1							
10.	SB Vertrieb	1	1	1						Teilzeit 30 Std./Wo
11.-12.	Sales Manager	2	2	2	2	2	2	2	2	
	Sales Assistant			1	1	1	1	1	1	Teilzeit 35 Std./Wo
13.	Bereichsotr. Personal	1	1	1	1	1	1	1	1	

Stellenplanübersicht 2019/2020

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2019 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2019		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
	Assistentin P/O			1	1					
14.-15.	Personalsachb. - Entgeltmanagement	2	2	2	2	2	2	2	2	
16.	SB Personalentwicklung	1	1	1	1					
	Personalreferent					1	1	1	1	
17.	Aushilfe Kantine (1 x GFB)	1		1		1		1		
18.	Bereichsitr. Rechnungswesen & Controlling	1	1	1	1	1	1			
19.	SB Kosten- und Leistungsrechnung	1	1	1	1	1	1	1	1	Teilzeit 32,5 Std./Wo
20.-21.	Biltroller	2	2	2	2	2	2	2	2	
22.	SB Biltrolling	1	1	1	1	1	1	1	1	
23.	Bereichsitr. Hafенbetrieb	1	1	1		1				
	Leiter Port Operations					1	1	1	1	
24.	Teamleader Port Operations	1	1	1	1					
25.	Assistentin U	1	1							Teilzeit 35 Std./Wo
26.-29.	Port Operations Manager	4	4	4	4	4	4	4	4	
30.-31.	Inspektor	2	2	2	2	2	2	2	2	

Stellenplanübersicht 2019/2020

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2019 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2019		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
32.-36.	Vorarbeiter	5	5	6	6	13	13	13	13	
37.-114.	Hafenarbeiter	78	78	77	77	68	68	68	68	
115.	Teamleiter LKW-Service	1	1	1	1					
116.-119.	Logistiker LKW-Service	4	4	4	4	2	2	2	2	
120.	Bereichsitr. Hafentechnik	1	1	1	1					
	Leiter Hafentechnik					1	1	1	1	
121.	Teamassistentin Bereich Hafentechnik	1	1	1	1	1	1	1	1	
122.	Betriebsing.	1	1	1	1					
123.	Meister Elektrotechnik/Wärmeversorgung	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Projektingenieur Hafentechnik					1	1	1	1	
124.	Projektingenieur Bautechnik	1	1							
125.	Ing. Hafeninfrastrukturentwicklung	1	1	1	1	1	1	1	1	
126.-127.	Werkstattleiter Hafentechnik	2	2	2	2	1	1	1	1	
	Vorarbeiter T					1	1	1	1	
128.-133.	Schlosser	6	6	6	6	5	5	5	5	

Stellenplanübersicht 2019/ 2020

Lfd. Nr.:	Bezeichnung der Stelle	Anzahl Plan 2019 (Stichtag 31.12.)		Anzahl per 30.06.2019		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 01.01.)		Anzahl Plan 2020 (Stichtag 31.12.)		Bemerkungen
		Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	Anzahl Gesamt	Anzahl Aktive	
134.-136.	Elektriker	3	3	4	4	3	3	3	3	
137.	SB Einkauf	1	1	1	1	1	1	1	1	
138.-148.	Azubi FK f. Hafenlogistik	11		9		12		11		
	Azubi Kaufm. f. Spedition & Logistik							1		
149.	Haushandwerker	1		1		1		1		ATZ-FPH 01.10.18 - 30.09.21
150.	Haushandwerker (1 x GFB)	1				1		1		
SHW Gesamt (in Personen)		150	136	147	134	142	126	141	126	
SHW Vollzeitstellen			135,29		133,44		125,54		125,54	

Legende :

ATZ-FPH - Altersteilzeit - Freizeitphase, vorher ATZ-Arbeitsphase

Lfd. Nr. - lt. Plan 31.12.2019

Anzahl aktive Mitarbeiter = Gesamtbeschäftigte ./.. ATZ-FPH ./.. Auszubildende ./.. Freistellung ./.. GFB

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan der Port Service Wismar GmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Port Service Wismar GmbH (PSW) 2020 bis 2023

Auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der Seehafen Wismar GmbH (SHW) sollte mit der in 2009 gegründeten Port Service Wismar GmbH (PSW) der Umschlag von am Standort Wismar produzierten Windkraftkomponenten realisiert werden. Aufgrund der nicht erfolgten Produktion war die Leistungsfähigkeit der PSW seit dem Gründungsjahr nicht ausgeschöpft. Die daraus resultierenden Verluste der Gesellschaft wurden bisher gemäß des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH von der Seehafen Wismar GmbH übernommen.

Die prognostizierten Kosten zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft des Anlagevermögens (ein Hafenmobilkran mit einer Tragfähigkeit von 104 Tonnen) der PSW rechtfertigten eine weitere Vorhaltung nicht, so dass der Kran in 2018 verkauft wurde. Das zur Finanzierung des Kranes aufgenommene Investitionsdarlehen läuft nach vollständiger Tilgung im Jahr 2019 planmäßig aus.

Entsprechend des Gewinnabführungsvertrages zwischen der Seehafen Wismar GmbH und der Port Service Wismar GmbH sind Gewinnabführung und Verlustübernahme geregelt, die in der Erfolgsplanung unter Zeile 10 - Ergebnisübernahme berücksichtigt sind.

Zum 01.01.2019 ist die Übernahme der 7 Mitarbeiter der Port Service Wismar GmbH durch die Seehafen Wismar GmbH erfolgt. Die zum 31.12.2019 geplante Verschmelzung beider Gesellschaften wurde zunächst ausgesetzt, um eine weitere Aufrechterhaltung der PSW im Rahmen von Kooperationen zu prüfen.

Port Service Wismar GmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	4
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-13
Jahresergebnis	-8

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	_____

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	_____
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	_____
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	_____
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	_____
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	_____
--	-------

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	_____
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	_____
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-16
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	25
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	25

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	642	4	4	4	4	4
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	1.358	21				
5 Materialaufwand	19					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15					
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4					
6 Personalaufwand	414	0				
a) Löhne und Gehälter	336	0				
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	78					
- davon für Altersversorgung	3					
7 Abschreibungen	191	5				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	191	5				
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V						
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	107	14	13	13	13	13
10 Ergebnisübernahme	-1.257	-3	8	8	8	8
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	2				
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	0					
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0					

Verwendung des Jahresergebnisses

Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis						
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	191	5				
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-17	-10				
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	0	0				
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	77	36				
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder	-60	-18				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	11	2				
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	-1.339	-14				
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.138	2				
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	1.461	14				
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)						
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.461	14				
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-209	-140				
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-209	-140				
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-11	-2				
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-221	-142				
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	102	-126				
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	8	110	-16	-16	-16	-16
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	110	-16	-16	-16	-16	-16
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Port Service Wismar GmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens		14					
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen		14					
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wismar mbH**

Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Vorbericht zur Wirtschaftsplanung Wirtschaftsförderungsgesellschaft 2020 bis 2023

Schwerpunkte der Aktivitäten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH als Ansprechpartner für Investoren in der Hansestadt Wismar bilden neben der Industrie- und Gewerbeansiedlung verstärkt insbesondere:

- die Investorensuche,
- die Investorenbetreuung („Lotse durch die Verwaltung“),
- das Standortmarketing (Information und Werbung über Standortvorteile und Wirtschaftsfördermaßnahmen in der Region Wismar) und
- die Bestandspflege.

Neben der Flächen- und Immobilienvermarktung für alle in ihrem Besitz befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke übernimmt die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH ferner die Beratung und Unterstützung der Hansestadt Wismar bei der Vermittlung und Vermarktung der gewerblichen Flächen in den Gewerbegebieten der Stadt, die im Eigentum der Stadt stehen.

Der Fokus liegt dabei insbesondere auf der Vermarktung der erschlossenen Gewerbeflächen, einem umfassenden Standortmarketing aber auch der Investorensuche und Begleitung.

Im Rahmen der Digitalisierung wird die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auch Projekte zum Thema „Smart City“ intensiver begleiten.

Im Jahr 2020 sind keine weiteren Erschließungsmaßnahmen in den Gewerbegebieten vorgesehen. Daher werden keine Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse betreffen insbesondere Verkäufe von Restflächen in den Gewerbegebieten Dargetzow und Redentin.

Aus den vorgesehenen Verkäufen resultieren die geplanten Bestandsveränderungen und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten.

Weitere Erlöse sind aus der Vermietung des Digitalen Innovationszentrums und der beginnenden Vermarktung von Gewerbe- und Industrieflächen im Bereich des Großgewerbestandortes Wismar- Hornstorf gem. Dienstleistungsverträgen mit der Gemeinde Hornstorf, der LG M-V GmbH und LGE M-V geplant.

Die Aufwandspositionen sind unter folgenden Prämissen geplant:

Planungsprämisse	2020	2021	2022	2023
Preisindex für sonstige betriebliche Aufwendungen Ausgangsbasis 2020	100%	+ 1,3 %	+ 1,3 %	+1,3 %
Tarifierhöhung Ausgangsbasis 2020	100%	+ 1,5 %	+ 1,5 %	+1,5 %

Die Abschreibungen betreffen überwiegend den Miteigentumsanteil an einer Gewerbeeinheit im Alten Hafen zur Errichtung eines „Digitalen Innovationszentrums“ und dessen entsprechende Ausstattung.

Es besteht ein langfristiger Mietvertrag mit der Forschungs-GmbH der Hochschule Wismar, als Betreiber.

Ein solches Zentrum dient als Brutstätte für Startup-Unternehmen und als strategische Plattform für die Unterstützung und die Weiterentwicklung der Informations- und Kommunikationsbranche.

Ziel ist es, die Wirtschaft/Gesellschaft des Landes nachhaltig in ihrem Digitalisierungsbestreben zu unterstützen und so die digitale Transformation voranzubringen.

Regionale Partner, Ideenträger, Gründerinnen, Gründer und Startups mit digitalen Geschäftsideen, sollen dort gute Bedingungen vorfinden, um ihre Ideen umzusetzen, mit Bereichen zum gemeinsamen Arbeiten (Co-Working), mit Kreativräumen und mit einem „Baukasten“ an Unterstützungsangeboten.

Zugleich soll das digitale Innovationszentrum Raum für den Austausch zwischen der Gründer- und Startup-Szene sowie etablierten Unternehmen und Akteuren aus der Wissenschaft und Gesellschaft bieten. Bestehende Unternehmen können so von der Innovationskraft und dem digitalen Knowhow der „Neuen“ und die „Neuen“ von der unternehmerischen Erfahrung und den Geschäftsbeziehungen der „Etablierten“ profitieren, bis hin zu neuen gemeinsamen Geschäftsmodellen.

Das Projekt soll im Rahmen der Infrastruktur-Förderung finanziell unterstützt werden.

Die Finanzierung der entsprechenden Investitionen in das Anlagevermögen ist unter der Voraussetzung einer 90%igen Förderung im Jahr 2020 aus dem Finanzmittelbestand geplant.

Die Zusicherung über die Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegt vor.

Die in 2020 hierfür geplanten Investitionen sind der Anlage „Investitionsübersicht“ zu entnehmen.

Kaufvertrag und Mietvertrag wurden unter der aufschiebenden Bedingung, dass eine 90%ige Förderung gewährt wird, abgeschlossen.

Die Eigenkapitalausstattung wird sich entsprechend des Jahresüberschusses gem. Hochrechnung 2019 von TEUR 1.205 und des geplanten Jahresfehlbetrages 2020 von TEUR 38, die auf neue Rechnung vorzutragen sind, erhöhen.

Der geplante positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit führt zu einer Zunahme des Finanzmittelbestandes.

Im Finanzplan wurde der Finanzmittelbestand am Anfang der Periode entsprechend der Hochrechnung 2019 berücksichtigt.

Es steht bei Bedarf zur Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit ein genehmigter Kontokorrentrahmen von TEUR 255,7 zur Verfügung.

Aufgrund der aus den Vorjahren hervorgegangenen Liquiditätsausstattung der Gesellschaft besteht auch bei künftigen Jahresfehlbeträgen in prognostizierter Höhe kein Bedarf an Ausgleichsleistungen der Hansestadt Wismar.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	455,6
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-493,7
Jahresergebnis	-38,1

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	260,2
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-254,9
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5,4

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.548,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.548,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.382,4
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.382,4

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-160,2
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	255,7
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	2
--	---

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.058,1
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	908,2
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	2.113,0
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	2.074,9

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1.Folgejahr)	Plan 2022 (2.Folgejahr)	Plan 2023 (3.Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	992,5	2.277,9	260,2	110,1	110,1	110,1
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-1.007,8	-1.518,8	-188,1			
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	3,2	117,7				
5 Materialaufwand	-11,1	-0,6				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11,1	-0,6				
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-170,3	-164,4	-146,1	-142,0	-144,1	-146,2
a) Löhne und Gehälter	-142,1	-136,8	-121,4	-118,0	-119,7	-121,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-28,2	-27,7	-24,7	-24,0	-24,4	-24,7
- davon für Altersversorgung		-0,3	-0,6	-1,2	-1,2	-1,2
7 Abschreibungen		-0,4	-50,7	-75,6	-75,2	-75,2
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-0,4	-50,7	-75,6	-75,2	-75,2
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	806,7	1.195,9	195,4	67,7	67,7	67,7
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-181,1	-691,1	-105,6	-94,6	-98,8	-99,9
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0					
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern	432,1	1.216,1	-34,9	-134,3	-140,2	-143,5
17 sonstige Steuern	-13,3	-11,3	-3,2	-1,2	-1,2	-1,2
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	418,7	1.204,8	-38,1	-135,5	-141,4	-144,7
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	X	X	X	X	X	X
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	418,7	1.204,8	-38,1	-135,5	-141,4	-144,7
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		-8,7	50,7	75,6	75,2	75,2
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	121,1	-119,9		-158,1		
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-806,7	-1.195,9	-195,4	-67,7	-67,7	-67,7
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	999,7	1.532,7	188,1			
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1,5	-5,3				
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	734,3	1.407,9	5,4	-285,8	-133,9	-137,2
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)			-1.548,0			
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-1.548,0			
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)			1.382,4			
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)						
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			1.382,4			
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	734,3	1.407,9	-160,2	-285,8	-133,9	-137,2
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	76,2	810,5	2.218,3	2.058,1	1.772,4	1.638,4
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	810,5	2.218,3	2.058,1	1.772,4	1.638,4	1.501,2
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	810,5	2.218,3	2.058,1	1.772,4	1.638,4	1.501,2

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:								Bereich:	
Kurzbeschreibung:									
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.								ja / nein	
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.								ja / nein	
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.								ja / nein	
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.								ja / nein	
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)		
Einzahlungen									
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens									
davon Sonstige									
Auszahlungen				0,0	0,0	0,0	0,0		
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen									
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-1.548,0						
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
davon für Sonstige									
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung									
Saldo der Ein- und Auszahlungen				0,0	0,0	0,0	0,0		
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten									
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen			1.382,4						
a) von der Gemeinde									
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
c) von sonstigen Dritten									
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds									
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)									
Zuschuss									
Verlustausgleich									
Leistungsvergütung									
Ausschüttung									

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Anlage 1 zur Investitionsübersicht Plan 2020

Maßnahme:	Digitales Innovationszentrum	1.547.955,44 €
1. Grundstück und Gebäude:		
Anschaffungskosten Grundstücksanteil		41.793,26 €
Anschaffungskosten Gebäudeanteil		1.016.562,18 €
Anschaffungskosten Gebäudeanteil-Sonderausstattung		222.700,00 €
Sonstiges (Bauüberwachung...)		12.000,00 €
2. Ausstattung:		
Erdgeschoss		189.800,00 €
creativ lab -->		72.000,00 €
12 Arbeitsplätze		48.000,00 €
3 Meeting points		15.000,00 €
1 Garderobe mit Schließfächern		9.000,00 €
Meeting Box -->		26.000,00 €
2 ausgestattet		26.000,00 €
Phone box -->		20.000,00 €
4 ausgestattet		20.000,00 €
pitsch room / working lounge -->		71.800,00 €
1 Küchenmöbel		15.000,00 €
1 Firmenkaffeeautomat		6.000,00 €
1 Kühlgelegenheit		3.000,00 €
1 Geschirrspüler		700,00 €
1 Geschirr pauschal		3.000,00 €
6 Tische		1.200,00 €
4 Couchtisch mit Couch		16.000,00 €
4 Sessel		2.000,00 €
45 Stühle		5.400,00 €
1 Beamer		8.500,00 €
2 Stehlampen		2.000,00 €
1 Büro Kümmerer		4.000,00 €
1 Schließanlage Schränke		5.000,00 €
Obergeschoss		29.600,00 €
conference room -->		12.000,00 €
4 Tisch		2.000,00 €
10 Stühle		1.500,00 €
1 TV Screens		4.500,00 €
1 Beamer		4.000,00 €
design thinking Room -->		17.600,00 €
2 Tisch		1.000,00 €
4 Stühle		600,00 €
2 Couch		3.000,00 €
1 Couchtisch		500,00 €
1 Schrankwand		10.000,00 €
1 TV Screens		2.500,00 €
Grundsätzliches		35.500,00 €
Technische Ausstattung -->		35.500,00 €
2 3D Scanner		10.000,00 €
1 3D Drucker		15.000,00 €
1 Zentraldrucker		2.000,00 €
1 Zentralrechner		8.500,00 €

**Stellenübersicht 2020
für
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH**

Lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	Geschäftsführer	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
2	Mitarbeiter	1	1	1 / E10	
3	Mitarbeiter	1	1		
4	Prokurist	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif	Sondertarif
Insgesamt		2	2	2	

**Wohnungsbaugesellschaft mbH
der Hansestadt Wismar**

Wirtschaftsplan der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar

1. Zusammenstellung
2. Vorbericht
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionsübersicht
6. Stellenübersicht

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	29.911
Gesamtbetrag der Aufwendungen	27.834
Jahresergebnis	2.077

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	28.813
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-21.593
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.220

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	424
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.683
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-8.259

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.580
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-9.192
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-612

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.651
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	8.235
--	-------

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	2.005
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	57,41
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.379
---	-------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	69.114
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	71.333
---	--------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	73.410
---	--------

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Vorbericht

a) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Die Gesellschaft hat sich auch 2018 positiv entwickelt.

Durch die stabile Ausgangslage und die weiterhin bestehenden günstigen Finanzierungsbedingungen konnte die wirtschaftliche Situation der Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar weiter verbessert werden.

Der Jahresüberschuss 2018 betrug 1.939 T€ und übertraf das Vorjahresergebnis damit um 539 T€. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus dem Betriebsergebnis, das aus dem Verkauf der erschlossenen Grundstücke im Baugebiet „Am Klinikum“ und aus dem Rückgang der Zinsaufwendungen als Folgewirkung aus Kreditprolongationen und Kreditumschuldungen in den Vorjahren gewinnt.

Die Ertragslage wird durch das betriebliche Leistungsergebnis geprägt. Es wird bestimmt durch gesunkene Zinsaufwendungen, durch gestiegene Sollmieten und durch gestiegene Instandhaltungskosten im Zusammenhang mit der Aufwertung der Bestände, um einem künftigen Anstieg der Leerstände entgegenzuwirken.

Die vorliegende Planungsrechnung zeigt, dass sich bei der weiteren guten Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft mbH bis zum Jahr 2023 sichere Jahresgewinne ergeben, die jährliche Ausschüttungen an den Gesellschafter ermöglichen.

In der nachstehenden Tabelle ist dargestellt, wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen entwickeln sollen:

in T€	lst 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatzerlöse aus Sollmieten	18.988	19.865	19.887	20.355	20.430	20.515
Instandhaltungskosten	4.117	4.641	4.352	5.787	6.132	5.920
Abschreibungen	5.254	5.326	5.324	5.573	5.613	5.609
Zinsaufwendungen	2.233	1.954	1.980	1.973	1.826	1.692

Der wohnungswirtschaftliche Aufgabenschwerpunkt liegt in der kaufmännischen und technischen Bewirtschaftung sowie in der Vermietung des eigenen Objektbestandes. Der Wohnungsbestand verringerte sich zum 31.12.2018 um 33 Wohneinheiten unter anderem durch den Rückbau der vierten und fünften Etagen in der Prof.-Frege-Straße 39-51 am Kagenmarkt. Durch den Beginn einer Neubaumaßnahme ebenfalls in der Prof.-Frege-Straße, wird die Wohnungsbaugesellschaft mbH im Jahr 2019 ihr Angebot an modernen und energetischen Wohnungen um insgesamt 12 Einheiten erweitern können. Mit diesen Maßnahmen wird das Wohngebiet weiter aufgewertet und attraktiver für die Mieter gestaltet werden.

Durch die stetige Erweiterung und Verbesserung des Dienstleistungsangebotes ist es der Wohnungsbaugesellschaft mbH möglich, sich den Markterfordernissen flexibel anzupassen. Bereits eingeführte und zukünftig geplante Digitalisierungsmaßnahmen ermöglichen ein zukunftsorientiertes Handeln und das Nutzen von Chancen.

Nachdem für 2019 ein leichter Umsatzrückgang bei den Sollmieten durch den Rückbau von Wohnungen zu erwarten ist, werden für 2020 die Umsatzerlöse aus Sollmieten wegen weiterer Wohnungsrückbauten am Kagenmarkt auf diesem Niveau verbleiben. Erst für 2021 ist aus vermindertem Leerstand sowie aus leicht dynamisierten Mietpreisen bei Neuvermietung wieder mit einer deutlichen Steigerung der geplanten Umsatzerlöse zu rechnen.

Eine große Herausforderung besteht darin, auch zukünftig bezahlbare Wohnungen in Wismar anbieten zu können. Im Hinblick auf steigende Heiz- und Betriebskosten, Bau- und Modernisierungskosten wird es zunehmend schwieriger, den Bedürfnissen der Menschen nach mehr Komfort nachzukommen, energetische und bautechnische Standards zu erfüllen und dabei die Mietpreise stabil zu halten.

Für die Zukunft muss daher mit erhöhten Investitionskosten für Instandhaltungen, Instandsetzungen und Modernisierungen, auch aufgrund steigender Baukosten, in den Wohnungsbeständen gerechnet werden. Dies ist in der laufenden Unternehmensplanung für die nächsten fünf Jahre berücksichtigt.

Am 30.09.2019 waren 94,9 % der Wohnungen und Gewerberäume vermietet. Die Wohnungsbaugesellschaft mbH konnte 2018 ihre Marktposition mit 23 % Marktanteil behaupten.

Die Einwohnerzahlen von Wismar blieben auch zum 31.12.2018 mit 44.204 Personen annähernd konstant und zeigen damit, dass es sich in der Hansestadt gut leben lässt. Dies und die gute wirtschaftliche Entwicklung der Stadt tragen zur soliden Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaft mbH bei.

2018 wurden in den Wohnungsbeständen 2.236 T€ aktivierbare Modernisierungen vorgenommen und 4.117 T€ in Instandhaltung und Instandsetzung investiert.

In der Altstadt wurden weitere Wohnungen altengerecht modernisiert. Nach der Komplexmodernisierung eines Gebäudes konnten Wohnungen, deren Ausstattung nicht mehr zeitgemäß war, dem Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden. Weitere Maßnahmen bestanden in der Wärmedämmung und Sanierung von Fassaden am Friedenshof, in der Erneuerung von Trinkwasserleitungen und Heizungsanlagen hauptsächlich im Stadtteil Wismar Süd, im Anbau von Balkonen sowie in der Gestaltung von Außenanlagen im Stadtteil Kagenmarkt.

Außerdem wurde im Frühjahr 2018 planmäßig mit dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Prof.-Frege-Straße 70-74 begonnen werden. Bis zum Ende des Geschäftsjahres wurden von den geplanten 3.375 T€ bereits 1.522 T€ investiert.

Wie geplant, wurden die noch verbliebenen 19 Grundstücke (von insgesamt 48 Grundstücken) im Baugebiet „Am Klinikum“ (Fischerpier/Netzboden) im 1. Quartal 2018 an die Käufer übergeben. Die Kaufpreise sind vollständig eingegangen. Bereits zum Ende des 2. Quartals konnten einige Eigentümer die fertiggestellten Eigenheime beziehen. In unmittelbarer Nachbarschaft sind im Frühjahr noch eine Kindertagesstätte und eine Tagespflegeeinrichtung neu eröffnet worden. Durch diese Maßnahmen hat das Wohngebiet Friedenshof deutlich an Wohnqualität dazu gewonnen.

Mit den Erschließungsarbeiten an der „Schützenwiese“ für drei Baugrundstücke konnte im Dezember 2018 begonnen werden. Durch den enormen Anstieg der Baupreise musste die Ausschreibung aufgehoben und wiederholt werden. Daher erfolgte die Fertigstellung im Mai 2019. Die Grundstücke wurden zum Höchstpreisverfahren angeboten.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 24 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten und 72 Stellplätze sowie 28 sonstige Pacht- und Freiflächen für Dritte und für eine Wohnungseigentümergeinschaft verwaltet.

In 2020 wird der Stellenplan 57,41 Stellen umfassen.

Im Erfolgsplan für das Jahr 2020 wird ein Jahresgewinn von 2.077 T€ erwartet. Dieser sichert die erwartete Ausschüttung in 2021 an die Hansestadt Wismar ab. Auch künftig werden Jahresüberschüsse erreicht, die zu einer Steigerung des Eigenkapitals führen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die künftigen Jahresergebnisse und ihre vorgesehene Verwendung:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Jahresergebnis	1.939	2.076	2.077	1.426	1.447	1.476
Verwendung						
- Ausschüttung an die Gemeinde (Gesellschafter) *	1.163	1.246	1.246	856	868	886
- Einstellung in die Rücklagen	776	830	831	570	579	590

* Die Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde wird erst im Folgejahr zahlungswirksam; s.a. Finanzplan Zeile 37.

b) Stand und voraussichtliche Entwicklung der Eigenkapitalausstattung und der Liquidität

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 37,4 Prozent gestiegen. Damit liegt die Eigenkapitalquote im Branchendurchschnitt vergleichbarer Wohnungsunternehmen und ist als gut zu bewerten. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.939 T€ abzüglich der geleisteten Ausschüttung an die Gesellschafterin von 840 T€ lt. Gesellschafterbeschluss vom 21.08.2018 und den zur Stammkapitalerhöhung geleisteten Einlagen aus der Kapitalrücklage von 143 T€.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die geplante Entwicklung der Eigenkapitalquote:

in %	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapitalquote	37,4	38,3	38,6	38,6	40,1	41,2

Das Eigenkapital wird sich durch die Jahresüberschüsse wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital	69.114	71.333	73.410	74.836	76.283	77.759

Zusätzlich bestehen Sonderposten für Investitionszuschüsse. Diese werden folgende Entwicklung nehmen:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Eigenkapital	1.240	1.202	1.164	1.123	1.082	1.041

Das lang- und mittelfristig gebundene Vermögen war 2018 zu 40,8 % durch Eigenkapital bzw. zu 97,3 % durch Eigen- und langfristiges Kapital finanziert. Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist unverändert durch den hohen Anteil des langfristig in den Immobilienbeständen gebundenen Anlagevermögens (93,6 %) gekennzeichnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum jederzeit sichergestellt.

Das langfristige Kapital enthält Rückstellungen, die sich wie folgt entwickeln werden:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rückstellungen	516	517	238	237	717	732

Der Cashflow nach DVFA/SG im Geschäftsjahr 2018 betrug 7.362 T€. Er hat sich damit um 455 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Damit reichte er aus, die laufenden Tilgungen der Gesellschaft mit 5.886 T€ voll zu finanzieren.

Aus den vorliegenden Kapitalflussrechnungen geht hervor, dass auch künftig mit positiven Cashflows zu rechnen sein wird.

Der Wohnungsbaugesellschaft mbH standen per 31.12.2018 Kontokorrentkreditlinien von zwei Kreditinstituten mit insgesamt 2.005 T€ zur Verfügung, die nicht beansprucht wurden.

Insgesamt sind damit die Vermögenslage und die Finanzierung geordnet.

Die Liquidität wird sich wie folgt entwickeln:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Liquidität (Finanzmittelfonds am Ende der Periode)	3.204	3.030	1.379	752	2.832	3.495

c) geplante Investitionen und deren finanzielle Auswirkungen auf die Folgejahre

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2020 werden 12.030 T€ betragen.

Davon entfallen 8.683 T€ auf Investitionen in das Anlagevermögen; 3.347 T€ werden als Aufwendungen (davon 1.021 T€ nicht aktivierbarer Modernisierungsaufwand, 799 T€ Abrisskosten und 1.527 T€ Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke) direkt das Jahresergebnis beeinflussen.

Die Investitionen sollen mit 8.691 T€ aus Kapitalmarktmitteln (dazu kann ein Anteil von 456 T€ aus in 2017 bereits aufgenommenen Finanzierungsmitteln eingesetzt werden), mit 345 T€ aus Zuschüssen für Städtebauförderung und mit 2.994 T€ aus Eigenmitteln finanziert werden. Der mögliche Einsatz von Fördermitteln wird zu jeder Maßnahme geprüft.

Für alle Investitionsmaßnahmen liegen Wirtschaftlichkeitsberechnungen vor, die beurteilen, ob eine Investition rentierlich ist.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionen (inkl. nicht aktivierbarer Anteile) der Folgejahre und ihre Finanzierung:

in T€	Ist 2018	2019	2020	2021	2022	2023
Investitionen	5.806	7.543	12.030	11.411	3.906	4.598
Finanzierung						
- Kreditaufnahmen	4.757	5.286	8.691	8.676	2.692	3.139
- Zuschüsse	0	179	345	336	0	0
- Eigenmittel	1.049	2.078	2.994	2.399	1.214	1.459

Zu den Investitionen 2020 im Einzelnen:

Mit 1.400 T€ soll die komplexe Modernisierung des Wohngebäudes Frische Grube 34-38 abgeschlossen werden. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden aus dem sogenannten Ersatzneubau der späten 1980er Jahre frisch sanierte 23 Wohnungen in bester Altstadtlage zu angemessenen Mietpreisen angeboten werden können.

Die Wohnungen in der Rauhen Häge 2/4 sollen für 896 T€ komplex modernisiert werden. Damit wird sich auch das letzte Wohnhaus in dieser beliebten Wohnlage eines der heutigen Zeit angepassten Ausstattungsstandes erfreuen.

Mit dem geschossweisen Rückbau von 24 Wohnungen und dem Anbau von Balkonen in der Prof.-Frege-Str. 62-68 soll die zeitgemäße Umgestaltung des Stadtteils Kagenmarkt ihren Abschluss finden. Gleichzeitig sollen durch die Modernisierung der Heizungen die Heizkosten gesenkt werden. Dafür werden 1.589 T€ veranschlagt.

Für die Dr.-Leber-Str. 2 soll mit einer komplexen Modernisierung für 1.683 T€ die Nachnutzung des zuletzt durch den Landkreis Nordwestmecklenburg angemieteten Gebäudes durch die Wismarer Werkstätten erreicht werden. Im bisherigen Hauptgebäude sollen nach Abriss des Gebäudeanbaus in 2019 eine Gewerereinrichtung, Büros und Sozialräume der Wismarer Werkstätten eine Bleibe finden.

Für die Straßenbaumaßnahme Prof.-Frege-Str. 1-11/Gdansker Str. 1-3 der Hansestadt Wismar werden 90 T€ eingeplant. In diesem Zuge werden die Stellplätze, die Außenanlagen und die Müllplätze für diese Wohnhäuser vollständig erneuert. Damit finden die Straßenbaumaßnahmen am Kagenmarkt ihren Abschluss.

Nach Beendigung der Rückbau- und Modernisierungsarbeiten des Wohnhauses Prof.-Frege-Str. 62-68 sollen auch hier im Zusammenhang mit den Straßenbaumaßnahmen der Hansestadt im Stadtteil für 100 T€ die Außenanlagen hergerichtet werden.

Aufgrund ihres Alters sind diverse Heizungsanlagen im Bestand schrittweise zu erneuern. Für 2020 werden 80 T€ vorgesehen.

Mit ersten nachträglichen Balkonanbauten im Bestand für 32 T€ sollen weniger nachgefragte Wohnungen wieder attraktiv für Wohnungssuchende werden und dazu beitragen, Leerstände in bestimmten Wohnlagen abzubauen.

Vorbereitend für den Investitionsplan 2021 werden Vorplanungs- und Architektenleistungen von 453 T€ für die Instandsetzungsarbeiten in der Lübschen Str. 209-215, für den Neubau Böttcherstr. 28-32 sowie für die Baugebiete Wendorf Süd und Alte Gärtnerei aufgenommen.

Nachdem in 2017 das Gebäude Turmstr. 23-27 abgerissen und in 2019 mit den vorbereitenden Arbeiten begonnen wurde, sollen nun in den nächsten beiden Jahren 29 hochwertige jedoch bezahlbare Zwei- und Dreiraumwohnungen entstehen, in denen teilweise auch Senioren ein altengerechtes Zuhause finden können. Mit dem Neubau wird die Raumkante Turmstraße/Schatterau städtebaulich geschlossen. Die Investitionen für 2020 werden 4.200 T€ betragen bei einer geschätzten Gesamtbausumme von 8.900 T€.

In der Rauhen Häge 11 sollen sechs neue Stellplätze für die Mieter gebaut werden. Dafür werden 60 T€ kalkuliert.

Mit dem Abriss des Wohngebäudes Böttcherstr. 28-32 für 133 T€ wird geplant, den Abschluss des Quartiers 26 wie ursprünglich angedacht umzusetzen. Nachdem wiederholt Wirtschaftlichkeitsbe-

rechnungen unter verschiedensten Annahmen durchgeführt und sowohl Modernisierungs- als auch Neubauvarianten diskutiert wurden, ist letztendlich die Entscheidung für einen Neubau gefallen. Durch diesen sollen 2021 acht Mietwohnungen mit phantastischem Blick in den Hof des Weltberghauses und in den Heiliggeistkirchhof entstehen.

Angekauft werden sollen für insgesamt 935 T€ Grundstücksflächen für die Erschließung von neuen Wohngebieten in Wendorf Süd und an der Alten Gärtnerei am Haffeld Nord.

Geplant ist auch, den B-Plan für das Wohngebiet Wendorf Süd für 100 T€ erstellen zu lassen.

Weiterhin kann im Erschließungsgebiet „Am Klinikum“ (Fischerpier/Netzboden) für 279 T€ der Endausbau vollzogen werden. Damit wird die Erschließungsmaßnahme abgeschlossen.

In den Jahren 2021 bis 2023 sollen durch weitere Komplexmodernisierungen und Neubauaktivitäten attraktive Wohnungen entstehen, die das Portfolio der Wohnungsbaugesellschaft vielfältig ergänzen. Schwerpunkte werden überdies in der Instandsetzung von Dächern, Fassaden und Treppenhäusern, in der Erneuerung von Heizungsanlagen und Wasserleitungen sowie im Anbau von Balkonen bestehen. Ferner sollen Baugebiete mit Grundstücken für die Eigenheimbebauung erschlossen werden.

Die Modernisierungsmaßnahmen wirken sich in den Folgejahren über höhere Mieteinnahmen und höhere Abschreibungen infolge Aktivierung auf den Erfolg des Unternehmens aus. Die Instandsetzungen wirken als Aufwand direkt und durch mehr Wohnzufriedenheit über eine positive Vermietungsquote indirekt auf das Ergebnis.

d) vorgesehene Behandlung des Jahresergebnisses

Vom Jahresgewinn 2020 in Höhe von 2.077 T€ sollen 831 T€ in die Rücklagen eingestellt und 1.246 T€ an die Gemeinde (Gesellschafter) ausgeschüttet werden.

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	29.667	28.116	27.740	28.355	31.961	28.911
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-2.161	1.008	1.395	1.916	-2.325	2.073
3 andere aktivierte Eigenleistungen	39	74	162	130	14	9
4 sonstige betriebliche Erträge	338	336	576	133	133	133
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.034	14.517	14.848	15.991	15.283	16.694
6 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.037	3.280	3.154	3.159	3.194	3.232
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	585	603	593	596	599	603
- davon für Altersversorgung	4	4	4	4	4	4
7 Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.254	5.326	5.324	5.573	5.613	5.609
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	38	38	38	41	41	41
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	1.231	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
10 Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0	0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.233	1.954	1.980	1.973	1.826	1.692
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	94	94	8	7	6
16 Ergebnis nach Steuern	2.565	2.698	2.718	2.075	2.102	2.131
17 sonstige Steuern	626	622	641	649	655	655
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.939	2.076	2.077	1.426	1.447	1.476
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen	776	830	831	570	579	590
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde	1.163	1.246	1.246	856	868	886
Ausgleich durch die Gemeinde						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	1.939	2.076	2.077	1.426	1.447	1.476
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.254	5.326	5.324	5.573	5.613	5.609
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-417	-212	-279	-2	481	15
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-39	-38	-38	-41	-41	-41
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.135	132	-532	-891	3.231	-1.289
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-558	-1.129	-966	-1.013	-952	-830
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	93	0	-333	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.231	1.954	1.980	1.973	1.826	1.692
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	-13	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	-16	94	94	8	7	6
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	16	-93	-94	-8	-7	-6
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10.638	8.110	7.220	7.025	11.605	6.632
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-46	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)	20	36	411	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-3.976	-4.989	-8.683	-7.533	-1.274	-521
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)	2	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	13	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.000	-4.953	-8.259	-7.533	-1.274	-521
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	4.757	5.286	8.235	8.676	2.692	3.139
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4.757	3.771	6.669	5.947	1.175	372
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-6.889	-5.910	-5.966	-6.022	-8.261	-6.027
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-6.889	-5.910	-5.966	-6.022	-8.261	-6.027
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten	0	410	345	446	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentliche Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-2.233	-1.954	-1.980	-1.973	-1.826	-1.692
37 Gezahlte Dividenden (-)	-840	-1.163	-1.246	-1.246	-856	-868
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-5.205	-3.331	-612	-119	-8.251	-5.448
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.433	-174	-1.651	-627	2.080	663
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	1.771	3.204	3.030	1.379	752	2.832
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.204	3.030	1.379	752	2.832	3.495
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.204	3.030	1.379	752	2.832	3.495
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Maßnahmen lt. Investitionsplan	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Modernisierungs,- Neubau- und Erwerbsmaßnahmen						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.			ja / nein				
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.			ja / nein				
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.			ja / nein				
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.			ja / nein				
	Gesamt	HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	447	36	411	0	0	0	0
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	23.000	4.989	8.683	7.533	1.274	521	0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-22.553	-4.953	-8.272	-7.533	-1.274	-521	0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	17.934	3.771	6.669	5.947	1.175	372	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	888	207	235	446	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-3.731	-975	-1.368	-1.140	-99	-149	0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Stellenübersicht

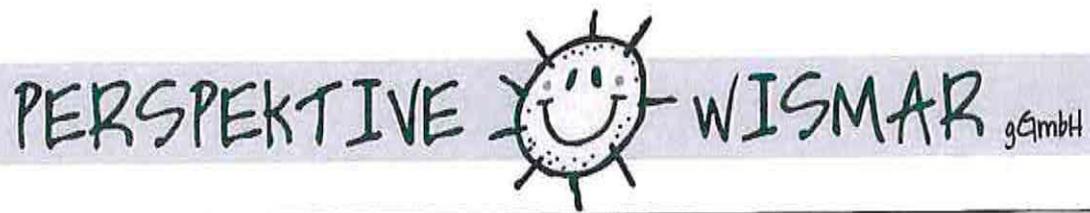
laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
01.	Geschäftsführer	1	1	1	
04.	Prokurist Technik-Wohnungswirtschaft	1	1	1	
07.	Sekretärin	1	1	1	
08.	Sekretärin	1	1	1	
09.	Leiterin Unternehmensplanung	1	1	1	
10.	SB Controlling	1	1	1	
21.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
22.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
23.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
26.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
27.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
28.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	Stelle in Vollzeit geplant
29.	SB Finanz- und Rechnungswesen	1	1	1	
30.	Leiterin Finanz- u. Rechnungswesen	1	1	1	
31.	Leiterin Recht	1	1	1	
37.	SB Mahn- und Klagewesen	1	1	1	
38.	SB Inkasso	1	1	1	
40.	Leiterin Soziales/ Personal/Organisation	1	1	1	
41.	DV-Koordinator	1	1	1	
42.	DV-Koordinatorin	1	1	1	
60.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
62.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
63.	SB Zentrale Dienste	1	1	1	
66.	Objektbetreuer	1	1	1	
67.	Objektbetreuer	1	1	1	
69.	Objektbetreuer	1	1	1	
70.	Objektbetreuer	1	1	1	
71.	Mietenbuchhalterin	1	1	1	
72.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
75.	Mietenbuchhalter	1	1	1	
76.	Hauswart	1	1	1	
77.	Objektbetreuer	1	1	1	
78.	Leiter Wohnungswirtschaft	1	1	1	
79.	LW Servicetechniker	1	1	1	
80.	Objektbetreuer	1	1	1	
81.	IS Servicetechniker	1	1	1	
82.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
83.	Wohnungsvermittlerin	1	1	1	
84.	Wohnungsvermittler	1	1	1	
85.	Leiter Vermietung	1	1	0	
87.	Maler	1	1	1	
88.	Maler	1	1	1	
89.	Hauswart	1	1	1	
90.	Hauswart	1	1	1	

laufende Nummer	Bezeichnung	Anzahl und Bewertung 2019	tatsächliche Besetzung am 30.06.2019	Anzahl und Bewertung 2020	Bemerkungen
91.	Hauswart	1	1	1	
92.	Hauswart	1	1	1	
93.	Hauswart	1	1	1	
94.	Hauswart	1	1	1	
95.	Hauswart	1	1	1	
104.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
105.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
106.	SB Sozialbetreuung	1	0,75	1	Stelle in Vollzeit geplant
107.	SB Öffentlichkeitsarbeit	0,41	0,41	0,41	geringfügig beschäftigt
108.	SB Öffentlichkeitsarbeit	1	1	1	
109.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
110.	SB Sozialbetreuung	1	1	1	
160.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
167.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
168.	Azubi Immokauffrau/-mann	1	1	1	
Summe		58,41	58,07	57,41	

Perspektive Wismar gGmbH

Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar gGmbH

1. Vorbericht
2. Zusammenstellung
3. Erfolgsplan
4. Finanzplan
5. Investitionszusammenfassung
6. Investitionsübersicht
7. Stellenübersicht



Vorbericht zum - Wirtschaftsplan 2020

Der Wirtschaftsplan der Perspektive Wismar für die Jahre 2020 ff wurde vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am 14.10.19 festgestellt.

Den Erträgen in Höhe von **7.268,5 TEUR** stehen Aufwendungen in Höhe von **7.687 TEUR** gegenüber. Deshalb ist mit einem Jahresfehlbetrag von **- 418,5 TEUR** geplant.

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Zweck der Perspektive Wismar gGmbH ist die Förderung von Bildung und Erziehung, die Förderung der Jugend durch die Unterhaltung und Betreibung von Kindertageseinrichtungen und Horten sowie Einrichtungen der Jugendhilfe. Gesetzliche Grundlage zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist das Sozialgesetzbuch – SGB VIII –, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017.

In dem § 24 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz-KJHG) ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wie folgt festgeschrieben:

„Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.“

„Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Für Kinder im Alter unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht.“

Diesem Grundgedanken trägt auch das Kindertagesförderungsgesetz (KiföG) Mecklenburg-Vorpommern Rechnung. In den §§ 3-5 wurde festgelegt:

- Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt in M-V haben gem. § 3 Abs. 2, 3 ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege und ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Eintritt in die Schule einen Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung.
- Die Förderung kann als ganztags-, teilzeit- oder Halbtagsförderung im Bereich der Betreuung von Kindern bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Anspruch genommen werden. Die Förderung in Horten findet in der Regel bis zu sechs Stunden als Ganztagsförderung oder drei Stunden als Teilzeitförderung von montags bis freitags außerhalb der Unterrichtszeiten statt.

Demografische Entwicklung in Wismar

Die Tabelle zeigt die Prognose der Kinderzahlen bis zum Jahr 2020 gemäß der geltenden Jugendhilfeplanung des Landkreises Nordwestmecklenburg für den Sozialraum Wismar.

Demnach gibt es in der Altersgruppe 0-3 Jahre einen Zuwachs an Kindern, so dass die Spitze voraussichtlich 2018 erreicht wird. In der Altersgruppe 3-6,5 Jahre wird es in den nächsten Jahren zunächst eine Abnahme der Kinderzahlen geben, dann steigen die Kinderzahlen voraussichtlich bis 2020 wieder. Die Anzahl der Kinder, welche die Grundschule besuchen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und wird laut Prognose bis 2019 weiter ansteigen.

Jahr	0 bis unter 3 Jahre	3 bis 6,5 Jahre (Schuleintritt)	6,5 Jahre bis 10,5 Jahre (Besuch der Grundschule)
2017	1.142	1.152	1.324
2018	1.175	1.174	1.350
2019	1.151	1.242	1.356
2020	1.125	1.305	1.345

Entwicklung der Kinderzahlen im Sozialraum Wismar

Die Hansestadt Wismar wird sich in wirtschaftlicher Hinsicht weiterentwickeln. Die Ansiedlung von Unternehmen führt auch zum Zuzug von Familien. Wismar ist Wirtschaftsstandort im Landkreis Nordwestmecklenburg, sodass hier berufstätigen Eltern, welche in benachbarten Sozialräumen leben, die Kindertageseinrichtungen der Stadt Wismar nutzen.

Im Sozialraum wurden aktuell noch zwei Kindertageseinrichtungen neu eröffnet (im April 2019 und September 2019). Zur Bedarfsdeckung im Krippen- und Kindergartenbereich wird zukünftig noch eine weitere Einrichtung erforderlich sein.

Aufgrund steigender Schülerzahlen erfolgt durch die Hansestadt Wismar eine Erweiterung der Schulkapazitäten. Dies erfolgt durch einen Schulneubau, übergangsweise wurde eine temporäre Modul-Container-Lösung am Standort Kita Spielhaus am Friedenshof geschaffen.

In der Kita Spielhaus wurden zusätzlich für das Jahr 2019 242 Plätze eingeplant. Nach derzeitigem Stand September 2019 ergeben sich diese Bedarfe aber nicht, deshalb sind für 2020 noch durchschnittlich 202 Plätze eingeplant. Die Hansestadt Wismar baut eine neue Grundschule mit Hort mit Fertigstellung im Jahr 2021. Dann werden die Kapazitäten in den Horten der Perspektive Wismar wieder anzupassen sein.

Der Ersatzbau der Kita Seebad Wendorf wird aufgrund von nicht gesicherter Finanzierung für das Jahr 2020 weiterhin zurückgestellt. Es werden weiterhin nur noch 87 Plätze betrieben und mit dieser Kapazität wurde auch für das Jahr 2020 geplant. Es bleibt das Ziel durch einen Ersatzneubau die ursprüngliche Kapazität von ca.195 Plätzen an diesem Standort wieder zur Verfügung zu stellen.

Die Perspektive Wismar plant für das Jahr 2020 mit ca.1265 Plätzen insgesamt. Durch die Fertigstellung zweier neuer Einrichtungen in Wismar war die Inanspruchnahme von Krippenplätzen in den Kitas der Perspektive rückläufig. Eine schwächere Krippenbelegung hat ebenfalls Auswirkungen auf die Inanspruchnahme von Kindergartenplätzen und da noch eine weitere Einrichtung im Bau befindlich ist, wurde die Auslastung kaufmännisch vorsichtig geplant. In der Kita Siebenschläfer zeichnet sich aber jetzt schon anhand von Wartelisten ein erhöhter Bedarf ab, deshalb wurde von einer vollständigen Auslastung ausgegangen.

Die Auslastung entwickelt sich wie folgt:

Entwicklung der Auslastung:

Planungsgrößen		Plan 2017	Plan 2018	Ist 9-2019	Plan 2019	Plan 2020
Leistungskennziffern						
Betreuungskapazitäten						
Seebad Wendorf						
Kinderkrippe		48	36	9	12	12
Kindergarten		147	109	65	75	75
Gesamt		195	145	74	87	87
Sonnenschein						
Kinderkrippe		48	48	40	48	36
Kindergarten		135	135	103	135	119
Hort		242	264	266	286	263
Gesamt		425	447	409	469	418
Spielhaus						
Kinderkrippe		54	42	37	42	38
Kindergarten		105	117	98	117	104
Hort		154	198	209	242	202
Gesamt		313	357	344	401	344
Seeblickhort						
Gesamt		198	198	173	176	170
Reuter-Hort						
Gesamt		154	154	121	154	135
Siebenschläfer						
Kinderkrippe				25	30	30
Kindergarten				58	81	81
Gesamt		111	111	83	111	111
		1396	1412	1204	1398	1265

Im Zusammenhang mit der 7. KiföG-Novelle wird es ab Januar 2020 zu weitreichenden Veränderungen in der Zusammensetzung sowie der Gestaltung der Finanzströme zur Finanzierung von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen kommen. Mit der Einführung der Elternbeitragsfreiheit ab dem 1.1.2020 werden Eltern vollständig von den Elternbeiträgen in der Kindertagesförderung entlastet. Ausgenommen bleiben die Kosten für die Verpflegung der Kinder. Die geplante Elternbeitragsfreiheit sieht eine Kostenbeteiligung durch das Land in Höhe von 54,5% der verhandelten Platzkosten, eine pauschale Beteiligung der

Wohnsitzgemeinde sowie eine Beteiligung des Landkreises für den Differenzbetrag vor. Das bedeutet mit der KiföG – Novelle beteiligen sich die Wohnsitzgemeinden mit 149,33 EUR pro Kind unabhängig von der Betreuungsform und dem Betreuungsumfang an den Betreuungskosten. Bisher waren die Landesmittel als Pauschale festgesetzt und war von der Betreuungsform und dem Betreuungsumfang abhängig.

Ziel des Gesetzgebers ist für alle Kinder so früh, wie möglich die Förderung in Kindertageseinrichtungen zu gewähren und damit die Kompetenzen der Kinder und Familien zu stärken und die finanzielle Entlastung der Familien zu erreichen. Ob und wie sich durch die Beitragsfreiheit des Betreuungsplatzes das Inanspruchnahmeverhalten ändert, bleibt abzuwarten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage ist durch eine Erhöhung des Anlagevermögens gekennzeichnet. Entsprechend erhöht sich der Teil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Die Zunahme betrifft im Wesentlichen die Baumaßnahme „Ersatzneubau Reuterhort“.

Auch die Liquiditätslage ist trotz erheblicher Kreditaufnahme weiterhin als befriedigend zu beurteilen. Die bestehenden Darlehen gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt.

Zu Umsatzerlösen:

Mit ca. 6,3 Mio EUR sind die Umsatzerlöse sehr vorsichtig eingeplant und um fast 700 TEUR geringer als im Vorjahr. Für die Planung wurde die durchschnittliche Kinderzahl des Jahres 2019 zugrunde gelegt und eine noch zu verhandelnde Tarifierhöhung von ca. 10%, die für 2020 schon im Jahr 2019 geeint wurde.

Zu sonstige Betriebliche Erträge:

Der Posten der sonstigen betrieblichen Erträge besteht aus Zuschüssen für die Integrationsbetreuung, Essen und Förderung Dortmunder Entwicklungsscreening.

Zu Personalaufwendungen:

Die aktuelle Hochrechnung der Personalkosten für das Jahr 2019 ergibt, dass die Perspektive unter den geplanten Kosten von 5.993 TEUR bleiben wird, deshalb wird für 2020 wieder mit 5.900 TEUR geplant. In die Planung sind noch zu verhandelnde Tarifierhöhungen für das zweite Halbjahr 2020 von 10 % eingeflossen.

Zu Abschreibungen:

Die Abschreibungen erhöhen sich nur leicht wegen Ersatzbeschaffung für Ausstattung.

Erträge aus Auflösung von Sonderposten:

Mit Bescheid vom 4.10.18 vom Fachdienst Jugend des Landkreises NWM wurde für den Bau der Kindertagesstätte Siebenschläfer ein nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 751 TEUR gewährt. Die Auflösung des Sonderpostens ist für die Planung in 2019 mit 3% eingeflossen. Im Jahresabschluss 2018 wurde der Sonderposten aber nur mit 2,5% aufgelöst, so dass der Sonderposten für die Planung 2020 auch nur noch mit 2,5% berücksichtigt wurde.

Zu Investitionskrediten:

A) Investitionskredit 500.000 EUR, aufgenommen 2014 zum Bau des Hortes Sonnenschein, Laufzeit 20 Jahre. Der Effektivzins liegt bei 1,9 %. Zinsfestschreibung bis zum 31.12.2024. Tilgungsbeginn 30.03.2015 mit je vierteljährlichen Tilgungen in Höhe von 6.250 EUR.

Zum 30.6.19 beträgt der Saldo 387.500 EUR.

B) Investitionskredit für die neue Kita Siebenschläfer 3.240 TEUR, aufgenommen in 2017. Der Effektivzins liegt bei 2,95 %. Zinsfestschreibung 20 Jahre, Tilgungsintervall jährlich 202 TEUR (Zinsen +Tilgung). Tilgungsbeginn ab 30.12. 2018 mit je 28.174 EUR vierteljährlich. Zum 30.6.19 beträgt der Saldo 3.183.652 EUR.

C) Investitionskredit von 1.800 TEUR in 2018 für den Bau des Reuterhortes. Der Zinssatz 3,25%. Zinsfestschreibung 20 Jahre, 25 Jahre Laufzeit. Das Darlehen ist mit 91 gleich hohen vierteljährlichen Raten in Höhe von 19.566 EUR ab dem 30.9.2020 zu tilgen.

Für den Bau der Sporthalle wurde ein Darlehen von 1.200 TEUR mit einem Zinssatz von 2,75% p.a. bei einer Zinsbindung und Laufzeit von je 20 Jahren geplant. Das Darlehen ist mit 71 gleich hohen vierteljährlichen Raten von 16.667 EUR ab dem 30.9.2020 zu tilgen.

Zu Zinsaufwendungen:

Die Perspektive hat für das Jahr 2020 197 TEUR Zinsaufwendungen eingeplant, die sich wie folgt zusammensetzen:

Hort Sonnenschein für 2020: 6.000 EUR

Kita Siebenschläfer für 2020: 90.000 EUR

Reuterhort für 2020: 61.000 EUR plus 40.000 EUR Bereitstellungszinsen (Abruffrist endet am 3.5.19)

3. Investitionen

Die Investitionsmaßnahme: Sanierung/Neubau des Reuterhortes ist ein gemeinsames Projekt mit der Hansestadt Wismar, da die Hansestadt Wismar zeitgleich die angrenzende Reuterschule saniert.

Die Gesamtinvestition wird nach Feinplanung nun auf 9.119 TEUR geschätzt. Die Hansestadt Wismar hat für die gemeinsame Baumaßnahme Sanierung Reuterschule und Neubau Reuterhort EFRE Fördermittel beantragt und bewilligt bekommen. Die Perspektive plant mit 6.137 TEUR Fördermitteln. Dies ist durch Bescheid vom 28.6.18 durch das LFI der Höhe nach bestätigt worden.

Baubeginn war November 2017. Neuer geplanter Fertigstellungstermin ist März 2021.

Am Standort der Kita Seebad Wendorf wurde der für das Jahr 2018 geplante Neubau bzw. Ersatzbau aufgrund der Kostenerhöhung des Bauprojektes Reuterhort verschoben. Der Träger hat die belasteten Räume der Nutzung für den Betreuungsalltag mit Wirkung zum September 2018 entzogen. Es stehen im Jahr 2019 nur noch 87 Plätze von 195 Plätzen zur Verfügung. Die betroffenen Kinder wurden auf die bestehenden Einrichtungen der Perspektive verteilt.

Für das Kalenderjahr 2020 hat der Träger keine Investitionen an diesem Standort geplant. Erst wenn der Bau des Reuterhortes planmäßig abgeschlossen wurde, kann über einen möglichen Ersatzbau und den nötigen Kapitaldienst realistisch geplant und entschieden werden.

Perspektive gGmbH

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	7.268,5
Gesamtbetrag der Aufwendungen	7.687,0
Jahresergebnis	-418,5

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	340,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-436,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-96,5

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.537
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.012
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-1.475

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-210
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	790

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-781,5
--	--------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten

131,62

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018

5.223

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich

5.225,5

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich

4.807

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	6.375	7.051	6.299	6.614	6.945	6.945
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	754	750	950	1.098	1.150	1.150
5 Materialaufwand	954	880	850	870	870	870
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	516	484	468	478,0	478	478
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	437	396	382	392,0	392	392
6 Personalaufwand	5.529	5.993	5.900	6.332	6.500	6.500
a) Löhne und Gehälter	4.633	5.004	4.897	5.190	5.200	5.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung	899	989	1.003	1.142	1.300	1.300
7 Abschreibungen	327	324	340	555	555	555
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	18	23	18	171	171	171
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	410	400	400	400	400	400
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	1,5	1,5	1,5	1,0	1,0
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109	236	197	185	176	168
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern						
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-176	-7,5	-418,5	-457,0	-234,0	-226,0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung						
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen	176	7,5	419	457,5	234	226
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	-176,0	-7,5	-418,5	-457,5	-234,0	-226,0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	328,0	324,0	340,0	555,0	555,0	555,0
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	970,0					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-23,0	-18,0	-171,0	-171,0	-171,0
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-946,0					
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7,0					
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	108,00					
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)						
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	277,00	293,50	-96,50	-73,50	150,00	158,00
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)						
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-2.380,00	-4.770,00	-3.012,00	-714,00		
20 Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+) SOPO (Fördermittel)		4.000,00	1.537,00	600,00		

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.380	-770	-1.475	-114	0	0
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	919	2.000	1.000			
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	919	2.000	1.000			
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	-25	-137	-210	-282	-282	-282
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-25	-137	-210	-282	-282	-282
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-108					
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	786	1.863	790	-282	-282	-282
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.317	1.386,5	-781,5	-469,5	-132,0	-124,0
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	2.664,0	11,5	1.398,0	616,5	147,0	15,0
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.347,0	1.398,0	616,5	147,0	15,0	-109,0
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.337	6.200	2.537	600			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.319	5.593	3.012	714			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen							
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	18	607	-475	-114			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	2.000	1.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137						
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137	4.000	1.537	600			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gGmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme: Neubau Reuterhort

Kurzbeschreibung: Neubau Reuerhort nebst Turnhalle; geplante Fertigstellung 03/21

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja / nein

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja / nein

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	9.137	6.000	2.537	600			
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	9.119	5.393	3.012	714			
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	9.119	5.393	3.012	714			
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	18	607	-475	-114			
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	3.000	2.000	1.000				
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.137						
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten	6.137	4.000	1.537	600			
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds							

**Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt
der Gemeinde (Entstehung/
Wegfall/Erhöhung/Verminderung)**

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive gmbH
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme: Ersatzbau Kita Wendorf

Kurzbeschreibung: Ersatzbau Kita Wendorf

Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt. ja / nein

Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor. ja / nein

Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar. ja / nein

Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen. ja / nein

	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen	200	200	0				
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen	200	200	0				
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200	200	0				
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	0	0	0				
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	200	200	0				

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)

Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
Ifd. Nr.	Stellenplan- und Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019		Anzahl u. Bewertung für 2020		Stellenvermerke Bemerkungen
		Ist-Besetzung am 30.06.2019				
1. Geschäftsführung						
1	1.0 Geschäftsführer	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	
2	1.0.1 SB Personal/Lc	0,875	EG 10	0,875	EG 10	
3	1.0.2 SB	0,938	außer Tar.	0,875	außer Tar.	
4	1.0.3 SB Personal/Lc	0,750	außer Tar.	0,750	außer Tar.	
5	1.0.4 SB	0,750	EG 10	0,750	EG 10	
1.1. Finanzbuchhaltung						
6	1.1.0 leitender Buch	1,000	außer Tar.	1,000	außer Tar.	
7	1.1.1 SB Finanzbuchhaltung					
8	1.1.2 SB Finanzbuch	0,875	EG 10	0,875	EG 10	
9	1.1.3 SB Finanzbuch	0,875	EG 10	0,750	EG 10	
10	1.1.4 SB Finanzbuch	0,125	EG 7	0,125	EG 7	
1.2. Technik und Versorgung						
11	1.2.1 Hausmeister	0,875	EG 4	0,875	EG 4	
12	1.2.2 Hausmeister	1,000	EG 4	1,000	EG 4	
13	1.2.3 Hausmeister	0,875	EG 4	0,325	EG 4	
14	1.2.4 Hausmeister	0,750	EG 4	0,750	EG 4	
15	1.2.5 Hausmeister	0,625	EG 4	0,750	EG 4	
16	1.2.6 Springer Hausm	0,750	EG 7	0,750	EG 7	
17	1.2.7 Hausmeister	0,500	Mindestlohn	0,625	EG 4	
18	1.2.8 Reinigungskraft			0,625	EG 2	
Summe		12,563		11,950	13,138	12,5 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen			
lfd. Nr.	Stellenplan-Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenvermerke Bemerkungen
1.3.1. Kindertagesstätte "Seebad Wendorf"					
19	1.3.1.0 Leiter/in	1,000	EG 11	1,000	EG 11
20	1.3.1.1 Erzieher/in				
21	1.3.1.2 Erzieher/in	0,875	EG 8		EG 8
22	1.3.1.3 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9
23	1.3.1.4 Erzieher/in				
24	1.3.1.5 Erzieher/in				
25	1.3.1.6 Erzieher/in				
26	1.3.1.7 Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8
27	1.3.1.8 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9
28	1.3.1.9 Erzieher/in				
29	1.3.1.10 Erzieher/in				
30	1.3.1.11 Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8
31	1.3.1.12 Erzieher/in				
32	1.3.1.13 Erzieher/in				
33	1.3.1.14 Erzieher/in	0,875	EG 9	1,000	EG 9
34	1.3.1.15 Erzieher/in	0,500	geringf.	0,500	geringf.
35	1.3.1.16 Erzieher/in				
36	1.3.1.17 Erzieher/in				
37	1.3.1.18 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8
38	1.3.1.19 Erzieher/in				
39	1.3.1.20 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8
40	1.3.1.21 Erzieher/in				
41	1.3.1.22 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8
42	1.3.1.23 Erzieher/in				
43	1.3.1.24 Erzieher/in				
44	1.3.1.25 Erzieher/in				
45	1.3.1.26 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8
46	1.3.1.27 Erzieher/in				
47	1.3.1.28 Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8
48	1.3.1.29 Erzieher/in				
49	1.3.1.30 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9
50	1.3.1.31 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8
51	1.3.1.32 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8
52	1.3.1.33 Assistenzkraft	0,750	EG 6	0,875	EG 6

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
lfd. Nr.	Stellenplanbezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019		Anzahl u. Bewertung für 2020		Stellenverme Bemerkungen
		Ist-Besetzung am 30.06.2019				
53	1.3.1.34 Erzieher/in					
54	1.3.1.35 zusätzliche Kra		0,750		0,750	EG 6
55	1.3.1.36 Leiter/in		0,200	0,250	0,200	EG 13
56	1.3.1.37 soziale Arbeit		0,167	0,167	0,167	EG 10
57	1.3.1.38 Auszubildende		1,000		1,000	
	Summe		15,742	14,167	14,492	14,462 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
Ifd. Nr.	Stellenplan-Nummer	Bezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenvermerke Bemerkungen
			EG	EG	EG	
1.3.2. Kindertagesstätte "Sonnenschein"						
58	1.3.2.0	Leiter/in	0,875 EG 10		0,875 EG 11	
59	1.3.2.1	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
60	1.3.2.2	Erzieher/in	1,000 EG 8	1,000 EG 8	1,000 EG 8	
61	1.3.2.3	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
62	1.3.2.4	Erzieher/in	0,750 EG 8		0,750 EG 8	
63	1.3.2.5	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
64	1.3.2.6	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,875 EG 8	0,750 EG 8	
65	1.3.2.7	Erzieher/in	0,750 EG 9	1,000 EG 9	0,750 EG 9	
66	1.3.2.8	Erzieher/in	0,750 EG 9	0,750 EG 9	0,750 EG 9	
67	1.3.2.9	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
68	1.3.2.10	Erzieher/in	1,000 EG 8	1,000 EG 8	1,000 EG 8	
69	1.3.2.11	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
70	1.3.2.12	Erzieher/in	0,875 EG 9	0,875 EG 9	0,875 EG 9	
71	1.3.2.13	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
72	1.3.2.14	Erzieher/in	0,750 EG 8	1,000 EG 8	0,750 EG 8	
73	1.3.2.15	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,875 EG 8	0,750 EG 8	
74	1.3.2.16	Erzieher/in	0,750 EG 8	1,000 EG 8	0,750 EG 8	
75	1.3.2.17	Leiter/in	0,875 EG 10	0,875 EG 9	0,875 EG 11	
76	1.3.2.18	Erzieher/in	0,750 EG 8	1,000 EG 8	0,750 EG 8	
77	1.3.2.19	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
78	1.3.2.20	Erzieher/in	0,750 EG 8		0,750 EG 8	
79	1.3.2.21	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,875 EG 8	0,750 EG 8	
80	1.3.2.22	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
81	1.3.2.23	Erzieher/in	0,875 EG 8	1,000 EG 8	0,875 EG 8	
82	1.3.2.24	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
83	1.3.2.25	Erzieher/in	0,500 EG 9	DK EG 9	0,500 EG 9	
84	1.3.2.26	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 6	0,750 EG 8	
85	1.3.2.27	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,875 EG 8	0,875 EG 8	
86	1.3.2.28	Verwaltungsas	gestrichen		gestrichen	
87	1.3.2.29	Erzieher/in	0,750 EG 8		0,750 EG 8	
88	1.3.2.30	Erzieher/in	0,875 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
89	1.3.2.31	Erzieher/in	1,000 EG 8	1,000 EG 8	1,000 EG 8	
90	1.3.2.32	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
91	1.3.2.33	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen					
Ifd. Nr.	Stellenplan- nr.	Bezeichnung der S funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2019		Anzahl u. Bewertung für 2020		Stellenverme Bemerkungen
			Ist-Besetzung am 30.06.2019				
92	1.3.2.34	Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	
93	1.3.2.35	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
94	1.3.2.36	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
95	1.3.2.37	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
96	1.3.2.38	Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	
97	1.3.2.39	Leiter/in	0,400	EG 13	0,400	EG 13	
98	1.3.2.40	soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	
99	1.3.2.41	Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6	
100	1.3.2.42	Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	
101	1.3.2.43	Erzieher/in					
102	1.3.2.44	Auszubildende	1,000		1,000		
103	1.3.2.45	Auszubildende/r			1,000		
		Summe	33,567		34,442		34,295 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen			
Ifd. Nr.	Stellenplanpichnung der S funktionsbeze nnr.	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenverme Bemerkungen
104	1.3.3.0 Leiter/in	0,875	EG 10	0,875	EG 11
105	1.3.3.1 Erzieher/in	0,875	EG 6	0,750	EG 6
106	1.3.3.2 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 8
107	1.3.3.3 Erzieher/in	0,750	EG 6	0,750	EG 6
108	1.3.3.4 Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9
109	1.3.3.5 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8
110	1.3.3.6 Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8
111	1.3.3.7 Erzieher/in	0,750	EG 8		DK
112	1.3.3.8 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8
113	1.3.3.9 Erzieher/in	0,875	EG 9	0,875	EG 9
114	1.3.3.10 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8
115	1.3.3.11 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8
116	1.3.3.12 Erzieher/in	0,750	EG 6	1,000	EG 6
117	1.3.3.13 Erzieher/in	0,875	EG 6	1,000	EG 6
118	1.3.3.14 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,250	geringfügig
119	1.3.3.15 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,500	EG 9
120	1.3.3.16 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8
121	1.3.3.17 Erzieher/in	0,750	EG 8	1,000	EG 8
122	1.3.3.18 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 8
123	1.3.3.19 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8
124	1.3.3.20 Erzieher/in	0,750	EG 8		DK
125	1.3.3.21 Erzieher/in	0,875	EG 9	0,750	EG 9
126	1.3.3.22 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 10
127	1.3.3.23 Erzieher/in	0,875	EG 8		DK
128	1.3.3.24 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8
129	1.3.3.25 Erzieher/in	1,000	EG 8		EZ
130	1.3.3.26 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,250	EG 8
131	1.3.3.27 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9
132	1.3.3.28 Leiter/in	0,875	EG 10	0,875	EG 11
133	1.3.3.29 Erzieher/in	0,875	EG 6/8	0,750	EG 6
134	1.3.3.30 Erzieher/in		geringfügig	0,250	geringfügig
135	1.3.3.31 Erzieher/in	1,000	EG 9	1,000	EG 9
136	1.3.3.32 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8
137	1.3.3.33 Erzieher/in	1,000	EG 8	1,000	EG 8

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen			
Ifd. Nr.	Stellenplanzuordnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenvermerke Bemerkungen
138	1.3.3.34 Verwaltungsassistent/in				
139	1.3.3.35 Erzieher/in				
140	1.3.3.36 Erzieher/in	0,875	1,000	0,875	EG 8
141	1.3.3.37 Erzieher/in	0,750	0,750	0,750	EG 9
142	1.3.3.38 Erzieher/in				
143	1.3.3.39 Leiter/in	0,400	0,500	0,400	EG 13
144	1.3.3.40 soziale Arbeit	0,167	0,167	0,167	EG 10
145	1.3.3.41 Auszubildende	1,000	1,000	1,000	
	Summe	31,067	28,667	29,942	29,381 Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
Ifd. Nr.	Stellenplanbezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019		Anzahl u. Bewertung für 2020		Stellenverme Bemerkungen
1.3.4. Hort "Reuterhort"						
146	1.3.4.0 Leiter/in	0,875	EG 10	1,000	EG 10	0,875 EG 10
147	1.3.4.1 Erzieher/in	0,750	EG 6			0,750 EG 6
148	1.3.4.2 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
149	1.3.4.3 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 8	0,750 EG 9
150	1.3.4.4 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
151	1.3.4.5 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750 EG 8
152	1.3.4.6 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	0,750 EG 8
153	1.3.4.7 Erzieher/in					
154	1.3.4.8 Verwaltungsassistent/in					
155	1.3.4.9 Erzieher/in					
156	1.3.4.10 Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,200 EG 13
157	1.3.4.11 soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167 EG 10
	Summe	5,742		5,167		5,742
						5,582
						Bedarf
1.3.5. Hort "Seeblick-Hort"						
158	1.3.5.0 Leiter/in	0,875	EG 10	0,750	EG 10	0,875 EG 10
159	1.3.5.1 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
160	1.3.5.2 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
161	1.3.5.3 Erzieher/in					
162	1.3.5.4 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
163	1.3.5.5 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 8	0,750 EG 8
164	1.3.5.6 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
165	1.3.5.7 Erzieher/in	0,750	EG 3	0,750	EG 3	0,750 EG 3
166	1.3.5.8 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
167	1.3.5.9 Erzieher/in	0,750	EG 9	0,750	EG 9	0,750 EG 9
168	1.3.5.10 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,875	EG 8	0,750 EG 8
169	1.3.5.11 Verwaltungsassistent/in					
170	1.3.5.12 Erzieher/in					
171	1.3.5.13 Leiter/in	0,200	EG 13	0,250	EG 13	0,250 EG 13
172	1.3.5.14 soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	0,167 EG 10
	Summe	7,992		8,042		8,042
						8,127

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
Ifd. Nr.	Stellenplannr.	Bezeichnung der Funktionsbeze	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenverme Bemerkungen
		1.3.6. Tagesgruppe				Bedarf
173	1.3.6.1	Erzieher/in	0,875 EG 10	0,875 EG 10	0,875 EG 10	
174	1.3.6.2	Erzieher/in	0,750 EG 9	0,875 EG 9	0,750 EG 9	
175	1.3.6.3	Erzieher/in	1,000 EG 9	1,000 EG 9	1,000 EG 9	
176	1.3.6.4	Erzieher/in	0,750 EG 8	0,750 EG 8	0,750 EG 8	
177	1.3.6.5	Leiter/in	0,200 EG 13	0,250 EG 13	0,250 EG 13	
		Summe	3,575	3,750	3,625	3,660
						Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen					
lfd. Nr.	Stellenplanbezeichnung der Funktionsbezeichnung	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenvermerke	Bemerkungen	
1.3.7 neue Kita mit Randzeitenbetreuung							
178	1.3.7.1 Leiter/in	1,000	EG 10	1,000	EG 10		
179	1.3.7.2 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
180	1.3.7.3 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
181	1.3.7.4 Erzieher/in	0,875	EG 8		EZ	EG 8	
182	1.3.7.5 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
183	1.3.7.6 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
184	1.3.7.7 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
185	1.3.7.8 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
186	1.3.7.9 Erzieher/in	0,875	EG 8	1,000	EG 8	EG 8	
187	1.3.7.10 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
188	1.3.7.11 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	EG 8	
189	1.3.7.12 Erzieher/in	0,875	EG 6	0,875	EG 8	EG 6	
190	1.3.7.13 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	EG 8	
191	1.3.7.14 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	EG 8	
192	1.3.7.15 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,875	EG 8	EG 8	
193	1.3.7.16 Erzieher/in	0,875	EG 8	0,750	EG 6	EG 8	
194	1.3.7.17 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
195	1.3.7.18 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
196	1.3.7.19 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
197	1.3.7.20 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
198	1.3.7.21 Erzieher/in	0,875	EG 8			EG 8	
199	1.3.7.22 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,500	EG 6	EG 8	
200	1.3.7.23 Erzieher/in	0,750	EG 8	0,750	EG 6	EG 8	
201	1.3.7.24 Erzieher/in						
202	1.3.7.25 Erzieher/in						
203	1.3.7.24 Leiter/in	0,200	EG 13	0,200	EG 13	EG 13	
204	1.3.7.25 soziale Arbeit	0,167	EG 10	0,167	EG 10	EG 10	
205	1.3.7.26 Auszubildende	1,000		1,000			
206	1.3.7.27 Auszubildende/r			1,000			
		21,367		15,742			20,91
				22,492			Bedarf

Perspektive Wismar gGmbH		Stellenplan 2020 / Summen				
lfd. Nr.	Stellenplan- nr.	Bezeichnung der S funktionsbeze gesamt	Anzahl u. Bewertung für 2019	Ist-Besetzung am 30.06.2019	Anzahl u. Bewertung für 2020	Stellenverme Bemerkungen
			131,615	117,810	131,915	128,917
						Bedarf gesamt

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg – Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

**Wirtschaftsplan für 2020
der TLM Betriebs GmbH
gemäß Verwaltungsvorschrift EigVO**

- 1. Vorbericht**
- 2. Zusammenstellung**
- 3. Erfolgsplan**
- 4. Finanzplan**
- 5. Stellenübersicht**
- 6. Investitionsübersicht**

Technisches
Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige
Betriebsgesellschaft mbH

Geschäftsstelle
Zum Festplatz 34
23966 Wismar
Fon 03841.257811
Fax 03841.257812
info@phantechnikum.de
www.phantechnikum.de

Geschäftsführer
Wolfgang Kühl

Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest
IBAN DE34 1405 1000 1000 3035 31
SWIFT-BIC NOLADE21WIS

Handelsregister
Schwerin HRB 10067
Steuer-Nr. 079/133/20101
Ust-ID DE 262482520

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Joachim Winkler

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2020

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Für den Betrieb der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ des Technischen Landesmuseums im ehemaligen Stabsgebäude an der Lübschen Burg wurde am 08. Oktober 2008 die Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Wismar und einem Stammkapital von 25.000,00 € gegründet.

Gesellschafter der Betriebsgesellschaft sind die Hansestadt Wismar und der Verein Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit je 50 %.

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Technischen Landesmuseums und seiner Ausstellung „phanTECHNIKUM“ in der Hansestadt Wismar und die Bewahrung der jeweils im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern und des Vereins Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern e.V. befindlichen historischen technischen Sammlungen. Der Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung der Kunst und Kultur sowie der Erziehung, Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe.

Der erste Abschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ konnte am 01. Dezember 2012 eröffnet werden. Hierfür stellt die Hansestadt Wismar der Betriebsgesellschaft ein eigens hergerichtetes Gebäude zur Verfügung. Die Sanierung des verbliebenen Altbauteils wurde im Frühjahr 2016 abgeschlossen, so dass neue Ausstellungs- und Büroflächen von insgesamt ca. 450 qm in Betrieb genommen werden konnten. Der ursprünglich geplante 2. Bauabschnitt wird nicht mehr realisiert. Stattdessen wurden in 2017 die Außenanlagen fast fertiggestellt, die in 2018 und 2019 mit historischen Außenobjekten vervollständigt wurden. So kam 2018 ein in Wismar gefertigter „Podeus“ zurück in die Hansestadt. Der „Podeus“ Ackerschlepper wird nun den Besuchern in einem historischen Schuppen präsentiert. Bei dem „phanTECHNIKUM“ handelt es sich um eine neue Art der Präsentation von Ausstellungsobjekten, bei der die interaktive Gestaltung im Vordergrund steht. Als Ausstellungs- und Bildungszentrum verbindet das „phanTECHNIKUM“ das klassische Museum mit einem modernen Science Center, einer Ausstellung mit Experimenten zum Mitmachen.

Der Markt für technische Ausstellungen mit Bildungscharakter durch Experimente und Workshops ist vor dem Hintergrund der stetigen Diskussionen zur Verbesserung des Bildungssystems und der steigenden Nachfrage nach alternativen Bildungseinrichtungen positiv einzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich gezeigt,

das außerschulische und außeruniversitäre Bildungsangebote erheblich an Bedeutung gewonnen haben. Die Betriebsgesellschaft wurde in 2015 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V als außerschulischer Lernort eingestuft, so dass im „phanTECHNIKUM“ künftig regulärer Schulunterricht im Bereich Naturwissenschaften stattfindet. Hierfür wurde in den neuen Räumen eigens eine moderne Technikwerkstatt eingerichtet und mit entsprechenden Werkzeugen und Maschinen ausgestattet.

Das Technische Landesmuseum soll jedoch auch in touristischer Hinsicht ein Besuchermagnet sein und mit einem abwechslungsreichen Sonderausstellungsprogramm die Touristen der Hansestadt Wismar und der Region Westmecklenburg anziehen. Der Museumsbesuch ist besonders in der Vor- und Nachsaison sowie als Schlechtwetter-Alternative in der Hauptsaison ein fester Bestandteil der Freizeitgestaltung von Einheimischen und Touristen. Das Technische Landesmuseum unterstützt somit die touristische Infrastruktur der Region. Mit ca. 400.000 Touristen allein in der Hansestadt Wismar im Jahr 2018 ist ein großes Besucherpotential vorhanden. Aus dem europäischen Ausland kommen über 35.000 Touristen jährlich.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Museumsjahr 2019 verlief mit der Dauerausstellung im „phanTECHNIKUM“ bisher sehr erfolgreich. Die Sonderausstellungen „Leinen los“, „Alexandrow“ und „Leonardo da Vinci“ besuchten bis Ende September 2019 fast 35.000 Besucher (Vorjahr 27.510 Besucher). Besonders die Ausstellung „Leonardo da Vinci“ zeigte das große Interesse der Besucher. Mehr als 11.000 Besucher (Vorjahr 6.307 Besucher) wollten die Ausstellung im Juli sehen. Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern werden bis Jahresende klar über dem Planwert (200.000 €) und dem Vorjahr (171.320 €) liegen. Im kleinen Rahmen steigen auch die Verkäufe im Museumsshop und Snackgeschäft. Neben einer guten Ansprache unserer Zielgruppen, einer sehr guten Qualität der Sonderausstellungen, hat uns das Wetter vereinzelt mit einem Regentag unterstützt.

Die Öffnung des Museums an sieben Tagen in der Woche und die Ausweitung der Öffnungszeiten bis 18.00 Uhr in den Monaten Juli bis August wurde beibehalten.

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar, durch die sehr pünktliche Zahlung eines Sponsors und die erzielten Umsätze stets gegeben. Der Kontokorrentkredit wurde nur Anfang Februar mit bis zu 20 % des möglichen Wertes belastet. Zum 31.12.2018 betrug der Finanzmittelbestand 19.668 €, Das Eigenkapital verbesserte sich von ca. 66.230 € auf 81.974 € zum 31. Dezember 2018.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt im Jahr 2018 Fördermittel in Höhe von 400.000,00 €. Erstmals im Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 hat die Gesellschaft die ortsüblichen Mieten für das Depot, die Geschäftsstelle und das Ausstellungsgebäude in Höhe von 300.000,00 € ausgewiesen. Mit dem bisherigen und zukünftigen Zuschuss beträgt die Gesamtförderung dann 450.000 € durch die Hansestadt Wismar.

Laut Vereinbarung mit den Eigengesellschaften erhält das Museum im Jahr 2019 zusätzlich 45.000 € Förderung. Das Museum ist den Eigengesellschaften für die Unterstützung sehr dankbar und benötigt die Förderung auch in den Folgejahren.

Im Wirtschaftsplan für 2020 sind die Erlöse aus Eintrittsgeldern mit 210.000 € (Vorjahr 200.000 €) geplant. Die Personalaufwendungen steigen von 478.000 € in 2019 auf 510.000 € in 2020. Für Marketing und die Ausstellung stehen in 2020 ein Betrag von 136.000 € (Vorjahr 147.000 €) zur Verfügung. Mit dem Betrag von 504.000 € (Vorjahr 510.000 €) begleichen wir alle sonstigen Kosten und Aufwendungen. Sowohl für das laufende Geschäftsjahr 2019 als auch für das Planjahr 2020 arbeiten wir sehr intensiv daran, ausgeglichene Ergebnisse zu erwirtschaften.

3. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

Die fünfjährige Wirtschafts- und Finanzplanung wurde unter folgenden Annahmen und Voraussetzungen erstellt:

- 1) Die GmbH erhält ab 2020 jährlich mindestens 400.000,00 € Fördermittel des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommerns.
- 2) Die Hansestadt Wismar fördert die Betriebsgesellschaft mit jährlich mindestens 450.000,00 € sowie mit 45.000,00 € aus Eigengesellschaften.
- 3) Der 2. Bauabschnitt der Ausstellung „pahnTECHNIKUM“ wird nicht mehr realisiert. Mit dem Neubau eines Depots wird nicht vor 2025 gerechnet.
- 4) Die TLM e. V. stellt der GmbH seine Ausstellungsobjekte als Dauerleihgabe unentgeltlich zur Verfügung.
- 5) Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt der GmbH seinerseits ebenfalls unentgeltlich seine Ausstellungsobjekte zur Verfügung.
- 6) Der TLM e. V. stellt der GmbH sämtliche Rechte am Namen „pahnTECHNIKUM“, am Logo und an der Internetseite unentgeltlich zur Verfügung.

Das Geschäftsrisiko der Betriebsgesellschaft ergibt sich zum einen aus der Einnahme- und Ertragssituation. Die im Geschäftsjahr 2019 vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung gestellten Fördermittel sollen auch in Zukunft auf der Basis einer Projektförderung gewährt werden, die von Jahr zu Jahr neu beantragt werden muss.

Es besteht daher jährlich das Risiko, aus Haushaltsgründen nicht die beantragte Höhe der Fördermittel zu erhalten. Im Wirtschaftsplan der GmbH sind diese Fördermittel jedoch fest eingeplant. Sie bildet aufgrund ihrer Höhe die existentielle Grundlage der Gesellschaft, eine Reduzierung oder gar der Wegfall der Förderung kann nicht durch entsprechende andere Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden.

Eine institutionelle Förderung in ausreichender Höhe ist zur Existenzsicherung und beständiger Weiterentwicklung unbedingt notwendig und wird vom Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert. Das Museum, Stadt und Umland und besonders die hier

beschäftigten Mitarbeiter benötigen Planungssicherheit für eine beharrliche und positive Entwicklung des „phanTECHNIKUMS“.

Das gleiche gilt für die Förderung durch die Hansestadt Wismar. Auch diese Förderung ist für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung und kann bei Reduzierung oder Wegfall nicht ausgeglichen werden.

Hinzu kommt das jährliche Liquiditätsrisiko aufgrund der späten Bescheid-Erteilung und Auszahlung der Fördermittel. Die Finanzmittelreserven der Gesellschaft stellen die Liquidität künftig nur für den Monat Januar sicher. Abschlagszahlungen der Hansestadt Wismar auf die beantragten Fördermittel ab dem Monat Februar und ein Kontokorrentkredit in Höhe von 50.000,00 € sind für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zwingend notwendig.

Um langfristig die Qualität sowie Attraktivität der Ausstellung und damit akzeptable Besucherzahlen zu sichern, ist in Zukunft unbedingt die jetzt in Aussicht gestellte höhere Landesförderung der Betriebsgesellschaft erforderlich. Mit dem bisherigen Finanzierungsrahmen ist eine Erneuerung oder gar Weiterentwicklung der Ausstellung und eine wirkungsvolle Bewerbung nicht durchführbar. Eine anspruchsvolle, museumspädagogische Betreuung der Besucher kann nicht gewährleistet werden.

Bei den für die nächsten Geschäftsjahre angenommenen Besucherzahlen wurde zurückhaltend auf Basis der Daten von 2018 und 2019 geschätzt. Für 2020 und Folgejahre wird mit der jetzigen Dauerausstellung und den geplanten Sonderausstellungen von einer zu erreichenden Besucherzahl von rd. 43.500 ausgegangen, die bei entsprechenden Marketingmaßnahmen aus jetziger Sicht realistisch erscheint.

Aufgrund der Größe des Ausstellungsgebäudes enthalten auch die betriebsbezogenen Aufwendungen ein erhöhtes Unsicherheitsrisiko. Während des Betriebes der Ausstellungen „phanTECHNIKUM“ ist daher eine strikte Kontrolle und regelmäßige Überwachung der Aufwendungen unverlässlich. Damit wird dem Risiko begegnet, dass im laufenden Betrieb Aufwendungen schneller und betragsmäßig höher ansteigen als die entsprechenden Erträge. Betriebs- und Personalkosten müssen sich an der Ertragssituation der Gesellschaft orientieren. Gegebenenfalls sind auch die Öffnungszeiten der Ausstellung anzupassen. Der feste (unbefristete) Personalstamm umfasst im Geschäftsjahr 2019 11 Mitarbeiter und soll 2020 um eine Stelle ergänzt werden. Hilfskräfte verstärken das Team in den Ferienmonaten.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume und Herrichtung der Außenanlagen, der mittelfristigen Realisierung des Depotneubaus sowie einer ausreichenden Finanzausstattung durch das Land M-V besteht die Chance, mit der Ausstellung „phanTECHNIKUM“ weiterhin einen anspruchsvollen kulturellen Höhepunkt im Land anzubieten und somit ein kontinuierlich hohes Besucheraufkommen zu erreichen. Das Unternehmen kann so mithilfe seiner technischen historischen Sammlungen seinem wissenschaftlichen, konservatorischen und Bildungsauftrag gerecht werden. Die

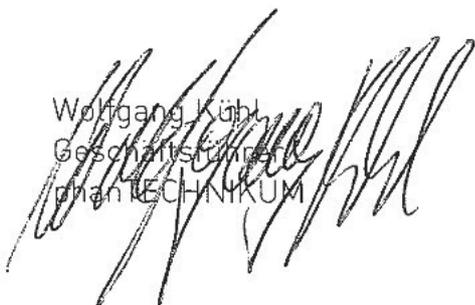
Präsentation von Technikobjekten im Außenbereich und neue, interessante Objekte in den jährlichen Sonderausstellungen sollen zur bleibenden Attraktivität beitragen.

Die Einstufung des „phanTECHNIKUMS“ als außerschulischen Lernort ist für das Museum eine tolle Geschichte. Mit der Veranstaltungsreihe „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“ aus 2017 und einer erneuten Teilnahme in 2019 erwirkt das Museum bei allen Teilnehmern eine hohe sehr positive Wahrnehmung. Durch eine kreative andere Vermittlung von Wissen und die teilweise sehr gute Wahrnehmung der Teilnehmer, überwiegend Lehrer und Schüler, treten besonders diese beiden Gruppen als Multiplikatoren des „phanTECHNIKUMS“ auf. Viele Teilnehmer sind auch erneute Besucher.

Die aktuelle Marktanalyse zeigt, dass durch die Vielzahl der musealen und kulturellen Freizeitangebote ein Geschäftsrisiko durch direkten Wettbewerb besteht. Zu nennen sind hier für Wismar das stadtdenkmaltreue „Schabbel“ Museum und das Baumhaus, als maritimes Museum. Beide Häuser haben gegenüber dem „phanTECHNIKUM“ einen geografischen Vorteil und sind für Touristen besser und schneller erreichbar. Das „phanTECHNIKUM“ soll sich jedoch durch sein Konzept, seinen Service und die Qualität der Ausstellung von der übrigen Museumslandschaft, insbesondere in der Region, abheben.

Wismar, September 2019

Wolfgang Kuhl
Geschäftsführer
phanTECHNIKUM



Technisches Landesmuseum M-V

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.150
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.150
Jahresergebnis	0

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.150
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.140
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	10
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	10
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-10
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	0

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	50
Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	12,00

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	20
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2018	82
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2019 voraussichtlich	82
Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2020 voraussichtlich	82

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Erfolgsplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Umsatzerlöse	1.079	1.122	1.118	1.118	1.119	1.119
2 Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3 andere aktivierte Eigenleistungen						
4 sonstige betriebliche Erträge	36	33	32	32	31	29
5 Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6	-6	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6 Personalaufwand	-428	-478	-510	-520	-520	-520
a) Löhne und Gehälter						
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung						
7 Abschreibungen	-24	-15	-10	-10	-15	-15
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen						
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
8 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	0	2	2	2	2	2
9 sonstige betriebliche Aufwendungen	-638	-656	-630	-620	-615	-613
10 Erträge aus Beteiligungen						
11 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
12 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge						
13 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-1	-1	-1	-1
15 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1					
16 Ergebnis nach Steuern						
17 sonstige Steuern	-1	-1	-1	-1	-1	-1
18 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16	0	0	0	0	0
Verwendung des Jahresergebnisses						
Verrechnung mit dem Verlustvortrag						
Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
Vortrag auf neue Rechnung	16	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen						
Entnahme aus den Rücklagen						
Ausschüttung an die Gemeinde						
Ausgleich durch die Gemeinde						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis	16	0	0	0	0	0
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	24	24	10	10	15	15
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	9	0	0	0	0	0
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)						
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	0	0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3	0	0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)						
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)						
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten						
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)						
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	-1					
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41	24	10	10	15	15
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)						
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	-3					
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens (+)						
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-41	-15	-10	-5	-20	-10
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)						
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)						
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)						
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)						
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Finanzplan

	Ist 2018 (Vorvorjahr)	Plan/HR 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
26 Erhaltene Zinsen (+)						
27 Erhaltene Dividenden (+)						
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-44	-15	-10	-5	-20	-10
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)						
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)						
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)						
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)						
a) von der Gemeinde						
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
c) von sonstigen Dritten						
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)						
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)						
36 Gezahlte Zinsen (-)	-1	-1	-1	-1	-1	-1
37 Gezahlte Dividenden (-)						
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1	-1	-1	-1	-1	-1
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4	8	-1	4	-6	4
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	24	20	28	27	31	25
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20	28	27	31	25	29
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente						
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören						

Technisches Landesmuseum M-V
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020
Investitionsübersicht

Maßnahme:	Technisches Landesmuseum M-V		Bereich:	Museum Ausstellung Gesamt			
Kurzbeschreibung:	Das Technische Landesmuseum hat die Aufgabe, Technik aus M-V öffentlich zu präsentieren, zu sammeln, zu erhalten und die Technikgeschichte aufzuarbeiten.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.	ja						
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.	ja						
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.	ja						
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.	ja						
	Gesamt	Plan/HR bis 2019 (Vorjahr)	Plan 2020 (Planjahr)	Plan 2021 (1. Folgejahr)	Plan 2022 (2. Folgejahr)	Plan 2023 (3. Folgejahr)	Plan ab 2024 (Folgejahre)
Einzahlungen							
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens							
davon Sonstige							
Auszahlungen							
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen							
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	80	15	10	5	20	10	20
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
davon für Sonstige							
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung							
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-80	-15	-10	-5	-20	-10	-20
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten							
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen							
a) von der Gemeinde							
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
c) von sonstigen Dritten							
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	-80	-15	-10	-5	-20	-10	-20
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss							
Verlustausgleich							
Leistungsvergütung							
Ausschüttung							

Übersicht über die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Hansestadt Wismar nicht mit maßgeblichem Einfluss beteiligt ist

Inhalt

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH
2. Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
3. Wismarer Werkstätten GmbH
4. Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH

1. Columbus Cruise Center Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

An der Columbus Cruise Center Wismar GmbH (CCCW) sind mit einem Anteil von jeweils 50 % am Stammkapital die Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH (CCCB) und die Seehafen Wismar GmbH beteiligt. Das Stammkapital beträgt 200.000,00 €.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung des Hafens Wismar als Kreuzfahrtstandort sowie die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen in Wismar. Die Gesellschaft unterstützt die bessere Auslastung der öffentlichen Infrastruktur, sie dient der Förderung und Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstrukturen und hat ferner überregionale Dienstleistungsfunktionen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Sie ist auch berechtigt, Zweigniederlassung zu errichten und sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen.

Geschäftsverlauf

In 2018 wurden bauliche Verbesserungen am Liegeplatz umgesetzt, die die Wettbewerbssituation mit Lübeck und Warnemünde beeinflussen und die von allen bestehenden sowie potentiellen Kunden sehr positiv aufgenommen wurden.

In den Folgejahren soll der Bau eines Dalbensteges und eines Abfertigungsgebäudes erfolgen.

Die Internetauftritte von der CCCW als auch von der CCCB wurden technisch (für die Nutzung durch Smartphones und Tablets) und visuell überarbeitet.

Beide Unternehmen haben u.a. an der Seatrade Cruise Global in Fort Lauderdale oder der Internationalen Tourismus Börse in Berlin teilgenommen.

Gemeinsam mit der Hansestadt Wismar fanden bei Erstanläufen zahlreiche Plaque & Key Zeremonien statt.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung bleibt das wichtigste und erfolgsreichste Akquisitionsmittel die persönliche Kontaktpflege. So wurden im Geschäftsjahr mehrere Reeder besucht, die zwar im Flusskreuzfahrtgeschäft präsent sind, ihr Geschäftsfeld aber auf die Hochsee ausweiten möchten. Dabei handelt es sich um kleinere Schiffe, die für die CCCW ein interessantes Potential darstellen.

In den letzten Jahren wurden beide Standorte – Bremerhaven und Wismar zusammen präsentiert, um zu vermitteln, dass der neue Standort Wismar mit den Erfahrungen der CCCB professionell betrieben wurde. Nunmehr soll jedoch Wismar als Einzelstandort stärker in den Vordergrund rücken.

Es wurden 9 Kreuzfahrtabfertigungen mit ca. 5.000 Passagieren durchgeführt (2017: 11 Abfertigungen mit 7.000 Passagieren). Insgesamt gab es für 2018 14 Schiffsanmeldungen, von denen 2 Anläufe witterungsbedingt und 3 aus anderen Gründen storniert wurden.

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

Es wurde ein Jahresüberschuss i.H.v. 13 T€ erwirtschaftet, dieser ist in etwa auf Vorjahresniveau.

Umsatzerlöse wurden i.H.v. 74 T€ erzielt.

Die Bilanzsumme beträgt 212 T€.

Das **Eigenkapital** von 199 T€ nimmt einen Anteil an der Bilanzsumme i.H.v. **93,6 %** ein.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

In den letzten beiden Jahren haben sich zahlreiche Reedereien dafür entschieden, dem allgemeinen Trend –größere Schiffe zu bauen/ einzusetzen– entgegen zu wirken und das Kreuzfahrtpublikum zu reflektieren, dass diese Produkte nicht annimmt. In den kommenden Jahren werden ca. 25 Neubauten von Schiffen unter 240 m Länge an Reedereien ausgeliefert. Mit dieser Entwicklung steigt das Potential für Wismar als Kreuzfahrtdestination.

Darüber hinaus bleibt die Nachfrage nach Ostseekreuzfahrten weiterhin ungebrochen.

Für **2019** liegen **8** und für **2020** **14 Schiffsanmeldungen** vor. In 2019 soll 1 und in 2020 3 Turnaround-Anläufe erfolgen.

Chancen und Risiken

Die Resonanzen auf den Kreuzfahrtstandort Wismar sind durchweg positiv. Viele Reedereien haben betont, ihre Anläufe in den nächsten Jahren zu wiederholen.

Derzeit sind seitens der Geschäftsführung keine Risiken erkennbar.

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Software</i>	1,00	1,00	1,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.597,81	0,00	3.222,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	2.162,08	0,00
	22.597,81	2.162,08	3.222,81
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	189.703,90	199.347,77	181.281,69
	212.302,71	201.510,85	184.505,50

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00	200.000,00
II. Verlustvortrag	-14.791,65	-29.153,45	-38.233,82
III. Jahresergebnis	13.456,38	14.361,80	9.080,37
Zwischenwert	198.664,73	185.208,35	170.846,55
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	4.700,00	4.700,00	4.700,00
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	5.240,67	11.602,50	7.628,53
<i>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0,00	0,00	1.330,42
<i>3. sonstige Verbindlichkeiten</i>	3.697,31	0,00	0,00
Zwischenwert	8.937,98	11.602,50	8.958,95
	212.302,71	201.510,85	184.505,50

Columbus Cruise Center Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	73.857,85	90.303,61	79.996,93
2. Sonstige betriebliche Erträge	525,60	578,56	1.018,56
3. Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	41.723,97	47.582,50	49.746,28
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.203,10	28.937,87	22.188,84
5. Ergebnis nach Steuern	13.456,38	14.361,80	9.080,37
6. Jahresüberschuss	13.456,38	14.361,80	9.080,37

2. Dampfversorgung Ostsee – Molkerei GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Dampfversorgung Ostsee – Molkerei GmbH (DOM) beträgt 25.000,00 €. Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 50 % sind die Stadtwerke Wismar GmbH und die e.distherm Wärmedienstleistungen GmbH.

Unternehmensaufgaben und –ziele

Gegenstand der DOM ist die Erzeugung von Energie und deren Lieferung an Dritte zur Versorgung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie die Einspeisung von im Zuge der Kraft-Wärme-Kopplung anfallender elektrischer Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Geschäftsverlauf

Die Milchpreise haben sich in Deutschland auf mittlerem Niveau stabilisiert, was zu einer kontinuierlichen Auslastung beim Hauptkunden führte. Folglich stiegen auch die Umsatzerlöse aus dem Dampfverkauf. Daneben konnten die Erlöse aus dem Betrieb des Biomethan-BHKW auf dem hohem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Im Berichtsjahr gab es Störfälle der Braunkohlestaubanlage, sodass der Betrieb durch die erdgasbetriebene Besicherungskesselanlage über Plan abgesichert werden musste.

Mit dem Hauptkunden konnte nur eine Dampfbelieferung bis Ende 2019 erfolgreich gestaltet werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die vertragliche und technische Übergabe des Dampfheizwerkes zum 31.10.2019 an den Kunden.

In Dorf Mecklenburg wurde ein Grundlast-BHKWI zum energieoptimierten Betrieb des örtlichen Versorgers in Betrieb genommen.

Das Berichtsjahr konnte mit einem positiven Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Es wurde ein **Dampfabsatz** i.H.v. **29 GWh** (2017: 28 GWh) erzeugt. Der **Stromabsatz** aus dem Biomethan – BHKW i.H.v. **5,8 GWh** und **Wärmeabsatz** mit **5,7 GWh** liegen jeweils ca. 1 GWh unter den Vorjahreswerten. Insgesamt konnten Umsatzerlöse über 3.603 T€ (2017: 3.695 T€) erzielt werden.

Der Materialaufwand i.H.v. 2.447 T€ diente zur Erzeugung der abgesetzten Strom-, Dampf- und Wärmemengen und beinhaltet im Wesentlichen den Bezug von Biomethan, Braunkohlestaub sowie Erdgas und Strom.

Abschreibungen wurden über 462 T€ vorgenommen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 33 T€, aufgrund geringerer Zinsaufwendungen (Tilgung des Gesellschafterdarlehens) sowie einer höheren Ausschüttung der Tochtergesellschaft Bioenergie Kalkhorst GmbH.

Das Ergebnis vor Ertragssteuern verbesserte sich gegenüber 2017 um 103 T€ auf 550 T€. Es liegt um rund 34 % über dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2018.

Die DOM erwirtschaftete einen Jahresüberschuss i.H.v. 366 T€ (2017: 296 T€).

Die Bilanzsumme sank um 123 T€ auf 5.200 T€.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 3.751 T€. Es stellt ca. 72 % der Bilanzsumme dar und ist nahezu vollständig durch langfristige Gesellschafterdarlehen gedeckt.

Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres jederzeit aus eigenen Finanzmitteln gewährleistet.

Die Eigenkapitalquote beträgt 30 %.

Chancen, Risiken und Ausblick

Der Dampfabsatz im Heizkraftwerk Molkereistraße ist bis zum 31.10.2019 gesichert. Die Abnahmen der erzeugten Wärme- sowie Strommengen des BHKW Friedenshof sind bis 2022 vertraglich gesichert. Für den neuen Standort wurde ein 10-Jahres-Wärmeliefervertrag mit dem örtlichen Versorger geschlossen. Die Direktvermarktung des Stromes erfolgt über Dienstleister.

Der Betrieb des Dampfheizwerkes und des Biomethanmotors sind durch Bezugsverträge der Einsatzstoffe wie Braunkohlestaub oder Biomethan dauerhaft gewährleistet.

Risiken aus Preisänderungen sind durch entsprechende Faktoren in den Preisänderungsklauseln begrenzt.

Die Geschäftsführung ist bestrebt, weitere Projekte in den Bereichen der Strom- und der Wärmeversorgung zu akquirieren.

Gegenwärtig sind keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken absehbar.

In der Sparte Dampfversorgung auf Basis des Brennstoffes Braunkohlestaub wird davon ausgegangen, dass sich die Mengen mindestens auf dem Niveau des Vorjahres kontinuierlich bis zum Ende des Belieferungsvertrages am 31.10.2019 fortsetzen. Ab dem 01.11.2019 entfällt der Geschäftszweig Dampfversorgung.

Ein höherer Strom- und Wärmeabsatz aus dem BHKW Friedenshof ist nicht gesichert und hängt von den Rahmenbedingungen am Strommarkt ab, da bei hohen Baseload Preisen der erdgasbetriebene Grundlastmotor der Stadtwerke vorrangig betrieben wird. Die Planung für das Jahr 2019 geht daher von den garantierten Abnahmemengen des Vertrages mit den Stadtwerken aus.

Das neue BHKW in Dorf Mecklenburg läuft seit der Inbetriebnahme störungsfrei im Dauerbetrieb.

In 2019 ist die Neuerrichtung und Inbetriebnahme eines Grundlast-BHKW mit einer Leistung von 400 kW elektrisch beabsichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird prognostiziert, dass die Umsatzerlöse um 8 % und der Jahresüberschuss um 10 % gegenüber 2018 zurück gehen werden.

Beteiligung

In 2014 beteiligte sich die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH an der Gründung der **Bioenergie Kalkhorst GmbH**. Mitgesellschafter ist die Norica Milchhof GmbH mit Sitz in Mallentin.

Die Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH hält 70 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensgegenstand ist die Erzeugung von Energie aus den aus dem Betrieb der Milchviehanlage der Norica Milchhof GmbH anfallenden Reststoffe (Rinder und -gülle), die Lieferung der produzierten Energie an Dritte zur Versorgung mit Wärme sowie die Einspeisung von im Zuge Kraft-Wärme-Kopplung anfallenden elektrischen Energie in das öffentliche Stromverteilungsnetz.

In 2018 konnte eine Einspeisemenge von 1.658 MWh realisiert werden (2017: 1.600 MWh). Daraus wurden Umsatzerlöse über 355 T€ erzielt, die dem Vorjahresniveau entsprechen. Gegenüber 2017 nahmen die Materialaufwendungen um 27 T€ zu.

Die Bioenergie Kalkhorst GmbH erwirtschaftete einen **Jahresüberschuss i.H.v. 24 T€**. Dieser liegt um 8 T€ unter dem Vorjahreswert, entspricht jedoch dem Planansatz.

Die Bilanzsumme ist gegenüber 2017 um 126 T€ auf 987 T€ gesunken. Das Anlagevermögen nimmt einen Anteil von 86 % am Gesamtvermögen ein. Die Eigenkapitalquote beträgt 40 %.

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.16 in €
A Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	337.446	397.985	458.524
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.441.670	2.459.495	2.857.775
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.656	86.764	85.111
4. Anlagen im Bau	149.371	0	0
	2.969.143	2.944.244	3.401.410
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.500	227.500	227.500
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	554.202	656.934	756.246
	781.702	884.434	983.746
Zwischenwert	3.750.845	3.828.678	4.385.156
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	494.386	447.637	632.948
2. Forderungen gegen Gesellschafter	220.772	123.651	72.152
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	4.763	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	289.904	215.925	98.449
	1.005.062	791.976	803.549
II. Guthaben bei Kreditinstituten	443.366	701.164	738.401
Zwischenwert	1.448.428	1.493.140	1.541.950
C. Rechnungsabgrenzungsposten	420	632	0
	5.199.693	5.322.450	5.927.106

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.16 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000
II. Kapitalrücklage	100.000	100.000	100.000
III. Gewinnvortrag	1.069.876	993.581	889.021
IV. Jahresüberschuss	366.477	296.295	324.560
Zwischenwert	1.551.353	1.414.876	1.338.581
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	23.294	0	13.423
2. sonstige Rückstellungen	171.952	86.040	49.540
Zwischenwert	195.246	86.040	62.963
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	3.563	82.398	205.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.425.351	3.739.136	4.312.652
3. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	7.910
Zwischenwert	3.428.914	3.821.534	4.525.562
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.180	0	0
	5.199.693	5.322.450	5.927.106

Dampfversorgung Ostsee-Molkerei GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	3.602.765	3.695.400	3.525.915
2. Sonstige betriebliche Erträge	117.007	114.438	115.431
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	2.162.347	2.370.126	2.213.961
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	284.294	232.960	180.604
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	462.380	459.169	438.718
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	158.539	164.743	154.953
6. Finanzergebnis	-102.343	-135.848	-175.491
7. Ergebnis vor Ertragssteuern	549.869	446.992	477.619
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	183.392	150.697	153.059
9. Ergebnis nach Steuern	366.477	296.295	324.560
10. Jahresergebnis	366.477	296.295	324.560

3. Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital der Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung beträgt 25.564,59 €. Hauptgesellschafter ist der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Wismar e.V. mit einem Anteil von 60 % am Stammkapital. Jeweils 20 % der Anteile werden von der Hansestadt Wismar und dem Verein „Das Boot“ Wismar e.V. zur Förderung seelischer Gesundheit und Integration gehalten.

Unternehmensaufgaben und -ziele

Gegenstand der Wismarer Werkstätten GmbH ist die Errichtung und der Betrieb von Werkstätten und Wohnheimen für Menschen mit Behinderung und damit zusammenhängende Einrichtungen.

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben und Einrichtungen zur Förderung von Menschen mit Behinderung übernehmen und betreiben.

Die Wismarer Werkstätten GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten weder Gewinne noch eine Verzinsung auf die Geschäftsanteile.

Geschäftsverlauf

In 2018 wurden die nachstehenden Leistungsangebote vorgehalten:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung
- Wohnstätten für Menschen mit Behinderung in Wismar
- Astrid-Lindgren-Schule, Staatliche anerkannte Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- Heilpädagogische und Interdisziplinäre Frühförderung
- Ambulant unterstütztes Wohnen für Menschen mit Behinderung
- Familienunterstützender Dienst.

Die Wismarer Werkstätten GmbH hat sich im Geschäftsjahr 2018 solide und stabil weiterentwickelt. Alle Leistungsangebote waren gut ausgelastet. Einzelne Bereiche wie das ambulant unterstützte Wohnen mussten aufgrund gestiegener Nachfragen sogar erweitert und ausgebaut werden. Gegenüber 2017 konnten die Erträge um fast 4 % gesteigert werden.

Werkstätten für Menschen mit Behinderung:

In den Werkstätten für Menschen mit Behinderung waren im Durchschnitt **464 Menschen** beschäftigt. Des Weiteren gab es 17 Teilnehmer im Förderbereich mit ganzheitlicher Betreuung.

Die Produktionserlöse nahmen gegenüber dem Vorjahr um 20 T€ zu und betragen 3.099 T€. Die positive Tendenz der vergangenen Jahre setzt sich damit weiterhin fort.

Die Platzkapazität in der Fördergruppe war erneut vollständig ausgelastet. Die Erträge stiegen um 6 %, sind jedoch für eine Kostendeckung nicht auskömmlich, da für dieses Leistungsangebot keine Entgelte verhandelt werden können.

Wohnstätten für Menschen mit Behinderung:

Die **74 Wohnstätten-Plätze** waren über den gesamten Berichtszeitraum zu 100 % ausgelastet. Für einen Wohnstättenbereich konnten bereits Anfang 2018 neue Entgelte mit den Leistungsträgern verhandelt werden, für den zweiten Bereich fanden jedoch erst zum Jahresende Gespräche statt. Somit konnte auch für dieses Leistungsangebot keine Kostendeckung erreicht werden. Das Defizit beträgt 17 T€ (2017: 33 T€).

Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung:

Mit **87 Schülern im Jahr 2018/2019** (Schuljahr 2017/2018: 73 Schüler) hat sich die Anzahl nochmals erhöht. Um diese positive Entwicklung weiterhin voran zu treiben, werden die personellen, räumlichen und sachlichen Kapazitäten an die sich verändernden Bedarfe und konzeptionellen Weiterentwicklungen jährlich angepasst.

Heilpädagogische und interdisziplinäre Frühförderung

Der Umfang und damit auch die Erträge der Frühförderleistungen sind im Vergleich zu 2017 zurückgegangen, sodass dieses Leistungsangebot nicht kostendeckend betrieben wurde. Neue Entgelte werden in 2019 verhandelt.

Offene Hilfsangebote:

Zu den offenen Hilfsangeboten gehören das Ambulant unterstützte Wohnen und der familienunterstützende Dienst.

Die Nachfrage für das Ambulant unterstützte Wohnen für volljährige Menschen mit Behinderung hat sich deutlich erhöht und die Ertragslage stieg um 29 %. Beim familienunterstützenden Dienst sind die Erträge auf Vorjahresniveau.

Für die offenen Hilfsangebote wurde eine Kostendeckung erreicht.

Investitionen:

Im Berichtsjahr wurde mit dem **Neubau einer Kindertagesstätte mit 24 Krippen- und 60 Kindergartenplätzen** in der Turmstraße begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt 4,2 Mio. €. Die Inbetriebnahme erfolgte zum 01.09.2019.

Der zukünftige Investitionsschwerpunkt soll aufgrund der gestiegenen Nachfrage auf die Schaffung von Wohnangeboten mit hohem Unterstützungsbedarf gelegt werden.

Personal- und Sozialbereich

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 209 Arbeitnehmer beschäftigt (2017: 195).

Zum 01.01.2018 erfolgte eine Erhöhung der Entgelte.

Darstellung der Lage

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um 20 T€ auf 3.160 T€ gestiegen. Deutlich zugenommen haben die Erträge aus sozialen, pädagogischen und therapeutischen Leistungen (+ 675 T€).

Aufwandsseitig stiegen die Personalaufwendungen (+ 479 T€) sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ 200 T€).

Die Wismarer Werkstätten GmbH erwirtschafteten einen **Jahresüberschuss i.H.v. 458 T€** (Vorjahr: 482 T€).

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 1.111 T€ auf 16.212 T€.

Das Anlagevermögen nimmt einen Anteil von 77 % am Gesamtvermögen ein.

Die **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf **59 %**.

Seitens der Geschäftsführung wird die Finanzlage als solide eingeschätzt. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Fristen beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Wismarer Werkstätten GmbH war zu jedem Zeitpunkt in 2018 in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 1.509 T€. Diesem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit i.H.v. 1.506 T€ sowie aus der Finanzierungstätigkeit von 265 T€. Folglich verringerte sich der Bestand an flüssigen Mitteln um 262 T€ auf 2.680 T€.

Chancen, Risiken und künftige Entwicklung

Zum 01.01.2020 werden wesentliche Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft treten. In Mecklenburg – Vorpommern wird hierfür an der Erarbeitung eines Landesrahmenvertrages zur Umsetzung der neuen BTHG-Rechtsgrundlagen gearbeitet. Bis Ende Mai 2019 gab es noch keine Einigung für einen Landesrahmenvertrag M-V und eine Landesrahmenvereinbarung zur Früherkennung und Frühförderung für Kinder mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Kinder.

Neben etablierten anerkannten Werkstätten für Menschen mit Behinderung lässt das BTHG auch andere Anbieter zu. Für die Frühförderung von behinderten oder von einer Behinderung bedrohte Kinder sollen ebenfalls andere Leistungsanbieter zugelassen werden. Die anderen Anbieter müssen die bisherigen Standards für eine Anerkennung durch die Leistungsträger nicht umfassend erfüllen. Derzeit ist unklar, inwieweit die anderen Anbieter die steigenden Anforderungen an die Qualität der Teilhabeleistung am Arbeitsleben bzw. in der Arbeit der Frühförderung umsetzen können.

Das Bundesteilhabegesetz will die gesamtgesellschaftliche Verantwortung für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung diskutieren. Für die Wismarer Werkstätten GmbH ergeben sich daraus Chancen u.a. für die Zusammenarbeit mit Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes oder im Bereich Wohnen durch die Schaffung von alternativen Wohnangeboten für Menschen mit Behinderung.

Ein konkretes Vorhaben hinsichtlich der Zielsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung verfolgt die Gesellschaft mit dem Neubau der Kita „Bunte Stifte“. Sie soll als erste inklusive Kita in Mecklenburg – Vorpommern aufgebaut werden.

Derzeit ist nicht absehbar, dass große Produktionsaufträge für die Wismarer Werkstätten wegfallen könnten. Für die Werkstätten ergeben sich aus der stabilen gesamtwirtschaftlichen Situation und der hohen Anzahl langjähriger Kunden weiterhin sehr gute Perspektiven.

Mittel- und langfristig wird die Fachkräftegewinnung zu einer Herausforderung. Diesem Risiko soll mit innovativen Maßnahmen für die Personalgewinnung und –erhaltung entgegengewirkt werden.

Es wird prognostiziert, dass die Nachfrage für die Bereiche Wohnen, Bildung und offene Hilfsangebote mittelfristig steigt.

Den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Risiken werden nicht erwartet.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird eine Ergebnisentwicklung auf dem Niveau von 2018 erwartet.

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizen- zen an solchen Rechten und Werten</i>	51.054,68	43.223,85	6.435,25
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.339.838,08	10.639.903,44	10.539.788,44
2. Technische Anlagen u. Maschinen	129.200,92	154.637,51	171.440,65
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	522.225,20	528.484,63	442.735,35
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.455.861,62	138.379,25	0,00
	12.447.125,82	11.461.404,83	11.153.964,44
Zwischenwert	12.498.180,50	11.504.628,68	11.160.399,69
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	95.901,59	92.692,52	73.851,96
2. fertige Erzeugnisse u. Waren	0,00	6.828,92	8.557,38
	95.901,59	99.521,44	82.409,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.447,95	205.560,08	190.800,81
2. Forderungen gegen Leistungsträger	271.425,55	243.888,46	164.137,09
3. Sonstige Vermögensgegenstände	391.311,23	94.544,89	46.523,17
	913.184,73	543.993,43	401.461,07
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.680.341,44	2.941.989,44	3.166.885,17
Zwischenwert	3.689.427,76	3.585.504,31	3.650.755,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	24.333,42	11.283,19	13.910,92
	16.211.941,68	15.101.416,18	14.825.066,19

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Bilanz zum 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59	25.564,59
II. andere Gewinnrücklagen	9.519.964,69	9.060.816,86	8.580.014,69
III. Bilanzgewinn	1.635,96	2.655,91	1.720,12
Zwischenwert	9.547.165,24	9.089.037,36	8.607.299,40
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	3.319.830,25	2.646.106,21	2.744.760,37
C. Rückstellungen <i>sonstige Rückstellungen</i>	283.104,73	212.048,90	274.154,56
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.739.031,23	1.973.265,25	2.108.052,97
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.956,99	36.206,48	65.859,93
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	432.439,94	248.411,64	180.759,84
4. Verbindlichkeiten gegenüber Leistungsträgern	171.670,45	193.211,66	103.118,36
5. sonstige Verbindlichkeiten	138.973,13	139.755,35	172.462,79
Zwischenwert	2.488.071,74	2.590.850,38	2.630.253,89
E. Rechnungsabgrenzungsposten	573.769,72	563.373,33	568.597,97
	16.211.941,68	15.101.416,18	14.825.066,19

Wismarer Werkstätten GmbH Gemeinnützige Einrichtung für Menschen mit Behinderung
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	3.159.656,95	3.139.298,11	3.069.422,97
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.442,85	16.165,35	7.055,78
3. Erträge aus sozialen, pädagogischen u. therapeutischen Leistungen	13.834.245,80	13.158.748,45	12.554.444,42
4. Sonstige betriebliche Erträge	269.650,02	280.797,28	223.111,64
5. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</i>	1.086.867,92	1.117.224,42	1.043.213,12
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	239.826,95	258.519,19	249.658,74
6. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	6.534.960,87	6.123.121,32	5.847.923,58
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	1.351.400,32	1.283.796,65	1.231.048,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	509.267,56	534.149,11	486.577,90
8. direkte Leistungen an Menschen mit Behinderung	5.433.602,89	5.342.959,38	5.040.859,47
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.606.660,86	1.406.452,31	1.540.492,06
10. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	10.893,76	11.490,00	12.886,37
11. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	45.198,65	55.092,07	59.142,09
12. Ergebnis nach Steuern	461.217,66	485.184,74	368.005,57
13. Sonstige Steuern	3.089,78	3.446,78	3.393,78
14. Jahresüberschuss	458.127,88	481.737,96	364.611,79
15. Gewinnvortrag	2.655,91	1.720,12	2.314,89
16. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	459.147,83	480.802,17	365.206,56
17. Bilanzgewinn	1.635,96	2.655,91	1.720,12

4. Sana HANSE – Klinikum Wismar GmbH

Stammkapital/ Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 5.000.000,00 €.

Hauptgesellschafter sind die Sana Kliniken AG mit einem Anteil von 94 % am Stammkapital. Die Hansestadt Wismar hält 6 % der Anteile am Stammkapital.

Unternehmensaufgaben und –ziele

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Fortentwicklung von Krankenhäusern, Rehabilitations- und Zentraleinrichtungen für Krankenhäuser einschließlich Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetrieben.

Aufgabe des Unternehmens ist die bedarfsorientierte Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhaus- und Rehabilitationsleistungen. Die bedarfsorientierte Versorgung umfasst stationäre und ambulante Leistungen unter Berücksichtigung von Qualität, Patientenorientierung und Wirtschaftlichkeit.

Die Gesellschaft kann darüber hinaus weitere Betriebe und Einrichtungen gründen, betreiben, oder sich an solchen beteiligen, wenn dies der Förderung des Gesundheitswesens, der ambulanten, vor- und nachstationären Versorgung, der Kooperation und Vernetzung mit Leistungserbringern anderer Versorgungssektoren oder der Wirtschaftlichkeit und Optimierung der Aufgabenerfüllung der Krankenhäuser und der Gesellschaft dient.

Konsortialvertrag

Mit dem Verkauf des Krankenhauses wurde die Hansestadt Wismar von möglichen zukünftigen Verlustabdeckungen entlastet. Anstelle dessen wird unabhängig vom tatsächlichen Jahresergebnis ein Mindestgewinnanteil fällig. Mit dem Eintreten der Sana Kliniken AG in den Konsortialvertrag wird die Hansestadt Wismar zukünftig 60 T€ jährlich als Mindestdividende erhalten.

Aus dem Jahresergebnis 2018 erhielt die Hansestadt Wismar eine Dividende von 410 T€.

Geschäftsverlauf

Seit dem 16.03.2012 ist die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH ein Tochterunternehmen der Sana Kliniken AG. Im Verlaufe der letzten Geschäftsjahre wurde sie vollständig in den Sana - Verbund integriert und konnte ihre Stellung etablieren.

Die Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH ist ein Krankenhaus der Grundversorgung mit 9 Hauptabteilungen: Chirurgie, Unfall-, Orthopädische und Kinderchirurgie, Urologie, Frauenheilkunde/ Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Hals-Nasen- und Ohrenheilkunde als Belegabteilung, das eine Grund- und Notfallversorgung anbietet. Darüber hinaus gibt es eine Fachabteilung Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Die Leistungen 2018 liegen zwar unter dem Niveau des Vorjahres, jedoch konnten dennoch die Planziele erreicht werden.

In 2018 wurden **17.873** (Vorjahr: 18.395) teil- und vollstationäre **DRG-Fälle** erbracht. Bezogen auf diese Fälle wurden **100.186** (Vorjahr: 102.356) **Pflegetage** geleistet.

Die **durchschnittliche Bettenauslastung** aller vollstationären Fälle betrug **73 %** bezogen auf 471 aufgestellte Betten.

Die durchschnittliche effektive Fallschwere konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,013 auf 0,987 Casemixpunkte pro Fall gesteigert werden.

Im Rahmen der ambulanten Leistungserbringung versorgte das Klinikum **22.815** (2016: 23.266) **ambulante Fälle**.

Investitionen

Das Land Mecklenburg – Vorpommern bewilligte Fördermittel u.a. für Reinvestitionen von veralteten Anlagegütern, insbesondere für Ersatzbeschaffungen im Bereich Medizintechnik.

Für die Maßnahme – Umbau der Pädiatrie im Haus G sowie brandschutztechnische Ertüchtigungen der Häuser G, Q und D einschließlich loser Erstausrüstung – wurden 2016 Einzelfördermittel des Landes Mecklenburg – Vorpommern gewährt. Der erste Bauabschnitt konnte im März 2018 in Betrieb genommen werden, der Abschluss der Gesamtmaßnahme ist für das Frühjahr 2019 anvisiert.

Das Land Mecklenburg – Vorpommern bewilligte in 2015 Einzelfördermittel für den Umbau und die Modernisierung der psychiatrischen Tagesklinik in Wismar. Dieses Vorhaben soll Mitte 2019 fertiggestellt werden.

Personal- und Sozialbereich

Im Durchschnitt des Jahres waren 640 Mitarbeiter im Sana HANSE-Klinikum beschäftigt. Für den Bereich des ärztlichen Dienstes gab es eine Tarifierung in 2018. Der Tarifvertrag für den nicht ärztlichen Dienst wird neu verhandelt.

Ertragslage

Das **Betriebsergebnis** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.240 T€ auf **7.130 T€**.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne periodenfremde Erlöse) stiegen im Berichtsjahr um 2.673 T€ an. Gleichzeitig gingen jedoch die sonstigen betrieblichen Erträge um 854 T€ zurück und aufwandsseitig nahmen die Personalaufwendungen (+ 918 T€) zu.

Das **neutrale Ergebnis** erhöhte sich um 661 T€ auf **1.376 T€**. Es beinhaltet im Wesentlichen Einmaleffekte aus der Auflösung von Rückstellungen sowie periodenfremde Erträge.

Das **Beteiligungs- und Finanzergebnis** ist mit -312 T€ in etwa auf Vorjahresniveau

Das Geschäftsjahr schließt mit einem **Jahresüberschuss i.H.v. 6.842 T€** (Vorjahr: 4.949 T€) ab.

Finanzlage

Die Liquidität entwickelte sich in Folge des zum 01.07.2018 verspätet vereinbarten Landesbasisfallwertes Mecklenburg – Vorpommern unter den Erwartungen der Prognose für 2018.

Seit dem Jahr 2012 nimmt das Hanse-Klinikum am Sana-Cash-Pooling teil. Gemäß Vereinbarung über die Durchführung eines „Cash-Pooling“ steht eine interne Kontokorrentkreditlinie in Höhe von 5 Mio. € zur Verfügung.

Das Berichtsjahr war weiterhin durch die starken Investitionsauszahlungen geprägt, um sich in Zukunft infrastrukturell verbessert am Markt aufzustellen.

Das Hanse-Klinikum war zu jedem Zeitpunkt in 2017 in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 8.592 T€. Dem gegenüber stehen Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit von 3.461 T€ und aus Finanzierungstätigkeit von 2.554 T€.

Der Finanzmittelfonds zum Jahresende beträgt 11.782 T€. Er setzt sich aus liquiden Mitteln über 2.261 T€ und Cashpoolforderungen i.H.v. 9.521 T€ zusammen. Außerbilanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage der Gesellschaft wesentlich sind, liegen nicht vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist um 3.030 T€ auf 113.073 T€ gestiegen.

Das Anlagevermögen ist mit einem Wert von 87.277 T€ auf Vorjahresniveau und hat einen Anteil am Gesamtvermögen von 77 %. Den Zugängen über 6.007 T€ stehen Abschreibungen über 6.177 T€ und Anlagenabgänge i.H.v. 126 T€ gegenüber.

Die **Eigenkapitalquote** steigerte sich im Geschäftsjahr auf **23 %** (Vorjahr: 18 %).

Nach Ansicht der Geschäftsführung konnte die Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH die Erwartungen im Berichtsjahr übertreffen. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage konnte somit konsolidiert werden. Aufgrund der verminderten Leistungserbringung konnte das mit den Kostenträgern vereinbarte Leistungsvolumen nicht erreicht werden. Ursachen hierfür sind personelle und infrastrukturelle Engpässe. Dennoch bildet das angebotene Leistungsportfolio im Kernmarkt weiterhin die Basis für die künftigen Entwicklungen. Die Planwerte für Umsatz, Kosten und das Gesamtergebnis konnten durch unternehmerische Entscheidungen erreicht und übertroffen werden. Alle relevanten Kennzahlen und finanziellen Steuerungsgrößen sind im Planbereich.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Für die Sana Kliniken AG ist das Chancen- und Risikomanagement ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen und zielorientierten Unternehmensführung. Durch eine zeitnahe Identifikation, Bewertung und Durchdringung potentieller Risiken können diese gezielt bearbeitet und Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. Genauso werden Chancen frühzeitig erkannt und können gewinnbringend genutzt werden.

Für die Erfassung, Analyse, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken wird konzernweit eine Software eingesetzt, um so eine einheitliche Bearbeitung sicherzustellen.

Die Angemessenheit und Effektivität des Risikomanagements wird regelmäßig geprüft. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Sana Kliniken AG einen Prüfungsausschuss bestellt, der sich mit der Überwachung und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems beschäftigt.

Wesentliche Risiken bestehen in den stets weiter steigenden Anforderungen einer qualitativ hochwertigen Leistungserbringung bei gleichzeitiger Reduktion der dafür zur Verfügung gestellten Finanzierungsmittel durch die Krankenkassen sowie den Fördermittelgeber. Um dem Risiko entgegen zu wirken, erfolgen jährlich langfristige Planungen im Leistungs-, Investitions- und Personalbereich.

Besondere Risiken ergeben sich aus der zunehmend begrenzten Möglichkeit ärztlicher und pflegerischer Personalakquisition. Die zunehmende Differenzierung der ärztlichen Facharztweiterbildung erschwert einerseits die angemessene Besetzung der Kliniken mit Assistenzärzten und fordert andererseits die Abdeckung des Facharztstandards einen zunehmend größeren Personalbestand an Fachärzten. Seit 2013 wird hierfür die Ausbildung eigener Fachkräfte intensiviert.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht bekannt.

Chancen bestehen in einer weiter wachsenden, auch digitalen Vernetzung mit anderen Gesundheitsanbietern in der Region, im Sana-Verbund sowie bundesweit.

In einer klaren Ausrichtung der Leistungserbringung auf die durch den demografischen Wandel entstehenden Versorgungsanforderungen liegen Potentiale der betriebswirtschaftlichen Stabilisierung und Weiterentwicklung.

Prognose

Die Gesamtentwicklung des Jahres 2018 gilt es in den Folgejahren zu konsolidieren und auszubauen. S

Die für die Klinik wichtigen medizinischen Bereiche der Grundversorgung sind weiter zu entwickeln und zu stabilisieren. Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die Etablierung/ Ausgliederung eines eigenen Chefarztbereiches für die Wirbelsäulenchirurgie sowie Leistungsausweitungen in den Bereichen Geriatrie, Thoraxchirurgie und Kardiologie.

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	330.614,00	419.405,00	549.474,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	225.299,38	79.635,09	127.958,85
	555.913,38	499.040,09	677.432,85
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	70.662.744,80	71.057.614,80	72.264.058,63
2. Technische Anlagen	2.873.318,00	3.284.698,00	3.663.061,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	8.344.072,00	8.091.107,00	6.875.419,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.376.443,96	3.176.596,76	2.706.424,39
	85.257.078,76	85.610.016,56	85.508.963,02
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.465.000,00	1.465.000,00	1.465.000,00
Zwischenwert	87.277.992,14	87.574.056,65	87.651.395,87
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	914.035,83	712.960,81	566.819,28
2. Unfertige Leistungen	596.544,65	585.491,40	652.411,80
	1.510.580,48	1.298.452,21	1.219.231,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.590.937,80	9.316.535,73	9.067.595,64
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	1.198.647,34	2.154.537,37	3.122.349,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.833.379,82	6.246.338,73	5.761.154,27
4. Sonstige Vermögensgegenstände	77.038,93	56.690,63	44.184,81
	21.700.003,89	17.774.102,46	17.995.283,72

III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	2.261.485,75	3.271.467,28	1.262.145,67
Zwischenwert	25.472.070,12	22.344.021,95	20.476.660,47
C. Rechnungsabgrenzungsposten	323.075,74	124.820,70	320.547,98
	113.073.138,00	110.042.899,30	108.448.604,32

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklage	864.499,08	864.499,08	864.499,08
III. Gewinnrücklagen	677.431,05	677.431,05	677.431,05
IV. Gewinnvortrag	13.074.262,57	8.422.115,07	3.616.718,09
V. Jahresüberschuss	6.841.654,77	4.949.093,09	5.112.124,45
Zwischenwert	26.457.847,47	19.913.138,29	15.270.772,67
B. Sonderposten			
<i>1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG</i>	52.460.271,10	53.003.630,13	54.113.971,85
<i>2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand</i>	245.424,00	280.484,00	343.934,00
<i>3. Sonderposten aus Zuweisungen Dritter</i>	1.767,00	2.325,00	3.099,00
Zwischenwert	52.707.462,10	53.286.439,13	54.461.004,85
C. Rückstellungen			
<i>1. Steuerrückstellungen</i>	1.027.390,85	668.000,00	860.000,00
<i>2. Sonstige Rückstellungen</i>	10.714.780,61	10.640.949,49	11.358.000,00
Zwischenwert	11.742.171,46	11.308.947,49	12.218.000,00
D. Verbindlichkeiten			
<i>1. Erhaltene Anzahlungen</i>	1.290,00	1.020,00	1.381,87
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.085.986,02	863.213,03	842.288,25
<i>3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht</i>	1.322.380,96	3.187.178,34	5.595.815,12
<i>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	18.533.043,91	20.301.800,23	18.645.847,58
<i>5. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	1.204.702,39	1.147.801,70	1.365.025,49
Zwischenwert	22.147.403,28	25.501.013,30	26.450.358,31
E. Rechnungsabgrenzungsposten	18.253,69	33.361,09	48.468,49
	113.073.138,00	110.042.899,30	108.448.604,32

Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	75.431.410,38	72.757.941,34	71.258.294,07
2. Erlöse aus Wahlleistungen	189.484,14	92.758,27	144.785,19
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.506.530,64	1.443.002,89	1.630.760,95
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	309.802,83	233.751,66	220.957,71
4a. Umsatzerlöse nach § 277 HGB, soweit nicht in Nr. 1-4 enthalten	2.325.707,16	2.417.376,55	2.718.175,68
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	11.053,25	-66.920,40	95.274,80
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.282.669,83	2.136.741,71	2.113.836,34
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	34.906.792,82	33.988.892,84	33.363.188,80
b) Soziale Abgaben/ Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.559.088,08	6.424.031,25	6.315.927,52
8. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.616.219,95	10.833.024,44	10.928.130,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.367.288,79	7.935.906,95	8.256.039,38
9. Erträge aus der Zuwendung zur Finanzierung von Investitionen	1.213.265,39	1.200.087,03	3.419.381,05
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.619.357,53	3.766.222,65	3.670.657,32
11. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.227.523,44	1.201.947,12	3.422.381,05
12. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00	6.107,08	73.284,96
13. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.176.965,09	6.440.690,51	5.698.556,57
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.652.025,18	9.488.254,34	9.707.731,46
15. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	312.310,81	313.156,86	348.826,51
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.447,45	39.429,01	43.068,07
17. Aufwendungen Verlustübernahme	0,00	49.947,79	1.787,78

18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	633.079,93	852.603,05	904.832,73
19. Steuern	1.229.401,36	2.163.049,11	1.880.032,54
20. Jahresüberschuss	6.841.654,77	4.949.093,09	5.112.124,45

**Jahresabschlüsse per 31.12.2018
der Unternehmen und Einrichtungen, an denen
die Hansestadt Wismar mit maßgeblichem Einfluss
beteiligt ist**

Wohnungsbaugesellschaft mbH der
Hansestadt Wismar

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten</i>	74.810,86	72.148,21	63.211,31
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Wohnbauten	167.982.048,55	170.795.822,74	174.545.180,62
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	1.300.816,66	1.493.207,55	1.613.422,54
3. Grundstücke ohne Bauten	1.131.391,57	979.995,55	1.071.720,02
4. Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	280.941,95	280.941,95	280.941,95
5. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.635,97	1,00
6. technische Anlagen u. Maschinen	0,00	2.271,57	4.543,16
7. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	423.371,80	478.786,71	390.270,02
8. Anlagen im Bau	1.521.938,52	0,00	0,00
9. Bauvorbereitungskosten	209.445,61	250.908,55	25.439,51
	172.858.954,66	174.283.570,59	177.931.518,82
III. Finanzanlagen <i>Beteiligungen</i>	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Zwischenwert	172.946.265,52	174.368.218,80	178.007.230,13
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Grundstücke ohne Bauten	168.618,17	2.250.357,81	1.017.005,83
2. unfertige Leistungen	7.713.178,54	7.644.593,27	7.662.008,01
	7.881.796,71	9.894.951,08	8.679.013,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	309.470,37	296.929,80	353.815,61
2. Forderungen aus Betreuungstätigkeit	1.966,34	2.626,93	3.449,26
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.081,18	0,00	300,00
4. Forderungen gegen Gesellschafter	17.027,15	39.897,08	182.605,46

<i>5. Sonstige Vermögensgegenstände</i>		516.288,93	252.071,17
		855.742,74	792.241,50
III. Flüssige Mittel <i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	3.204.258,71	1.771.310,86	1.600.940,73
Zwischenwert	11.818.685,93	12.522.004,68	11.072.196,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	46.916,75	45.588,45	46.036,18
	184.811.868,20	186.935.811,93	189.125.462,38

Wohnungsbaugesellschaft mbH der Hansestadt Wismar
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	1.856.900,00	1.856.900,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	59.003.559,00	59.185.314,29	59.185.537,96
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsrechtliche Rücklagen	928.450,00	928.450,00	500.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	1.481.614,68	921.762,14	428.171,18
3. Andere Gewinnrücklagen	3.904.149,75	3.904.149,75	3.904.149,75
	6.314.214,43	5.754.361,89	4.832.320,93
IV. Gewinnvortrag	0,00	0,00	300.000,00
V. Jahresüberschuss	1.939.302,61	1.399.631,34	1.233.977,41
Zwischenwert	69.113.976,04	68.196.207,52	66.551.836,30
B. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	143.100,00	0,00	856.900,00
C. Sonderposten Investitionszuschüsse	1.239.655,54	1.278.182,87	1.316.710,20
D Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	55.094,30	9.800,00
2. sonstige Rückstellungen	1.059.157,86	1.420.735,67	584.656,45
Zwischenwert	1.059.157,86	1.475.829,97	594.456,45
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.719.457,26	99.012.763,52	104.451.680,12
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	8.606.307,45	6.947.509,35	5.712.826,81
3. erhaltene Anzahlungen	8.893.382,83	8.790.247,39	8.698.609,49
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	341.931,89	291.669,33	342.381,73
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	655.522,79	843.677,51	582.529,98
6. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	75.000,00	0,00
7. sonstige Verbindlichkeiten	38.615,55	23.063,44	9.564,85
Zwischenwert	113.255.217,77	115.983.930,54	119.797.592,98
F. Rechnungsabgrenzungsposten	760,99	1.661,03	7.966,45
	184.811.868,20	186.935.811,93	189.125.462,38

Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018
der Wohnungsbaugesellschaft mbH Hansestadt Wismar

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse			
	<i>a) aus der Hausbewirtschaftung</i>	26.767.947,38	26.530.738,67	26.293.250,35
	<i>b) aus Verkauf von Grundstücken</i>	2.860.660,00	0,00	0,00
	<i>c) aus Betreuungstätigkeit</i>	23.934,11	31.639,87	50.836,09
	<i>d) aus anderen Lieferungen und Leistungen</i>	14.104,61	13.374,86	13.328,86
2.	Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	-2.160.892,13	1.219.556,24	978.642,41
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	39.581,72	24.547,80	2.887,58
4.	Sonstige betriebliche Erträge	376.200,62	531.111,42	794.210,28
5.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
	<i>a) Aufw. für Hausbewirtschaftung</i>	12.859.355,18	12.657.331,41	12.616.530,45
	<i>b) Aufw. für Verkaufsgrundstücke</i>	175.015,58	1.236.970,98	704.574,53
6.	Personalaufwendungen			
	<i>a) Löhne und Gehälter</i>	3.036.795,52	2.872.605,03	2.414.289,04
	<i>b) soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung u. Unterstützung</i>	585.348,76	556.226,64	487.199,88
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.253.811,75	5.358.528,26	5.419.451,77
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.231.092,70	1.206.567,33	1.235.529,02
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	275.000,00	0,00
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.587,50	4.519,14	4.462,43
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.232.781,13	2.712.106,27	3.390.432,25
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.494,80	15.522,60	28.538,98
13.	Ergebnis nach Steuern	2.565.417,99	2.014.629,48	1.841.072,08
14.	Sonstige Steuern	626.115,38	614.998,14	607.094,67
15.	Jahresüberschuss	1.939.302,61	1.399.631,34	1.233.977,41

Alter Hafen Lotsenus GmbH

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.16 in €
A. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte <i>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten</i>	0,00	0,00	3.337.295,54
II. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	75.000,00	0,00
III. sonstige Vermögensgegenstände	24.404,03	120.598,34	188.725,63
IV. flüssige Mittel und Bausparguthaben	376.239,20	480.579,75	28.777,26
Zwischenwert	400.643,23	676.178,09	3.554.798,43
B. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	2.596,14
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	104.704,19
	400.643,23	676.178,09	3.662.098,76

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn/ -verlust	39.990,65	290.361,49	-129.704,19
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	104.704,19
Zwischenwert	64.990,65	315.361,49	0,00
B. Rückstellungen			
1. <i>Steuerrückstellungen</i>	272.450,00	261.500,00	0,00
2. <i>sonstige Rückstellungen</i>	54.250,00	87.320,85	7.314,00
Zwischenwert	326.700,00	348.820,85	7.314,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	3.654.784,76
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.952,58	11.995,75	0,00
	400.643,23	676.178,09	3.662.098,76

Alter Hafen Lotsenhus GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung 31.12.2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse			
a) aus dem Verkauf von Grundstücken	0,00	5.869.004,50	0,00
b) aus anderen Lieferungen und Leistungen	399,96	226,50	0,00
2. Erhöhung oder Minderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten	0,00	-3.337.295,54	2.221.034,62
3. sonstige betriebliche Erträge	48.160,89	714,02	2.726,78
4. Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</i>	1.037,61	1.526.980,17	2.235.171,62
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	11.820,91	9938,66	7.203,11
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	920,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	39.598,94	55.802,96
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.950,00	261.500,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	24.752,33	695.551,71	-74.416,29
10. sonstige Steuern	123,17	486,03	575,46
11. Jahresergebnis	24.629,16	695.065,68	-74.991,75
12. Gewinn-/ Verlustvortrag	290.361,49	-129.704,19	-54.712,44
13. Ausschüttung	-275.000,00	-350.000,00	0,00
14. Korrektur zur Vorabausschüttung	0,00	75.000,00	0,00
15. Bilanzgewinn/-verlust	39.990,65	290.361,49	-129.704,19
Verlustanteil, soweit durch Kapitaleinlagen gedeckt	0,00	0,00	25.000,00

Seehafen Wismar GmbH

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. <i>entgeltlich erworbene Software</i>	528.335,00	525.712,00	498.721,00
2. <i>geleistete Anzahlungen</i>	38.058,85	21.978,76	51.387,50
	566.393,85	547.690,75	550.108,50
II. Sachanlagen			
1. <i>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</i>	32.513.206,77	28.388.609,04	29.612.148,33
2. <i>Technische Anlagen und Maschinen</i>	6.329.627,09	6.127.364,66	5.568.376,71
3. <i>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	1.460.671,04	1.483.027,92	1.589.923,73
4. <i>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</i>	4.746.099,18	12.636.875,14	7.177.321,16
	45.049.604,08	48.635.876,76	43.947.769,93
III. Finanzanlagen			
<i>Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen</i>	125.000,00	125.000,00	125.000,00
Zwischenwert	45.740.997,93	49.308.567,52	44.622.878,43
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
<i>unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen</i>	241.327,18	121.427,47	228.819,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.807.619,62	2.219.885,10	2.843.675,24
2. <i>Forderungen gegen Gesellschafter</i>	0,00	0,00	10.199,99
3. <i>Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	0,00	1.428,00	297,50
4. <i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	774.164,57	271.606,01	447.046,24
	2.581.784,19	2.492.919,11	3.301.218,97

III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.438.705,82	8.284.288,15	6.518.108,55
Zwischenwert	12.261.817,19	10.898.634,73	10.048.146,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	32.732,66	107.907,11	118.496,53
	58.135.374,73	60.315.109,36	54.789.521,69

Seehafen Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 In €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	6.078.490,42	6.078.490,42	6.078.490,42
III. Gewinnvortrag	11.280.367,29	10.943.551,33	11.014.674,61
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	608.735,96	336.815,96	-71.123,28
Zwischenwert	28.967.593,67	28.358.857,71	28.022.041,75
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	942.632,08	1.090.264,43	1.268.288,25
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	26.268.297,	28.497.100,56	23.316.016,24
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	1.248.272,67	1.589.209,03	1.350.314,52
<i>3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	78.924,46	153.068,01	207.791,55
<i>4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	101.785,53	104.896,99	109.198,12
<i>5. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	497.764,04	500.308,77	503.803,48
Zwischenwert	28.195.044,09	30.844.583,36	25.487.123,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten	30.104,89	21.403,86	12.067,78
	58.135.374,73	60.315.109,36	54.789.521,69

Seehafen Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	19.492.169,97	20.141.762,48	20.408.044,98
2. Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	119.899,71	107.391,74	77.762,06
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	90.719,58	878,51	30.048,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	270.447,22	474.653,41	1.579.600,94
5. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</i>	451.044,39	409.794,24	373.053,91
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	1.709.080,72	1.523.891,05	1.708.720,02
6. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	7.112.295,97	7.372.702,63	7.402.544,99
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	1.515.811,26	1.559.874,24	1.532.247,94
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.453.845,09	3.511.667,87	3.402.638,73
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.521.242,81	4838020,25	6.764.491,61
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.258.022,44	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79,18	214,52	26.087,01
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	141992,77	205.085,13
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	848.794,48	802210,16	787.734,84
13. Ergebnis nach Steuern	619.223,38	349.963,97	-54.974,18
14. Sonstige Steuern	10.487,42	13.148,01	16.149,10
15. Jahresüberschuss	608.735,96	336.815,96	-71.123,28

Port Service Wismar GmbH

Port Service Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.803,00	316.686,00	527.811,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	511,00	949,00	1.486,94
Zwischenwert	5.314,00	317.635,00	529.297,94
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	78.924,46	153.068,01	207.791,55
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	2.360,12	11,28
	78.924,46	155.428,13	207.802,83
II. Guthaben bei Kreditinstituten	110.010,94	7.905,36	34.026,97
Zwischenwert	188.935,40	163.333,49	241.829,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	280,16	164,16	164,16
	194.529,56	481.132,65	771.291,90

Port Service Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	10.143,93	27.413,73	47.551,80
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	139.500,00	348.750,00	558.000,00
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	2.324,99	61.839,13	118.417,76
<i>3. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	17.560,64	18.129,79	22.322,34
Zwischenwert	159.385,63	428.718,92	698.740,10
	194.529,56	481.132,65	771.291,90

Port Service Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	642.942,50	647.815,15	642.582,70
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.357.797,97	22.761,27	13.989,82
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	15.070,95	20.506,16	15.654,71
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	4.375,62	3.549,84	4.266,18
4. Personalaufwand			
<i>a) Löhne</i>	336.279,25	329.997,24	341.647,80
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	77.866,57	76.134,83	78.791,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	190.811,17	211.662,94	211.591,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.922,05	150.182,85	179.938,24
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	6,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.392,42	20.535,33	29.774,26
9. Ergebnis nach Steuern	1.258.022,44	-141.992,77	-205.085,13
10. Erträge aus Verlustübernahme	0,00	141.992,77	205.085,13
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.258.022,44	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Stadtwerke Wismar GmbH

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	393.274,07	379.990,62	342.786,57
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.211.828,69	2.283.301,31	2.369.343,72
2. Technische Anlagen u. Maschinen	43.086.030,07	42.995.283,46	41.938.275,99
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	989.144,77	962.466,49	1.005.729,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.286.540,73	1.296.841,87	1.838.432,21
	48.573.544,26	47.537.893,13	47.151.781,38
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	2.062.500,00	2.062.500,00	2.062.500,00
3. Ausleihungen an Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis besteht	2.153.043,68	2.074.300,88	2.345.601,19
	4.240.543,68	52.079.684,63	4.433.101,19
Zwischenwert	53.207.362,01	52.079.684,63	51.927.669,14
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	394.206,16	417.396,45	419.794,49
2. Emissionsrechte	0,00	41.135,00	41.135,00
	394.206,16	458.531,45	460.929,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.460.231,75	3.713.629,86	3.299.178,81
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00

<i>5. Sonstige Vermögensgegenstände</i>	998.895,88	88.397,06	707.592,78
	3.459.127,63	3.802.016,92	4.006.771,59
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.550.580,64	5.729.504,32	6.711.914,06
Zwischenwert	8.403.914,43	9.990.052,69	11.179.615,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	49.015,87	74.823,04	57.155,80
	61.660.292,31	62.144.560,36	63.164.440,08

Stadtwerke Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	10.064.738,87	10.064.738,87	10.064.738,87
III. Gewinnrücklage <i>Andere Gewinnrücklagen</i>	14.109.393,63	12.674.443,98	10.882.228,26
IV. Gewinnvortrag	1.496.310,68	1.496.310,68	1.496.310,68
V. Jahresüberschuss	5.270.384,31	4.834.949,65	5.992.215,72
Zwischenwert	40.940.827,49	39.070.443,18	38.435.493,53
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.858.362,12	3.073.139,33	3.289.472,09
C. Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Emissionsberechtigungen	0,00	41.850,00	41.850,00
D. Empfangene Ertragszuschüsse	1.540.451,66	1.154.774,90	1.355.557,45
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und <i>ähnliche Verpflichtungen</i>	102.399,00	102.587,00	99.822,00
2. <i>Steuerrückstellungen</i>	51.080,00	139.788,00	315.281,23
3. <i>Sonstige Rückstellungen</i>	1.537.249,99	1.872.637,74	2.204.916,99
Zwischenwert	1.690.728,99	2.115.012,74	2.620.020,22
F. Verbindlichkeiten			
1. <i>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	5.281.617,33	5.232.807,14	6.184.676,30
2. <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	2.263.163,70	1.770.082,16	3.443.410,81
3. <i>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	869.450,87	1.229.950,23	1.037.378,12
4. <i>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	142.710,57	1.754.211,14	595.179,85
5. <i>Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	55.618,28	92.051,61	34.941,74
6. <i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	2.804.920,44	3.381.964,41	2.801.731,32
Zwischenwert	11.417.481,19	13.461.066,69	14.097.318,14

G. Rechnungsabgrenzungsposten	3.212.440,86	3.228.273,52	3.324.728,65
	61.660.292,31	62.144.560,36	63.164.440,08

Stadtwerke Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse (abzgl. Energiesteuer)	43.464.846,71	46.681.372,51	50.309.845,49
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	255.214,20	274.076,83	173.436,68
3. Sonstige betriebliche Erträge	604.287,62	526.160,67	1.084.279,11
4. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</i>	13.997.193,40	14.653.173,24	17.794.377,35
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	12.858.264,25	14.663.042,31	14.936.187,44
5. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	4.166.846,87	4.115.496,78	4.141.348,22
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	806.832,45	787.613,95	787.597,99
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.926.954,90	3.742.379,28	4.034.988,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.179.841,92	2.446.457,50	2.380.564,70
8. Erträge aus Beteiligungen	179.276,37	153.980,99	189.964,48
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	88.096,70	99.542,31	112.485,28
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	324.467,28	346.903,40	0,00
11. Erträge aus Gewinnabführung	0,00	0,00	108.020,64
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.190,33	20.006,28	27.833,95
13. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	193,72
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	151.831,71	155.502,70	230.936,36
15. Ergebnis nach Zinsen vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.200.679,15	6.844.570,43	7.699.671,92
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.093.916,07	2.117.839,16	1.879.785,93
17. Ergebnis nach Steuern	5.106.763,08	4.726.731,27	5.819.885,99
18. Sonstige Steuern	-163.621,23	-108.218,38	-172.329,73
19. Jahresüberschuss	5.270.384,31	4.834.949,65	5.992.215,72

**Strom- und Gasnetz
Wismar GmbH**

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Bilanz zum 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.636.763,85	1.095.120,62	801.858,94
2. Forderungen gegen Gesellschafter	265.646,98	1.905.250,37	663.048,17
3. Sonstige Vermögensgegenstände	148.959,73	306,78	193.379,43
	2.051.370,56	3.000.677,77	1.658.286,54
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.723.357,97	363.912,48	26.039,09
Zwischenwert	3.774.728,53	3.364.590,25	1.684.325,63
B. Rechnungsabgrenzungsposten	3.334.640,84	3.365.178,60	3.468.130,98
	7.109.369,37	6.729.768,85	5.152.456,61

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen			
<i>Sonstige Rückstellungen</i>	2.227.897,88	2.072.805,29	931.130,69
C. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	309.775,72
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	669.318,67	983.492,16	328.044,50
<i>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	0,00	0,00	0,00
<i>4. Sonstige Verbindlichkeiten</i>	852.511,98	288.597,90	92.777,07
Zwischenwert	1.521.830,65	1.272.090,06	730.597,29
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.334.640,84	3.359.873,50	3.465.728,63
	7.109.369,37	6.729.768,85	5.152.456,61

Strom- und Gasnetz Wismar GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 in €	2017 in €	2016 in €
1. Umsatzerlöse	21.158.852,32	22.118.977,16	21.851.860,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.134,86	28.118,85	36.364,94
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	5.742.593,50	5.582.624,56	6.338.917,01
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	15.264.947,58	16.478.662,76	14.893.154,42
4. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	275.988,05	258.715,56	320.615,42
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	55.175,53	50.876,78	60.162,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	135.369,45	129.108,62	190.933,24
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.900,74	28.635,25	30.549,76
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.840,72	22.501,75	7.464,84
8. Ergebnis nach Zinsen und vor abgeführte Gewinne aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-325.026,91	-346.758,77	107.528,01
9. Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwendungen für Gewinnabführungsverträge	324.467,28	346.903,40	-108.020,64
10. Ergebnis vor Steuern	-559,63	144,63	-492,63
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,63	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	-559,63	144,00	-492,63
12. sonstige Steuern	-559,63	144,00	-492,63
13. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wismar mbH

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	1,00	1,00	1.357,00
II. Sachanlagen <i>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	2,00	2,00	50,00
Zwischenwert	3,00	3,00	1.407,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. <i>in Erschließung befindliche Grundstücke</i>	7.105,40	1.763.804,39	1.772.662,63
2. <i>erschlossene Grundstücke</i>	1.706.945,57	958.086,95	996.734,78
	1.714.050,97	2.721.891,34	2.769.397,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	5.609,46	214,75	0,00
2. <i>sonstige Vermögensgegenstände</i>	1.350,03	0,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	810.460,55	76.168,85	236.107,51
Zwischenwert	2.531.471,01	2.798.274,94	3.005.504,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.911,68	2.493,68	2.483,68
	2.535.385,69	2.800.761,62	3.009.395,60

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19	51.129,19
II. Gewinnvortrag	438.294,81	595.121,40	606.052,48
III. Jahresfehlbetrag (-)/ Jahresüberschuss (+)	418.747,96	-156.826,59	-10.931,08
Zwischenwert	908.171,96	489.424,00	646.250,59
B. Sonderposten aus Zuwendungen für Erschließungsmaßnahmen	1.346.183,47	2.152.899,51	2.190.090,04
C. Rückstellungen			
1. <i>Steuerrückstellungen</i>	3.267,33	3.267,33	3.267,33
2. <i>sonstige Rückstellungen</i>	268.816,00	147.718,34	160.090,35
Zwischenwert	272.083,33	150.985,67	163.357,68
D. Verbindlichkeiten			
1. <i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung</i>	5.401,04	3.997,02	9.658,89
2. <i>sonstige Verbindlichkeiten</i>	3.545,89	3.455,42	38,40
Zwischenwert	8.946,93	7.452,44	9.697,29
	2.535.385,69	2.800.761,62	3.009.395,60

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse	992.530,50	84.990,00	198.038,00
2.	Verminderung des Bestandes an in Erschließung befindlichen oder erschlossenen Grundstücken	-1.007.840,37	-47.506,07	-185.213,53
3.	Sonstige betriebliche Erträge	809.901,21	51.285,71	143.396,04
4.	Materialaufwand <i>Aufwendungen für bezogene Waren</i>	11.083,40	3.546,20	10.013,62
5.	Personalaufwendungen <i>a) Löhne und Gehälter</i> <i>b) soziale Abgaben</i>	142.098,20 28.191,15	144.482,97 28.035,98	133.471,34 26.932,61
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	1.404,00	1.859,00
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.122,67	48.470,61	43.368,16
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	1.332,77
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,00	7,00	8,75
10.	Ergebnis nach Steuern	432.088,92	-137.177,12	-58.100,20
11.	Sonstige Steuern	13.340,96	19.649,47	14.530,88
12.	Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	61.700,00
13.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	418.747,96	-156.826,59	-10.931,08

Perspektive Wismar gGmbH

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	172,00	16.447,00	39.910,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	6.875.106,02	3.080.423,34	3.168.957,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.520,00	1.701,00	1.882,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	497.811,00	437.393,49	368.149,00
4. Anlagen im Bau	1.199.306,91	2.985.773,51	309.446,82
	8.573.743,93	6.505.291,34	3.848.435,16
Zwischenwert	8.573.915,93	6.521.738,34	3.888.345,16
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	190.368,71	222.963,11	116.876,22
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.029.694,04	57.027,65	45.292,81
	1.220.062,75	279.990,76	162.169,03
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.347.088,64	2.663.859,92	2.019.868,86
Zwischenwert	2.567.151,39	2.943.850,68	2.182.037,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.058,71	4.880,59	7.292,25
	11.152.126,03	9.470.469,61	6.077.675,30

Perspektive Wismar gGmbH
Bilanz per 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.208.294,31	5.384.585,04	5.266.646,98
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00
Zwischenwert	5.233.294,31	5.409.585,04	5.291.646,98
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	1.008.241,92	38.210,49	0,00
C. Rückstellungen <i>Sonstige Rückstellungen</i>	209.419,21	266.806,80	230.808,27
D. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</i>	4.459.235,61	3.565.000,00	450.000,00
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	179.790,05	95.590,06	36.352,34
<i>3. sonstige Verbindlichkeiten</i>	62.144,93	95.277,22	68.867,71
Zwischenwert	4.701.170,59	3.755.867,28	555.220,05
	11.152.126,03	9.470.469,61	6.077.675,30

Perspektive Wismar gGmbH
Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2018

	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
1. Umsatzerlöse	6.374.958,33	6.098.771,05	5.702.133,55
2. sonstige betriebliche Erträge	772.489,47	601.990,98	488.663,28
3. Materialaufwand			
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	516.675,82	478.852,69	428.894,64
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	437.000,87	383.472,15	364.084,06
4. Personalaufwand			
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	4.630.061,74	4.239.929,96	3.856.441,92
<i>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	899.253,77	840.544,69	734.935,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	327.493,09	208.052,41	221.935,55
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	410.130,72	388.587,08	436.923,52
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.367,53	7.343,22	22.463,27
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	108.870,34	50.112,08	8.846,88
9. Ergebnis nach Steuern	-175.671,12	118.554,19	161.197,83
10. sonstige Steuern	619,61	616,13	266,00
11. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-176.290,73	117.938,06	160.931,83
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	176.290,73	0,00	0,00
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	117.938,06	160.931,83
14. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Technisches Landesmuseum
Mecklenburg-Vorpommern
Gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2018

Aktiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände <i>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</i>	14.291,00	16.129,00	17.602,00
II. Sachanlagen			
1. Bauten einschließlich der Bauten auf <i>fremden Grundstücken</i>	6.577,00	1.700,00	2.198,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und <i>Geschäftsausstattung</i>	84.239,00	74.348,00	72.221,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen <i>im Bau</i>	5.961,90	0,00	0,00
	96.777,90	76.048,00	74.419,00
Zwischenwert	111.068,90	92.177,00	92.021,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
<i>Fertige Erzeugnisse und Waren</i>	7.334,10	4.709,79	3.749,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. <i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	888,60	2.746,25	968,95
2. <i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	21.464,09	10.636,57	10.318,53
	22.352,69	13.382,82	11.287,48
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	20.236,60	24.304,11	36.142,89
Zwischenwert	49.923,39	42.396,72	51.179,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.534,74	2.162,28	2.002,22
	162.527,03	136.736,00	145.202,63

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Bilanz 31.12.2018

Passiva	31.12.2018 in €	31.12.2017 in €	31.12.2016 in €
A Eigenkapital			
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	12.000,00	12.000,00	12.000,00
III. Gewinnvortrag	29.231,04	30.778,71	38.756,59
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	15.742,70	-1.547,67	-7.977,88
Zwischenwert	81.973,74	66.231,04	67.778,71
B. Sonderposten für Zuwendungen	10.190,65	7.906,88	5.840,11
C. Rückstellungen <i>sonstige Rückstellungen</i>	34.041,00	24.990,00	36.040,00
D. Verbindlichkeiten			
<i>1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	1.324,98
<i>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	14.605,07	16.325,86	10.271,14
<i>3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</i>	16.226,49	16.400,28	19.919,76
<i>4. sonstige Verbindlichkeiten</i>	5.490,08	3.742,94	4.027,93
Zwischenwert	36.321,64	36.469,08	35.543,81
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.139,00	0,00
	162.527,03	136.736,00	145.202,63

Technisches Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern
gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Gewinn- und Verlustrechnung
per 31.12.2018

		2018 in €	2017 in €	2016 in €
1.	Umsatzerlöse und Zuschüsse	1.078.600,08	671.007,00	635.888,49
2.	Sonstige betriebliche Erträge	59.310,24	44.308,34	69.659,98
3.	Materialaufwand <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	5.702,58	6.759,32	2.468,36
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	367.666,62	319.651,54	279.374,35
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	83.585,33	73.880,62	68.666,57
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.461,32	19.885,87	20.550,38
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	638.177,87	316636,04	340638,21
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,86
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.160,01	1.280,75	1.288,34
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	726,89	0,00	0,00
9.	Ergebnis nach Steuern	16.429,70	-860,67	-7.436,88
10.	Sonstige Steuern	-687,00	687,00	541,00
11.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	15.742,70	-1.547,67	-7.977,88